

Montags den 22. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

LI.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet

Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Reisse den 10ten November 1823. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-
Bericht in Reisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauer Mi-
chael Grösch zu Kieglitz als Real-Gläubiger die sub No. 10. zu Heidersdorf
gelegene Gärtnereistelle öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation ver-
kauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsüchtige aufgefor-
dert, in dem angesetzten Biethungs-Termine den 28ten Februar 1824. Vormit-
tags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bei-
Anwärtigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem genannten Depu-
tirten Herrn Justizrath v. Wittich auf unsern Partheenzimmer hieselbst zu er-
scheinen

scheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 21sten October d. J. angenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht mit ausgehangene Tafe auf 518 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. Courant ausgetafelt.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

*) Gottesberg den 29sten November 1823. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Vermögens-Abtretung des von dem verstorbenen Jünnermann Hartmann hinterlassenen, gerichtlich auf 128 Rthl. Courant abgeschätzten Hauses No. 30. hieselbst, ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 23sten Februar 1824. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 46. zu Obert-Zieder Landeshutschen Kreises gelegene, zum Vermögen des Joseph Schiedel gehörige und auf 222 Rthl. 20 Sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus und Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 23sten Februar 1824. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Eleonore verwit. Frau Major v. Lübtow geb. Fritschulki das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 23ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowick in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Bresl.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlassmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerlei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 9196 Rthl. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 17ten September 1823, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 29. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 15 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d^r. nach dem Tax-Revisions-Protocoll vom 26. April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthl. 23 sgr. $\frac{2}{3}$ d^r. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens

gens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20ten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Notartheore des Doppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Outhaus und 3 alte Morgen Feldack bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34 des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe in jeder schiedlichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29ten September c., den 1 December c., premittorisch aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandataren aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzustellen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Breslau den 26ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuss. Hof-Richteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub Pro. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Ramm-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rthl. 23 Sgr. 4 d. ausgefallen ist, ad Instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März s. a., welcher letztere premittorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnor.

Schnorfell in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebotthe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, falls nicht gewichtige Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder späthlichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsam der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kau mann Carl Friedrich Stessel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43 belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Biethungs Termine:

den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr

— 29. Januar 1824 Vormittags 10 Uhr

und peremptorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr

anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonde s aber in den letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Depu- ti ten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Mei biethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Poslau den 9ten October 1823. Schuldenthalber haben wir den öffent- lichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Pätzek gehörigen Freibauerguts und der dazu gehörigen Realitäten verfügt und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. s. im Orte Poslau anges- set. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebot- the abzugeben, wornächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfaerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibauerguts 340 Rthl. 4 Sgr. 9½ pf. in Röm. Wze.

Das Kammeral-Gerichtsam des freien mindern Standesherrschafft Poslau.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freien Standesherrschafft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise liegenden Rittergüter Bräcken, Gaffren et Pleffen nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823, nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama beigefugten zu jeder späth- lichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 Sgr. 10½ pf. abge- schätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Mona- ten vom 18ten August an gerechnet, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekannt- schaft

schaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Leßing.

Grünberg den 1sten November 1823. Das den Bauer Jacobischen Erben zu Klein-Heinersdorf gehörende Bauergut No. X. dafelbst, taxirt 1120 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Local öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Realgläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlasse und resp. Liquidationmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Alodial-Rittergut Nepten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Versteichungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, allen befähigten Kaufslüßigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefördert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Befügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder beliebigen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtsei zu Wabnis öffentlich verkauft werden. Kaufslüßige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefördert, in den anstehenden Versteichungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichte-Stube zu Bernstadt werden abgehaken werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahrs

es von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Beschließenden erfolgen werde, wenn nicht gegenseitige Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Ottmachau den 2ten September 1823. Infolge Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii vom 21sten Juli 1823. sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Stadtrichters Walter gehörigen Realitäten, als: 1) das in hiesiger Stadt sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene brauberechtigte Haus auf 2186 Rthl. 5 Sgr.; 2) die in hiesiger Nieder Vorstadt sub No. 59. des Hypothekenbuchs belegene Scheuer nebst dem dabei befindlichen Garten auf 317 Rthl. 10 Sgr.; 3) ein Ackerstück von 6 Scheffeln Ausfaat sub No. 1. und 3. im Hypothekenbuche verzeichnet auf 525 Rthl.; 4) ein Ackerstück von 7 Scheffel sub No. 67. auf 560 Rthl.; 5) ein Ackerstück von 15 Scheffel 8 Mehen sub No. 239. mit 630 Rthl.; 6) eine Wiese von 4 Scheffel sub No. 199. und 200. auf 120 Rthl. gerichtlich taxirt, subhastirt werden. Es sind zu diesem Behufe drei Termine und

den 22sten November 1823.,

den 19ten Januar 1824.,

den 22sten März 1824.,

von welchen der letztere peremptorisch ist, vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Herden jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgericht anberaunt und werden daher Kaufsuffige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, wo demnächst nach Einbringung der Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf weitere Gebote aber keine fernere Rücksicht genommen werden wird. Die Bedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden und können solche so wie die Taxe in der hiesigen Land- und Stadtgerichts-Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich wird noch bekannt gemacht, daß sowohl Gebote auf die sammtlichen Realitäten in Complexu als auch auf die einzelnen derselben angenommen werden.

Königl. preuss. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 28ten October 1823. Auf den Antrag der Mathes Fensdrosselschen Erben soll die sub No. 3. zu Stronskau gelegene Freistelle 10 Scheffel Ausfaat enthaltend, nebst Wohnhause, Scheuer und Stallung, welche auf 232 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden. Der peremptorische Termin hierzu ist den 2ten Februar 1824. in loco Landsberg festgesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufsuffige hiermit vorgeladen werden.

Gerihtsamt Stronskau.

Glogau den 18ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Ober-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Michael Fengersche Windmühle No. 114. zu Riopschen, welche auf 675 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden soll und der 2te Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen

kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin vor dem zum D. putato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bischdorf Haynauischen Kreises den 20sten November 1823. Ad Instanz kam eines Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtssamt das sub No. 72. daselbst belegene auf 267 Rthl. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus des bisherigen Besitzers Senstleben und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebote auf den 3ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr in der Erb- und Lehnshofstube des Orts unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auf demselben Termin werden auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger des ic. Senstleben zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen zugleich mit vorgeladen.

Das Gerichtssamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. December 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto	2 M.	—	147½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	a Vista	154½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	153½	—	Banco Obligations	—	84½
London	3 a 2 M.	7 3	—	Staats Schuld-Scheine	74½	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	111	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	104	—	Stadt Obligations	104½	—
Augsburg	2 M.	105½	—	Bank Gerechtigkeiten	86½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	107½	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	87½	—
detto	2 M.	106	—	ditto Lintas. Scheine	—	43½
Berlin	a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	—
detto	2 M.	99½	—	— 500	100½	—
Holland Rend-Ducaten	—	—	97½	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 20. December 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.
Breslau	1 15	1 1 1	19 8	15 8

E r s t e

Erste Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. December 1823.

Zu verkaufen.

Groß-Strehlig den 18ten November 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlig subhastirt auf den Antrag des Justizrath Vaderschens Verlassenschafts-Curatoris Justiz-Commissarius Stöckel das unter Justisdiction der Stadt Groß-Strehlig gehörige, an der Lubliner Landstraße belegene sub No. 42. des Hypothekenduchs über die Nieven eingetragene Ackerstück, Nieve genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzlei inspicirt werden kann, auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden und ladet zu dem auf

den 2ten Februar 1824.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Vicitations-Termin alle Kauflustige und Zahlungsfähige ein, um ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des Grundstücks, wenn sonst keine gesegliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 24sten October 1823. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pomsdorf Münsterbergischen Kreises belegene, dem Joh. Blümel gehörende, orisgerichtlich auf 130 Rthl. Courant abgeschätzte Häuserstelle, im Wege der notwendigen Subhastation den 5ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pomsdorf an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit an bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs-Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gutbesitzer Krausches Ober-Pomsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 10ten November 1823. Theilungshalber soll die von dem verstorbenen Franz Knoblich hinterlassene sub No. 33. zu Zedlitz Schweidnitzer Kreises belegene Freistelle nebst Zubehör und außerdem zwei separate Wiesenstücke die erstere auf 1771 Rthl. 10 sgr., die letzteren aber auf 240 Rthl. gerichtlich gewürdigt, im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden. Es steht deshalb ein einziger und zwar peremptorischer Biethungs-Termin auf den 11ten Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei hieselbst an, zu welchem Termine Kauflustige, die Bestiz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe so wie das Verzeichniß des bei der Stelle verbliebenen Viehs und Wirtschaftss-Bestandes kann jederzeit in diesem Gerichtsstokale nachgesehen werden.

Das Königl. Preuß. Landgericht.

Dels den 17ten October 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delsnische Fürstenthumengericht macht hiermit offenkundig, daß die Fortsetzung der Subhastation des sub No. 109. des Hypothekenbuchs zu Medzibor belegenen Schwarzschen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angelegten Biethungs-Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und abzugeben ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kriminalrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgt, und die Erlösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Spottau den 14ten Novbr. 1823. Bedarfs der Erbtheilung ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des Friedrich Buchler gehörigen Auenhauses zu Ebersdorf, welches auf 78 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation vor dem Herrn Justizrath Morawitsch im Land- und Stadtgerichtshause auf den 31sten Januar früh um 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei Zuschlag von den majorennen Erben, dem Kurator des einen abwesenden Erben und den Vormündern der minorennen Erben unter Einwilligung des vormundschafftlichen Vertreters abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 6ten November 1823. Das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Oetfried Hamann zugehörige auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 126 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 924 Rthl. gewürdigt worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Stadtrichter Müller Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter denen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Klitschdorf bei Bunzlau den 6ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Straß sub No. 47. belegene, mit Ackerland versehene und 942 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann George Heinrich Knebelsche Freihäuser und Viechnahrung in Termino unico et peremptorio den 4ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Schloß Breitmanschen Gerichts-Kreisam zu Straß anderweitig an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ladet man demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Das Reichsgräf. zu Solms Lauburgsche Gerichtsamt.

Lindner, Justiz.
Sagan

Stag den 15ten October 1823. Da das zur Fleischer Grilcherischen Concursm. Nr. gehörige sub No. 49. auf der Frankenstein'schen Gasse belegene und auf 601 Rthl. 12 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 12. Januar 1824. Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause aufliegt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Publikum den 28ten October 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Frey Radlup Rosenberger Kreises sub No. 88. gelegene, auf 507 Rthl. gewürdigte Freigärtnerstelle, welcher die unentgeltliche Entfangnahme des sämmtlichen Bau- und Brennholzes zusteht, im Wege der öffentlichen Subhastation feilgeboten werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf

den 13ten Januar 1824.

Vormittags 9 Uhr im Orte Frey Radlup anberaumt worden. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Frey-Radlup.

Oblau den 15. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Vorstadt sub No. 15. belegene, dem Korbmacher Gottilb d. Scholz angehörige Haus, nebst dem dazu gehörigen kleinen Garten von ohngefähr 90 Q. R. und sonstigem Zubehör, alles zusammen auf 449 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Buchungsstermin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt worden, und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenken, daß an den Meistbietend gebliebenen Licitanten unter Genehmigung der Real-Interessenten deren Zuschlag erfolgen, und auf die nach der Publication der Adjudicatoria eingehende Nachgebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die angenommene gerichtliche Taxe kann bey dem unterzeichneten Stadtgerichte eingefesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauktioniren.

Breslau den 12ten December 1823. Da verschiedene beim städtischen Rathamt versammelte Pländer, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Waren, Kupfer Messing, Zinn, Betten, Tisch- Lein- und Bettwäsche, Frauen- und Manneskleidern, Catun, Cambric, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollenen Waaren. Tuchen, sowohl in Stücken als in Resten, einem Last Waagebalcken nebst dergl. Schalen u. in dem

Leib-

Leihamts-Bocale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in fliegenden Courant öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag d. 20. Januar a. s. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit fortgesetzt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Bredr.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 22sten September 1823. Die nachstehenden Militair-Personen, namentlich: 1) der Soldat Michael Peter aus Boitz; 2) der Lieutenant Joseph v. Jarsky; 3) die Soldaten Johann George und Franz Kuhn aus Mierzdorf; 4) die Soldaten Joseph und Andreas Schinke aus Leubitz; 5) der Landwehrmann Jacob Franke aus Dggen; 6) die Soldaten Michael Wagner aus Laßowitz; 7) der Landwehrmann Adam Nothmann aus Leubitz; 8) der Landwehrmann Gottlieb Stephan und 9) der Landwehrmann Martin Klinka beide aus Schnellenswalde, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachrichten eingegangen ist, werden den nebst von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Stadte auf den 24sten September 1824. in dem Geschäfts-Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei Ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Oekonomie-Commissionrath und Justiz-Commissarius Sano und Justiz-Commissarius Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kontonpflichtigen Söhne des Tagelöhners George Heilig, Namens Franz und Friedrich aus Neustadt, welche im Jahre 1779. als Schuhmachergesellen ohne Erlaubniß ausgewandert und nicht mehr zurückgekehrt sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 26ten März 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffrichter angeetzten Termine allhier zu stellen, über ihre geschehndrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetz ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zusaßenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Reglerungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

StBk.

*) Flieg

*) **Elegniz** den 15 Nov. 1823. Nachdem über die Kaufgelder des Schönschen Bauers No. 1. zu Rosenau per Decretum vom 3. ten Mai a. c. der Liquidations-Prozess eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil-, als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen auf den 26ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichte Referendarius Rügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Feige, Benzel und Köhler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche geltend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Grundstücks präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hieselbst verstorbenen Cautunfabrikanten Samuel Gottfried Jädel der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem premtorisch angesetzten Termine den 8. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohai entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu diejenigen, denen es hier an Bekanntheit fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herten Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brietschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzulegen, und hierauf die gemäße Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts des Sohn des verstorbenen Waagemannes Johann Christoph Kianke, der von hier gebürtig

gebürtige Friedrich Wilhelm Klantke, welcher die Tischler-Profeßion hieselbst er-
lernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in
der Stellung Glas kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger
bei einer Jäger-Compagnie sich engagire, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr
hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnach-
mer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9. n May
1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depu-
tirten Herrn Justizrath Voat in unserem Geschäfts-Local entweder persönlich oder
durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von
seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausblei-
ben aber wird der Friedrich Wilhelm Klantke für todt erklärt und sein im waisen-
amtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig
legitimirenden Erben und Erbnachmern bei deren Ermangelung wegen als ein herrn-
loses Gut der hiesigen Kammerlei oder dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26. Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts
hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Bürger und Advocats Martin
Friedrich Dieß alle diejenigen, welche an das von dem Tuchmacher Carl Benjamin
Bretschneider für den Desistageur Martin Friedrich Dieß über 600 Rthlr. Courant
unterm 3ten May 1802. ausgestellten und unterm 24. May auf das unter No. 1482
in der Neustadt gelegene Haus eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument
als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- und sonstigen Brief-Inhaber, Ansprü-
che zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren
Angabe auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath
Hrn. Rambach angeetzten präclustorischen Termine in hiesiger Gerichtsstelle in Per-
son oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zum gerichtlichen
Protocoll anzumelden und zu beschelnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.
Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden,
so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein
immerwährendes Eilschweigen auferlegt, daß verlohren gegangene Hypotheken-
Instrument für amortisirt erklärt und die Schuld in dem Hypothekenbuche des ver-
pfahten Grundstücks gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesi-
ger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.
maifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rthl. 27 Sgr. belastete Ver-
mögen des Kaufmann Anton Reimer am 27ten Juny a. c. eröffneten Concurs-Pro-
zeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen un-
bekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn
Justiz-

Justizrath Krause angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz, Commissarien Vaur und Druha vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen vor der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen und auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Schloß Ratibor den 18ten October 1823. In der Kaufmann Heymann Guttmann'schen Concursache haben wir einen Liquidations-Termin auf den 14ten Januar s. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei anberaumt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger desselben zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß sie bei ihrem etwaigen Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, so werden ihnen bei etwaiger Unbekanntheit der Herr Justizcommissionsrath Laube, Herr Hottath Reiser und Herr Justizcommissarius Siller zu Mandatarien i. Vorschlag gebracht.

Gerechtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Ratibor den 4ten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungsraths Joh. Samuel Hampe der erbachtliche Liquidations Proceß auf Ansuchen des bestellten Curators Justiz-Commissar Eberhard eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden selchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Regierungsraths Hampe, welcher in circa 330 Rth. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermuthen, aufgefordert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des Curators mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angelegten Termin den 7ten Februar 1824. früh 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Ober-Landesgerichts-Referendarus Neumann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstinstanzurtheil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angelegt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden

Den

denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissionärthe Laube und die Justiz-Commissionarien Erdkell, Euller und Cuno angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Göge.

Radibor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788 zu Wiasitz geboren und im Monat August 1823 zur Landwehr nach Meisse eingezogen worden, aus dem Felddienst gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmachergehilfe Franz Joseph Jaschke, welcher den 2ten Februar 1741 zu Glatendorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbeninnen auf des Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufgefodert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referencarius Wolff anberaumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgedäude persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu stehen, widrigenfalls die Verurtheilten für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 30sten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das suchastirte Franz Joseph Grunwaldsche Haus No. 196. auf den Antrag der Frau Kriegsräthin Holze dero Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an den 26. Grundwald zu haben vermeinen, ad Terminum liquidatoris den 2ten Februar 1824. vor dem Hrn. Justizrath Regely Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionarius Herrmann, der Königl. Justiz-Commissionarius Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwa in Händen habenden Schulden aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Haus werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Schweigen wird auferlegt werden.

AVERTISSEMENT.

* Breslau. Schwarz eingemachte Rüsse, in Essig eingelegte Pfannen und Rirschen, so wie vorzüglich gut eingelegte Pfeffergurken zum Wiederverkauf und einzeln bietet zu den billigsten Preisen an

J. G. Pohl zum doppelten grünen Adler No. 1818. Schmiedebrode.

Zweyte Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ober-Glogau den 8. December 1823. Bei den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahre vom 1ten July bis Ende December 1823, nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bey Schloß-Fischerey Cosel.

1. Kauf des Anton Weiss, über eine Fischerey-Besitzung, für 370 rthl. 2. Kauf der Hedewige Schaffaenyz, über ein Ackerstück, für 200 rthl.

b. Bey Wiegstädt.

3. Kauf des Wirtschaftsz-Inспекtors Anton Missetius, über ein Bauerguth, für 900 rthl.

c. Bey Kladnig.

4. Kauf der Mathes Cziedzischen Eheleute, über einen Kreischam für 1572 rthl. 5. Der Mathes Kogischischen Eheleute, über ein Grenz bauerguth, für 1245 rthl. 6. Des Franz Podolsky, über eine Häuslerstelle, für 114 rthl. 7. Der Eva Zittio, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 8. Des Mathes Kogosch, über ein Ackerstück, für 125 rthl. 9. Des Franz Karwoth, über eine Häuslerstelle, für 157 rthl.

d. Bei Rheinschdorff.

10. Kauf des Joseph Wschchemozny, über ein Ackerstück, für 140 rthl. 11. der Thadäus Macharetschen Eheleute, über ein Bauerguth, für 400 rthl. 12. Des Kammerer Heinze aus Cosel, über ein Ackerstück, für 400 rthl. 13. Der Franz Bollschischen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 950 rthl.

e. Bey Dembowa.

14. Kauf des Wenzel Wicener, über eine Koboldgrünerstelle, für 57 rthl. 15. Der Magdalena Gelaisch, über eine Häuslerstelle, für 22 rthl.

f. Bey Nesselwitz.

16. Kauf des Anton Koleyli, über ein Bauerguth, für 242 rthl.
 17. Des Franz Foltin, über ein Bauerguth, für 64 rthl.

g. Bey Kamionka.

18. Kauf des Anton Kudle, über ein Bauerguth, für 600 rthl.

h. Bey Wechnitz.

19. Kauf des Peter Wonschil, über eine Freyhändlerstelle, für 72 rthl. 20. Des Sebastian Studniorsky, über ein Ackerstück, für 8 rthl.
 21. Des Andres Kurra, über ein Ackerstück, für 57 rthl.

i. Bey Bentau.

22. Kauf der Agatha Ander, über eine Häuslerstelle, für 7 rthl.
 23. Des Anton Schimoinsky, über eine Häuslerstelle, für 62 rthl.

k. Bey Cziffowa.

24. Kauf der Theresia Gromade, über eine Häuslerstelle, für 17 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Dobrau.

a. Bey Dobrau.

1. Kauf des George Wiczorek, über ein Ackerstück, für 17 rthl.

b. Bey Steblau.

2. Des Johann Mitschke, über ein Ackerstück, für 45 rthl.

c. Bey Dobersdorff.

3. Des Anton Wenzel, über eine Frengärtnerstelle, für 179 rthl.
 4. Des Franz Klugius, über ein Ackerstück, für 57 rthl. 5. Des Thadäus Golliasch, über eine Gärtnerstelle, für 80 rthl. 6. Des Leopold Hütte, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Rosnochau.

a. Bey Schwesterwitz.

1. Kauf des Andreas Randzig, über eine Ackerhäuslerstelle, für 50 rthl.

b. Bey Zwardawa.

2. Des Lorenz Seidel, über einen Kreischam, für 45 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güter Krobusch.

a. Bey Czartowitz.

1. Kauf der Matthes Kranczißschen Eheleute, über eine Frengärtnerstelle, für 109 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte der Güter Pommerswitz.

a. Bey Alt-Wiendorff.

1. Kauf des Franz Hanske, über ein Ackerstück, für 70 rthl.

2. Des

2. Des Johann Fäschle, über ein Ackerstück, für 70 rthl. 3. Des Andreas Fuchs, über ein Ackerstück, für 82 rthl. 4. Des Daniel Pohl, über eine Rebotzgärtnerstelle, für 57 rthl.

b. Bey Amatiengrund.

f. Des Anton Reiner, über eine Coloniestelle, für 152 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. Bey Gläsen.

1. Kauf der Ernst, Kraumwurschischen Eheleute, über ein Freibaurguth, für 1662 rthl. 13. sgr.

VII. Bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Probstei Casimir.

a. Bey Damasko.

1. Kauf des Lorenz Richter, über ein Gartenstück, für 57 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamt des Guths Trawnig

1. Kauf des Stanislaus Dubella, über ein Ackerstück, für 12 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt des Guths Blascheowig.

1. Kauf der Theresia Rosumek, über eine Rebotzgärtnerstelle, für 38 rthl.

Giersberg. Justitiarius.

*) Breslau den 18. December 1823. Bey dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandbists zu Breslau, sind im 2ten. halben Jahre 1823 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Ignaz Kunth, über ein Auszughaus nebst einem Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat von dem Freigärtner Carl Ueberick zu Lampadel, pro 200 rthl.

2. Des Franz Jänsch, um die Franz Hübschke Häublerstelle sub no. 32. zu Süßwinkel, pro 235 rthl.

3. Des Johann Hellmich, um das Carl Bienersche Bauerguth sub no. 20. zu Lampadel, pro 1300 rthl.

4. Des Johann Georg Wengel, über die Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Klein-Biehlau, pro 100 rthl.

5. Des Johann Poewa, um das väterliche Bauergut sub no. 10. zu Münchwig, pro 569 rthl. 26. sgr.

6. Des Anton Heinrich, um die Anton Weilersche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Lampadel, pro 700 rthl.

7. Des Anton Schupke, um die Joseph Hentschelsche Gärtnerstelle sub no. 45. zu Kunersdorf, pro 200 rthl.

8. Des Joseph Karasch, um das väterliche Bauerguth sub no. 6. zu Jersassowig, pro 2000 rthl.

9. Des

9. Des Franz Gemke, um die mütterliche Häuslerstelle sub no. 29 zu Klein Litz, pro 1000 rthl.
10. Des Franz Gläser, um die Dreschgärmerstelle sub no. 11. zu Brockau, pro 450 rthl.
11. Des Christoph Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Brockau, pro 550 rthl.
12. Des Anton Paul, um das Carl Klinknersche Bauerguth sub no. 29. zu Groß Kreidel, pro 400 rthl.
13. Des Johann Carl Rüdler, um das väterliche Heinrich Rüdler'sche Bauerguth sub no. 26. zu Groß Kreidel, pro 700 rthl.
14. Des Franz Caspar, um die Urbansche Gärtnerstelle sub no. 11. zu Marsdorff, pro 330 rthl.
15. Des Gottlieb Radler, über die väterliche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Lampadel, pro 80 rthl.
16. Des Carl Joseph Werbel, um die Carl Surmsche Häuslerstelle sub no. 18. zu Klein-Biehlau, pro 1000 rthl.
17. Des Joseph Klein, um die Franz Bischoffsches Gärtnerstelle sub no. 6. zu Seiffertau, pro 700 rthl.
18. Des Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 8. zu Groß-Bierau, pro 60 rthl.
19. Des Ignaz Sendler, um die Carl Strigelsche Häuslerstelle sub no. 5. zu Seiffertau, pro 300 rthl.
20. Des Franz Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 15. zu Lampadel, pro 200 rthl.
21. Des Carl Scholz, um die bisherige Gemeinsschmiede zu Groß-Bierau, pro 685 rthl.
22. Des Anton Feinlich, um das väterliche Bauerguth, sub no. 19. zu Marsdorff, pro 1528 rthl.
23. Der Gebrüder Carl Heinrich, und Ernst Wilhelm Mitschk, um das Gieslersche Giescholtisenguth no. 1. zu Zwenhoff, pro 16000 rthl.
24. Des Gottlieb Raschdorff, um das Joseph Herdasche Bauerguth sub no. 18 zu Seiffertau, pro 4200 rthl.
25. Des Carl Geisler, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth no. 18. zu Seiffertau, pro 100 rthl.
26. Des Joseph Pusch, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth sub no. 18. zu Seiffertau, pro 16 rthl.

Deiuss.

*) Bres-

*) Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justiz-
amte des vormaligen Biazenzstifts, sind im 2ten halben Jahre 1823.
nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Gling.

1. Kauf der unberechl. Hoffmann, um die brüderliche Erbschaftsstelle,
pro 3100 rthl.
2. Der verehlchten Einnahmer Hoppe, um das Bobersche Haus,
pro 11000 rthl.
3. Zuschreibung des Scholzischen Fundi no. 24., an die Erben, pro
1130 rthl.
4. Desgleichen no. 25., pro 400 rthl.
5. Desgleichen, no. 27., pro 355 rthl.
6. Kauf der Frau Commerzien-Räthin Dilsner, um 1 Morgen Acker
vom David Winklerschen Fundo, pro 500 rthl.
7. Zuschreibung des maritalischen Hauses u Acker an die Wittwe
Lakrow, pro 3600 rthl
8. Kauf des Herrn v. Briegle, um das Gellnersche Haus no. 36.
vom Elbing, pro 3100 rthl.
9. Desgleichen der Wittwe Budill, um das v. Roslische Haus
no. 103., pro 10000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Augustin Laube, um die väterliche Gärtnerstelle in Schott-
wig, pro 300 rthl.
2. Desgleichen, des Schwintek um das Brunkesche Agerhaus in
Großschansch, pro 100 rthl.
3. Desgleichen, des Franz Gleiss, um die väterliche Gärtnerstelle
no. 13. in Althof, pro 216 rthl.
4. Desgleichen, des Wiesner, um das Schwintek'sche Haus in Groß-
tschansch, pro 140 rthl
5. Desgleichen, des Erbsatz Raabe, um den Wielschen Acker, pro
415 rthl.
6. Zuschreibung des marital. Ackers no. 15. in Großtschansch, pro
440 rthl., an die Wittwe Peuckert.
7. Kauf des Müller Kiebeth, um die Reimannsche Mühle in Gräb-
schen, pro 2300 rthl.

III. Brieger Kreis.

1. Kauf des Gottilieb Lachmann, um das Gemeinhirtenhaus in Moll-
wig, pro 301 rthl.
2. Des-

2. Desgleichen des Gärtner Schubert, um das Schönwischsche Acker-
stück in Mollwitz, pro 80 rthl.
3. Desgleichen, des Gärtner Wuttke, um das Schönwischsche Ackerstück
in Mollwitz, pro 200 rthl.
4. Desgleichen, des Tschander, um das Schubertische Ackerstück in
Mollwitz, pro 85 rthl.
5. Desgleichen, des Tschander, um den Schönwischschen Acker, pro
65 rthl.
6. Desgleichen, des Christian Wunke, um das Schubertische Acker-
stück in Mollwitz. pro 85 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

1. Kauf des Anton Pohl, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle no 27.
in Polenz, pro 300 rthl.
2. Desgleichen, des Franz Speer, um die Waltherische Häuslerstelle
in Sobloth, pro 726 rthl.
3. Desgleichen, des Anton Welz, um das vormalige Gemeinshaus
behau in Sobloth, pro 440 rthl.
4. Zuschreibung des Altischen Großbürger-Guths in Rothenbluth an
die Erben, pro 2000 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

1. Kauf des Franz Schwinge, um die Ddersche Gärtnerstelle in
Stanowitz, pro 550 rthl.
2. Des Franz Steiner, um die Pfeillersche Mühle in Würben, pro
1400 rthl.
3. Des Ignaz Samballa, um die Pimonsche Häuslerstelle no. 2.
zu Stanowitz, pro 300 rthl.

VI. Delener Kreis.

1. Verreich des Reimannschen Ackerstücks, pro 1300 rthl, an Gott-
fried Franke.
2. Kauf des Carl Friesche, um die Frankische Kleinbürgerstelle, und
Acker, pro 3000 rthl.
3. Des Potscham, um die Scholzische Kleinbürgerstelle in Hundsfeld,
pro 600 rthl.
4. Des Dertel, um die v. Paczenskische Kleinbürgerstelle in Hund-
feld, pro 495 rthl.
5. Des Schzim, um die Jänersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld,
pro 2800 rthl.

VII. Treb-

VII. Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Joseph Galkwiz, um die väterliche Gärtnerstelle, in Todern, pro 180 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Fungnig.

*) Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Mathias, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgebracht worden:

1. Des Lorenz Leber, um die Bartholom. Pawolckische Angerhäuserstelle zu Margareth, für 148 rthl.

2. Der Anna Rosina Rose, um das Daniel Rosische Bauerguth zu Michelsdorff, für 3855 rthl.

3. Des Matthes Schreiber, um die George Wanczelsche Angerhäuserstelle zu Steine, für 100 rthl.

4. Des Franz Anton Steuer, um die väterliche Philipp Steuersche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 225 rthl.

5. Des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Schmidt, um den Daniel Kerberschen Fundum auf den Mathias Elbing, für 1600 rthl.

6. Des Matthias Assmann, um die Grottsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 120 rthl.

7. Des Joseph Brille, um die Joseph Dffelsche Frengärtnerstelle zu Eschewitz, für 690 rthl.

8. Des Joseph Weiblich, um die Anton Böhmische Frengärtnerstelle zu Merydorff, für 650 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Mathias

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem Königl. Justizamte ab St. Catharinam, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Johann Gottlob Schr, um die Johann Friedrich Lipsnersche Gärtnerstelle zu Lorangeitz, für 300 rthl.

2. Des Gottlieb Brehmer, um das Gottfried Hochesche Bauerguth zu Dackwitz, für 5000 rthl.

Königl. Justizamt ab St. Catharinam.

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem unterzeichnetem Justizamte, ist im 2ten halben Jahre 1823. nur der Kauf des Gottfried Schögel, um die Christian Knausche Frengärtnerstelle zu Langewiese, um 620 rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien und Mansionarien, Communität ab S. Crucem.

*) Bres.

*) Dresden. Bey dem Königl. Gerichte zu St. Eram in Dresden, sind vom 1. July bis 20ten December 1823., nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi vertheilt worden:

1. Der Kauf des Bauer Hahn, um das Grundmannsche Bauerguth sub no. 4. zu Wilschlowitz, pro 1800 rthl. Courant.

2. Des Gotlieb Pittsch, um das von der Gemeinde Neukirch erkaufte Schmiedehaus no. 42., pro 200 rthl. Cour.

3. Des Gotfried Echerlitzky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 47. zu Clarenkrantz, pro 300 rthl.

4. Des Häusler, Carl Kempe, um die väterliche Häuslerstelle no. 36. zu Clarenkrantz, pro 126 rthl. 12 sgr. Cour.

5. Des Bauer Müller, um das väterliche Bauerguth sub no. 2. zu Neukirch, pro 2700 rthl.

6. Des Joseph Müller, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Nippeln, pro 200 rthl. Cour.

7. Erbverschreibung des Dreschgärtner Caspar, um die väterliche und resp. brüderliche Häuslerstelle no. 7 zu Neukirch, pro 96 rthl. Cour.
Königl. Gericht ad St. Eram.

Homuth.

*) Brieg den 6. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Schuhmachermeister Franz Kunze, nach dem Tode der Verbesitzerin Elisabeth früher verw. gewesen, den Köcher das Haus sub no. 381. am 5. August 1822., für 1500 rthl. übernommen.

*) Brieg den 20. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des Daniel Benjamin Heldt, um die dem George Bang, zugehörige sub no. 3. zu Schreibendoff belegene Häuslerstelle, pro 700 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

*) Neustadt den 7. July 1823. Dato ist dem Gotfried Schapke das Haus no. 8. zu Kröschendorff, für 60 rthl. Courant. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

*) Neustadt den 23. Septbr. 1823. Dato ist der Wittwe Nikola Glaser geb. Schulz, das Haus no. 62. auf der Obergasse hieselbst, für 1000 rthl. Courant. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Deitze

D r i t t e B e y l a g e
zu Nro. LI. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes
vom 22. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Justizäm-
 tern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A **Beym Gerichtsamt der Medial-Herrschaft Manze.**

1. Kauf des Gerichtsschreiber G-bauer zu Jordansmühle, um das
 von der dasigen Bauersfrau Anna Rosina Müßig erkaufte Acker, und
 Wiesenstück, pro 40 rthl. Cour.

2. des Gottfr. Mann, um Friedrich Joachims Häuslerstelle zu Jor-
 dansmühle, pro 140 rthl. Cour.

3. Christian Samuel Henner, um Gottlob Stankes Häuslerstelle zu
 Jordansmühle, pro 245 rthl.

4. Gottlieb Zengler, um Carl Gottlieb Dehners Häuslerstelle zu
 Jordansmühle, pro 240 rthl.

5. des Gottfried Franz, um Gottlieb Zenglers Dreschgärtnerstelle zu
 Jordansmühle, pro 475 rthl.

6. des Gottlieb Ritsche, um das vom Gottlob Blaschke zu Jor-
 dansmühle erkaufte Ackerstück, pro 145 rthl.

7. des Gottlob Krocker, um die Hans George Romekhsche Frey-
 stelle zu Bäldechen, pro 300 rthl.

8. des Johann Christian Neumann, um seines Vaters gleiches Na-
 mens zu Manze erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

9. des Gottlieb Frommberger, um George Neumanns Dreschgärt-
 nerstelle zu Reßwitz, pro 340 rthl.

10. des Johann Friedr. Ernst Wahsner, um seiner Mutter Bauer-
 gut zu Deutsch Landen, pro 2200 rthl.

11. des Andreas Hellmann, um die Chyrurgus Carl Köpplersche
 M h rung zu Markt Behrau, pro 720 rthl.

B **Beym Gerichtsamt Wättrisch.**

12. des Gottlob Barthel, um Johann George Hübners Freyhaus,
 pro 124 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

13. des Johann George Galle, um Gottlieb Barthels Freyhaus, pro 215 rthl.

14. des Carl Erner, um Anton Schneiders Dreschgärtnerstelle, pro 315 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Haltau und Tulendorf.

15. des Gottfried Kubel, um das vom Dominio Haltau gekaufte alte Schulhaus, pro 120 rthl.

D. Beim Gerichtsamt Frauenhahn und Rungendorf.

16. des Anton Brendel, um seines Vaters Dreschgärtnerstelle zu Frauenhahn, pro 600 rthl.

E. Beim Gerichtsamt Leipzig und Saadewitz.

17. des Christian Hecker, um die Gerichtsscholz Krausche Frey-
stelle zu Saadewitz, pro 1500 rthl.

Münsterberg den 29. Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind
beym unterzeichneten Gerichtsamte vom 1. July bis ult. Novbr. 1823.
gerichtlich confirmirt worden:

I. bey der Stadt Münsterberg.

1. der Bürger Friedr. Kleber, um das Haus no. 48. u. 49, pro
900 rthl.

2. der Seifensieder Julius Bräuk, um das Haus no. 96, pro
1500 rthl.

3. der Seifensieder Joseph Heimann, um das Haus no. 198, pro
660 rthl.

4. der Schneider Peter Heidrich, um das Haus no. 341, pro
330 rthl.

5. der Bäcker Gottlieb Puff, um das servisirbare Ackerstück no. 67,
pro 906 rthl.

6. der Bürger Joseph Ubrich, um das Haus no. 101, pro
490 rthl.

II. Stadtdorf Lenpe.

7. der Gerichtsscholze Meyer, um das Bauergut no. 4. daselbst,
pro 5230 rthl.

III Stadtdorf Bürgerbezirk.

8. der Kräuter Joseph Pilger, um die Stelle no. 106, pro
412 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Constadt den 26. November 1823. Das Königl. Gericht der
Stadt

Stadt Constanz macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1822. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Thuez, um das Haus no. 3, für 931 rthl.
2. des Wilhelm Grünberg, um das Jenczurasche Ackerstück, für 450 rthl.
3. des Gottlieb Bartsch, um das Haus no. 24, für 420 rthl.
4. des Abraham Moses Wesel, um das Haus no. 26, für 520 rthl.
5. der Wittve Nieschey, um das maritallische Haus no. 14. in der Kreuzungsschen Ro Stadt, für 110 rthl.
6. des Christian Schiwalsky, um das Mustreyische Haus, für 110 rthl.
7. des Daniel Thuez, um das Haus no 40, für 331 rthl.
8. des Friedrich Bartsch, um das Haus no 36, für 375 rthl.
9. des Bartholomeus Alis, um das Haus no 101, für 345 rthl.
10. des Gottlieb Wilhelm Ullmann, um das Haus no. 40, für 331 rthl.
11. des Benedict Hirschel Ephraim, um das Haus no. 36, für 400 rthl.
12. des Andreß Hochulla, um 2 Morgen Wiese, für 58 rthl.
13. des Carl Wedziska, um die Grünbergische Copaline, für 100 rthl.
14. des Ernst Peisker, um die Jenczurasche Copaline, für 95 rthl.
15. des Carl Wedziska, um die Jenczurasche Copaline, für 105 rthl.
16. des Wilh Wolf, um die Arnostische Copaline, für 100 rthl.
17. des Ernst Müller, um die Bartschysche Copaline, für 128 rthl.
18. der Eva verwit. gewesene Spatzel geb. Weil jetzt anderweit verehlt. Weiß, um das marital. Haus no 14, für 451 rthl. 26 $\frac{2}{3}$ pf.
19. derselben, um ein Ackerstück, Grutisch genannt, für 151 rthl. 10 sgl.
20. derselben, um die maritalische Wiese gegen Bürgsdorf, für 100 rthl.
21. derselben, um die marital. Copaline, für 76 rthl. 20 sgl.
22. derselben, um die maritalische Scheur, für 20 rthl.

Herrnsstadt den 17. Novbr. 1823. Von dem kdnigl. Stadtricht zu Herrnsstadt sind vom 1. July ab folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Jemer junior, um die Windmühle und den Wiesenstet no. 40. in der Ro Stadt von dem ic. Lungnickel, für 700 rthl.
2. der

2. der Frau Salzfaktor Wittich, um das Haus no. 18. von der Frau Apotheker Beer, für 850 Rthl.
3. des Bäckermeisters G. B. Wurche, um a. das Haus no. 21, für 360 Rthl. b. das Eichplan Ackerstück von $\frac{1}{4}$ Morgen no. 121, für 40 Rthl. c. das $\frac{1}{4}$ Quart Gossivacker no. 8, für 300 Rthl. d. die Schmelingwiese nebst Acker no. 34, für 600 Rthl. aus dem vaterlichen Nachlaß.
4. d. selben, um a. den Garten no. 7. und b. den Garten no. 8. von seiner Mutter der Wittwe Wurche zusammen, für 100 Rthl.
5. Zuschreibung des Eichplanackerstücks Litt A. der verwittw. Schneidermeister Vogel aus dem maritalischen Nachlaß, für 42 Rthl.
6. Kauf der verehel. Weige geber Eollen, um das Eichplanackerstück no. 175 von dem Züchner Franz, für 80 Rthl.
7. des Victualienhändlers Scholz, um dieses Ackerstück von der verehel. Weige, für 80 Rthl.
8. der verehel. Walther, um das Haus no. 77 von ihrem Ehemanne, Schuhmachermeister Walther, für 160 Rthl.
9. Zuschreibung des Hauses no. 104 und des Eichplanackers no. 56. dem Tuchmachermeister Carl Schubert aus dem Nachlaß der Benjamin Schubertischen Eheleute, für 120 Rthl.
10. Käuflische Ueberlassung des Hauses no. 5. von der verw. Frau Carl an ihren Sohn W. H. Carl, für 500 Rthl.
11. Kauf der verehel. Walther, um eine Scheune aus dem Nachlaß der 2c. Schubert, für 140 Rthl.
12. der verwittweten Hampel, um das Eichplanackerstück no. 32, für 72 Rthl. 25 Sgl.
13. des Kürschners Perzel, um das Eichplanackerstück no. 34, für 76 Rthl. 15 Sgl.
14. des Tuchmachermeisters Klautsch, um das Eichplanackerstück no. 64, für 70 Rthl.
15. der verehel. Fendke, um das Eichplanackerstück no. 55, für 76 Rthl. 10 Sgl.
15. derselben, um das Eichplanackerstück no. 139, für 79 Rthl.
17. des Fleischermeisters Samuel Brunk, um das Ackerstück die Quer genannt sub no. 25. auf der Gossive aus dem Nachlaß der 2c. Schubert, für 103 Rthl. 5 Sgl.
18. des Müllermeisters Jämer junior, um das Haus no. 75 von der verwittw. Kapl, für 500 Rthl.

19. der Seilemeister Kynastischen Erben, um $\frac{1}{2}$ Morgen Eichenplancker sub Litt. P. p. von der Wittwe Eitner, für 20 Rthl.

20. Zuschreibung a des Horleackers no. 23, für 340 Rthl. b. des Hauses no 10 in der Amstovorstadt, für 50 Rthl. der verwitweten Wäcker Jungnickel geb Hellmich, aus dem marital. Nachlasse

21. Kauf des G. G. Scholz, um den Freygarten no. 15. zu Wickoline von seiner Mutter der verwitw. gewesenen Scholz jetzt verchel. Seidel gebor. Scholz, für 80 Rthl.

Bischwiz bey Wausen den 1sten Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: als

A. bei der Herrschaft Klein Dels, Gaulau und Krausenau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Hofegärtnerstelle no. 33 von Hermsdorf, für 200 Rthl.

2. des Carl Lippmann, um die Freystelle no. 5. zu Broschwitz, für 940 Rthl.

3. des Joseph Gloger, um das Bauergut no. 19. von Marienau, für 4100 Rthl.

4. des Joseph Schlancke, um das Bauergut no. 15. zu Broschwitz, für 4000 Rthl.

5. des Johann Feige, um die Freystelle no. 12. zu Klein-Sänktwitz, für 1300 Rthl.

6. des Johann Gottlieb Dreife, um die Freystelle no. 43. zu Klein-Dels, für 500 Rthl

7. des Franz Börsch, um die Freystelle no. 22. zu Klein-Dels, für 500 Rthl

8. des Carl Lux, um die Freystelle no. 33. zu Klein-Dels, für 425 Rthl

9. des Andreas Lindner zu Klein-Dels, um eine Ackerparzelle von $3\frac{1}{2}$ Morgen, für 205 Rthl.

10. des Anton Christian zu Klein Dels, um eine Ackerparzelle von $3\frac{7}{8}$ Scheffel Breslauer Maas, für 120 Rthl.

11. desgleichen, um 3 Morgen 34 □ Ruthen, für 180 Rthl.

12. des Anton Knauer, um die Freystelle no. 36. zu Klein-Dels, für 306 Rthl

13. des Johann George Birlich, um die Freystelle no. 21. zu Klobsdorf, 600 Rthl

14. des August Kneifel, um die Häuserstelle no. 43. zu Niehmen, für 132 Rthl.

15. des Anton Nusten zu Hermendorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen Aussaatz Bieslauer Maß, für 70 Rthl.

16. des Anton Langwitz zu Hermendorf, um die Freystelle no. 23, für 200 Rthl.

17. des Johann Christoph Glene zu Klossdorf, um einen Morgen Acker, für 50 Rthl.

18. des Joseph Thomas Paul, um die Freystelle no. 16. u Klossdorf, für 60 Rthl.

19. des Ignaz Hellmann, um die Häuslerstelle no 52. zu Broschew, für 105 Rthl.

20. der Clara Wilde, um die Freystelle no. 36. zu Hermendorf, für 500 Rthl.

B. bei der Herrschaft Pössen.

21. des Friedrich Kierstein, um das Bauergut no. 40. zu Pössen, für 1300 Rthl.

22. des Gottlob Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Buchig, für 150 Rthl.

23. des Christian Kitzlas, um die Gärtnerstelle no. 54. zu Pössen, für 300 Rthl.

24. des Samuel Pilschen, um die Häuslerstelle no. 91. zu Pössen, für 140 Rthl.

25. des Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Buchig, für 400 Rthl.

26. des Carl Reichelt, um die Schmiede no. 46. zu Buchig, für 400 Rthl.

27. des Gottlieb Marschel, um das Bauergut no 51. zu Pössen, für 1000 Rthl.

28. des Gottfried Reichelt, um das Bauergut no. 9. zu Buchig, für 1940 Rthl.

29. des Carl Preßlich, um das Bauergut no. 9. zu Jätschen, für 2800 Rthl.

30. des Gottfried Peicker, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Buchig, für 200 Rthl.

C. bei Hünern und Heidau.

31. des Christian Kudel, um die Häuslerstelle no. 51. zu Heidau, für 200 Rthl.

32. des Johann George Hillebrandt, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Hünern, für 226 Rthl.

33. des Gottlob Friedrich, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 3120 Rthl.

34. des Johann George Galaske, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Philippsefeldt, für 100 Rthl.

35. des Königl. Preuß. Landraths Herrn Grafen von Hoyerden, um das Bauergut no. 7. zu Heisau, für 1800 Rthl.

36. des Anton Wedürsig, um die Freystelle no. 4. zu Hünern, für 900 Rthl.

37. des Johann George Mittag, um die Freystelle no. 19. zu Heisau, für 500 Rthl.

D bei Sigmundsdorf.

38. der Anna Maria verwitwete Weinert, um die Häu-lerstelle no. 31. zu Sigmundsdorf, für 45 Rthl.

39. der Anna Rosina vermittw. Runze verhehelichte Turog, um das Bauergut no. 1. zu Sigmundsdorf, für 947 Rthl.

40. der Anna Rosina vermittw. Brienzel geborne Melde, um die Häu-lerstelle no. 30. daselbst, für 32 Rthl.

E bei Ulbendorf.

41. des Friedrich Neumann, um die Freystelle no. 58. zu Nieder-Ulbendorf, für 800 Rthl.

42. des Gottfried Wetter, um die Freystelle no. 26 zu Grünheide, für 320 Rthl.

43. des Gottfried Scholz, um dieselbe Stelle, für 330 Rthl.

44. des Christian Kasper, um den Kretscham no. 25. zu Mittel-Ulbendorf, für 1916 Rthl.

45. des Joseph Beh, um die Freystelle no. 28 zu Mittel-Ulbendorf, für 350 Rthl.

46. des Johann Gottlieb Custelsky, um die Freystelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1350 Rthl.

47. des Johann Carl Gottlieb Kartscher, um die Freystelle no. 12. zu Mittel-Ulbendorf, für 200 Rthl.

48. des Gottlob Hähnel, um die Freystelle no. 42. zu N. Ulbendorf, für 1000 Rthl.

49. des Johann Friedrich Hahmann, um die Freystelle no. 5. zu Mittel-Ulbendorf, für 300 Rthl.

50. des Johann George Wolf, um das Bauergut no. 14. zu Nieder-Ulbendorf, für 772 Rthl.

F. bey Jacobine und Dremling.

51. des Johann Hanskron, um die Freystelle no. 7. zu Dremling, für 337 Rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Hühnel, um die Häuslerstelle no. 19. zu Dremling, für 114 Rthl.

Neusatz den 2. Decbr. 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Käufe bekannt:

a. bei der Stadt.

1. des Schiffers Sam. Gottl. Steller, um das Wittwe Feindsche Haus no. 231, pro 200 Rthl.

2. der Wittwe Laubner, um das Scherch'sche halbe Haus sub no 184. A., pro 900 Rthl.

3. des Stadt-Chirurgi Ruprecht, um das Scherch'sche halbe Haus sub no. 184. B., pro 568 Rthl.

4. der evangel. Brüdergemeinde, um das Böhm'sche Ackerstück, pro 100 Rthl.

5. des Müllers Schilassky, um das Hänsch'sche Ackerstück, pro 58 Rthl. 10 sgl.

6. des Chirurgi Dörich, um die Pfingsche Mühle und Weißgerberey, pro 1500 Rthl.

7. des Schiffers Samuel Gottl. Kusch, um das väterliche Haus sub no. 122, pro 1200 Rthl.

8. des Schiffers Huschert, um das Wauersche Haus no. 93, pro 120 Rthl.

b. beim Lande.

9. des Ziegelfreiers Keller, um das Napparell'sche Ackerstück zu Eschier, pro 60 Rthl.

10. des Müllers Piuser, um die Liebig'sche Mühlennahrung no. 27. zu Rötisch, pro 1450 Rthl.

Trachenberg den 2. December 1823. Von dem Gerichtsamte von Krehlau v. Wallenberg'schen Antheils und von Niegawe sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachfolgende Käufe vorgekommen: 1. bey Krehlau der Tauchcontract des Dominii mit dem Dreschgärner Stadtr., um ein ungefähr 45 Rthl werthes Ackerstück 2. bei Niegawe der Kauf des Gottfried Bähr, um die Hahn'sche Großgärnerstelle, für 500 Rthl. 3. der Kauf des Joh. Heinrich Conrad, um den Freygarten no 5, für 180 Rthl.

Das Gerichtsamte von Krehlau und Niegawe.

Anhang zur dritten Beilage zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 28sten November 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte Strehlen, sind vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1822, folgende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Kosubek's, Kauf um Schwarzers Stelle in Sägen, pro 900 rthl.
2. Gottlieb Perzels, Kauf um der Mutter Stelle in Töpendorf, pro 86 rthl.
3. Gottlieb Brinkes, Kauf um Galles Stelle daselbst, pro 500 rthl.
4. Gottfried Scholz, Kauf um Seibels Stelle in Diegersdorf, pro 700 rthl.
5. Gottfried Ripes, Kauf um Scholkes Stelle daselbst, pro 500 rthl.
6. Nikolaus Pech, Kauf um Mattitschens Acker in Podibrad, pro 316 rthl.

Wohlau den 27sten November 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörrigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1823.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Hutmacher Ederberg, um das väterliche Haus no 149, für 155 rthl. 2. des Mutwill, um das Hoffmannsche Doppelhaus no. 31. und 32. und Zubehör, für 5400 rthl. 3. Zuschreibung des Hauses no. 89. an die verwittwete Fleischer Wolff, für 222 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 112. an die Handschumacher Rochschen Erben, für 490 rthl. 5. Kauf des Eckerland um das väterliche Haus no 163, für 400 rthl.

II. Von Pohlischdorff. 1. Kauf des Burkert's, um das Thiel'sche Bauergut. no. 21., für 2500 rthl.

III. Von Garben. 1. Kauf des Bleul, um die Deichselsche Fehlgärmerstelle no. 22., für 280 rthl.

Königl. Stadgericht.

Trachen

Trachenberg den 30sten November 1823. Käufe vom 1sten
Juni bis heute. I Bei dem hiesigen Fürstl. von Holsfeldischen Stadti-
gericht. 1. des Nagelschmidt Kanis, um das Scholtische Haus, für 330
rthl. 2. des Müller Walthers, um die Adamsche Windmühle, für 672
rthl. 3. des Maurers Franz Reichel, um das väterl. Haus, für 800
rthl. 4. des Züchners Ferdinand Willum, um das Haus des Schmides
Kanis, für 455 rthl. 5. des Tischlers Ferdinand Gust, um das Tischler
Bönickesche Haus, für 600 rthl. 6. der Henricke Kanold, um die müt-
terliche Wiese, für 200 rthl. 7. des Mattes Hoffmann, um das väterl.
Haus für 220 rthl. 8. des Seifenfieder Fördernung, um das Riddersche
Haus, für 450 rthl. 9. des Lorenz Soback, um Schidwans Haus,
für 330 rthl. 10. desselben, um dessen Grundstück, für 620 rthl. 11.
Bei den Justitiariaten des Mültisch Trachenberger Kreises. 11. des Gott-
fried Peuckert, um des Gottfried Passocks Dreschgärnerstelle zu Dam-
büsch, für 111 rthl. 24 fgl. III Im Trebnitzerkreise. 12. des Friedrich
Döring, um die väterliche Groscherstelle zu Groß-Willkawe, für 300
rthl. 13. der verwt. Frau von Gordon, um die v. Holteische Häus-
terstelle zu Obernitz, für 600 rthl. 14. des Gottlieb Mickule, um Reit-
wig Greistelle daselbst, für 314 rthl. 22 fgl. 6 pf. 15. des Gottlieb
Hahn, um einen herrschaftlichen Angerstück daselbst zum Aufbau eines
Häuschens, für 60 rthl. 16. des Dominii Obernitz, um ein Stück Pacht
von Hippeß Mühle, für 140 rthl. 17. des Heinrich Goldbach, um das
Bauergut des Lorenz Soback zu Conradswaldau, für 950 rthl. 18. des
George Wunder, um das Dreßlersche Bauergut daselbst, für 700 rthl.
19. des Carl Kliche, um die Kronbergersche Windmühle zu Karaußke,
für 550 rthl. 20. des Groscher Hürbler zu Rade, um ein Stück wüsten
Grund vom Dominio, für 20 rthl. 21. des Zimmermanns Krause zu
Groß-Peterwig, um Voithes Häuschen, für 236 rthl. 22. des Heinrich
Bohn, um das väterliche Bauergut daselbst, für 1218 rthl. IV. Im
Wohlawer Kreise. 23. des Johann Christoph Jenner, um die Lipersche
Dreschgärnerstelle, für 145 rthl. 24. des Dominii Arnsdorff, um den
Kerischam daselbst, für 146 rthl. 10 fgl. 25. des Friedrich Hoffmann,
um Gottlieb Strellocks Colonistenstelle zu Buchline, für 223 rthl. 26.
des Johann Heinrich Märten, um die Pütterkesche Colonistenstelle daselbst,
für 230 rthl. 27. des freiherrl. Dominii Pelasen, um das Puschnerische
Häuschen daselbst, für 149 rthl. 28. des George Friedrich Jupke, um
Namockels Groscherstelle zu Siegdia, für 50 rthl. 29. des Christian

Bischoff, um die väterliche Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 30. des Friedrich Wähner, um die väterliche Groscherstelle zu Perusken, für 545 rthl. 31. des Friedrich Voshke, um die Langnersche Freistelle zu Heinsendorff, für 650 rthl. 32. des Friedrich Streit, um das Döringsche Häuschen daselbst, für 145 rthl. 33. des Gottlieb Mäller, um die Gottlieb Reilsche Groscherstelle zu Rutscheborn, für 200 rthl. 34. des Gottlieb Niedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 10 rthl. 35. des Gottlieb Popege, um die Gottlieb Mücksche Dreschgärtnerstelle zu Kahlwe, für 170 rthl. 36. des Friedrich Niedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 55 rthl. 37. des August Huber um die Siegismond Hahnsche Freistelle daselbst, für 1155 rthl. 38. des Johann Christian Hoffmann, um dieselbe Freistelle, für 170 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Just.

Guhlau bei Guhrau den 25ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Jan. c. bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Friedrich Pfigner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Irfsingen, für 30 rthl.

2. des Heinrich Litzmann, um die Rognersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Kaltebornschen, für 24 rthl. 17 sgl.

3. des Friedrich August Andreas, um die von dem Dominio, für 800 rthl. erkaufte Freistelle no. 4. zu Kaltebornschen.

4. des Gottlieb Schwindle, um die Eckertsche Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Liebchen, für 187 rthl. 3 sgl.

5. des Christian Joseph Thiel, um die George Friedrich Hoffmannsche Freistelle zu Narthen, für 525 rthl.

6. des Joseph Fiedler, um die von Gellhornsche Mühlen Nahrung no. 22. zu Mislitz, für 773 rthl.

7. des George Friedrich Higner, um den Rudlfechen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2445 rthl. 4 sgl.

8. des George Friedrich Gänther, um die väterliche Kressham Nahrung no. 14. zu Niebe, für 900 rthl.

9. des George Friedrich Ludwig, um das Tauchersche Bauergut no. 6. zu Radshaus für 715 rthl. 25 sgl.

10. des Wilhelm Preußner, um die Seidelsche Freistelle no. 22. zu Radshaus, für 600 rthl.

11. des

11. des Johann Gottlieb Ulrich, um die Handlesche Freistelle no. 24. zu Radisch, für 585 rthl.

12. des Johann Friedrich Alt, um die Wesholbsche Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Sabornitz, für 130 rthl.

13. des Georg Friedrich Meske, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Urschau, für 50 rthl.

14. des Carl Methner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Büchen, für 70 rthl. S. 11.

Die nach dem 28sten November 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht mache die im zweiten halben Jahre 1823 vorgewesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt.

1. Gläsendorf. Kauf des Anton Roher, um die Gärtnerstelle no. 75, pro 600 rthl.

2. Liebenau. Kauf des Ernst Strauß, um die Freistelle no. 131, pro 900 rthl.

3. Rammig. Kauf des Florian Maßlich, um 4 Acker Parzellen, pro 417 rthl.

4. Carlowitz. Kauf des August Schneider, um die Gärtnerstelle no. 36, pro 500 rthl.

5. Gauerz. Kauf des Dominicus Förster, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 1310 rthl.

6. Jedlitz. Kauf des Ernst Schneider, um das Bauergut no. 3, pro 1500 rthl.

7. Lindenau. Kauf des Joh. Helbich, um das Bauergut no. 18, pro 900 rthl.

8. dito. Kauf des Dominicus Radig, um das Bauergut no. 47, pro 1000 rthl.

9. Jedlitz. Kauf des Florian Kleineidam, um das Bauergut no. 18, pro 1800 rthl.

10. Liebenau. Kauf des Franz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 560 rthl.

11. Gauerz. Kauf des Augustin Förster, um das Bauergut no. 11, pro 2650 rthl.

12. Tschauschwitz. Verreich der Realitäten no. 31. an den Gutsherrn Zimmer, pro 1906 rthl. 11 sgl. 7 pf.

13. Hermisdorf. Kauf des Franz Weidlich, um die Häuslerstelle no. 49, pro 60 rthl.

14. Schwammelwitz. Kauf des Fabian Böhm, um die Häuslerstelle no. 35, pro 500 rthl. 15.

15. Ramnig. Kauf des Häusler Joseph Klinkert no. 57, pro 98 rthl.
16. Carlowitz. Kauf des Kretschmer Franz Montag, um 16 Schf. Acker, pro 1310 rthl.
17. Tschaußwitz. Kauf des Gärtners Amand Elsner, um 2 Schf. 8 Mß. Acker, pro 95 rthl.
18. Schammelwitz. Kauf des Bauers Johann Ehanhausen, um 2 Schf. Acker, pro 120 rthl.
19. dito. Kauf der Gärtners Anton Schrö, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 1150 rthl.
20. dito. Kauf des Gerichtsscholzen Franz Müller, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 425 rthl.
21. dito. Kauf des Bauers Franz Rapp, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker aus no. 67, pro 425 rthl.
22. Tschaußwitz. Kauf des Kretschmers Joseph Klus, um 3 Schf. 4 Mß. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 125 rthl.
23. Weyß. Kauf des Franz Hohl, um das Grundstück no. 90, pro 130 rthl.
24. dito. Kauf desselben, um die Gärtnerstelle no. 66, pro 500 rthl.
25. Tschaußwitz. Kauf des Gärtners Franz Engel, um 2 Schf. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 70 rthl.
26. Ramnig. Kauf des Gärtners Ignaz Rasmaun, um 3 Morgen Acker, pro 100 rthl.
27. Schammelwitz. Kauf des Gärtners Amand Grafne, um 6 Schf. Acker aus no. 69, pro 330 rthl.
28. dito. Kauf des Gärtners Carl Christ, um 2 Ackerstücke aus dem Fundo no. 69, pro 300 rthl.
29. Ramnig. Kauf des Bauers Joseph Rasmann, um eine Hufe Acker aus dem Fundo no. 42, pro 1000 rthl.
30. Makow. Kauf des Doktor Laisch, um 11 Morgen Acker aus dem Fundo no. 8, pro 330 rthl.
31. Liebsbach. Kauf des Gärtners George Kunisch, um ein Ackerstück per 2 Morgen, pro 80 rthl.
32. Dittmann. Kauf des Brandweinschenken Mathes Tütner, um das vorstädtische Haus no. 95, pro 548 rthl.
33. Kalkau. Kauf des Bauers Anton Schwarzer, um die Wohn- und Wirtschaftegebäude no. 38, pro 775 rthl.

34. Tannenbergr. Kauf des An'on Haude, um das Bauergut no. 30, pro 500 rthl.
35. Gallenau. Verreich der Scholtisey no. 1. an die Joseph Kalkerschen Eben, pro 4000 rthl.
36. Eschenschwiz. Kauf des Joseph Heller, um die Gärtnerstelle no. 15, pro 500 rthl.
37. Liebenau. Kauf des Amand Schäpe, um die Häuclerstelle no. 78, pro 90 rthl.
38. Mittenwiz. Kauf des Anton Scholz, um den Kriessham no. 2, pro 1730 rthl.
39. Liebenau. Kauf des Gärtners Joseph Christoph, um ein Ackerstück von 6 Eschl, pro 380 rthl.
40. Brünswiz. Kauf des Häuclers Caspar Mücke, um 1 Eschl. 3 Mß. Acker aus dem Fundo no. 19. Kalkau, pro 67 rthl. 15 sgl.
41. Carlswiz. Kauf des Amand Raschel, um das väterl. Bauergut no. 2, pro 770 rthl.
42. Hermsdorf. Kauf des Joseph Hamich, um das Bauergut no. 28, pro 800 rthl.
43. Tannenbergr. Kauf des Anton Förster, um die Häuclerstelle no. 22, pro 100 rthl.
44. Bauers. Kauf des August Probst, um das Bauergut no. 9, pro 2500 rthl.
45. Kalkau. Kauf des Bauer Anton Schwarzer, um 15 Scheffel Acker aus dem Fundo no. 19, pro 707 rthl. 15 sgl.
46. dito. Kauf des Bauer Franz Poppe, um die Gebäude des Bauerguts no. 19. nebst 11 Eschl. Acker, pro 1295 rthl.
47. dito. Kauf des Bauer Anton Richter, um 17½ Scheffel Acker aus no. 19, pro 832 rthl. 15 sgl.
48. dito. Kauf des Bauer Joseph Poppe, um 5 Eschl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 347 rthl. 15 sgl.
49. dito. Kauf des Bauers Joseph Scharf, um 6 Eschl. 4 Mß. Acker aus dem Bauergute no. 19, pro 312 rthl. 15 sgl.
50. dito. Kauf des Bauers Joseph Langer, um 5 Eschl. 8 Mß. Acker aus no. 19, pro 247 rthl. 15 sgl.
51. dito. Kauf des Kriessmer Rischer, um 5 Eschl. 8 Mß. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 270 rthl.
52. dito. Kauf des Freibauers Franz Göbel, um 4 Eschl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 180 rthl.

53. Kallau. Kauf des Schmidts Ignaz Pelz, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 200 rthl.
54. dito. Kauf des Freibauers Joseph Heckel, um 6 Schfl. 4 Mß. Acker aus no. 19, pro 303 rthl. 22 sgl. 6 pf.
55. dito. Kauf des Bauer Carl Gloger, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.
56. dito. Kauf des Freibauer Joseph Pfigner, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.
57. dito. Kauf des Gärtners George Müller, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.
58. dito. Kauf der Schullehrerin Antonie Gebauer, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 125 rthl.
59. dito. Kauf des Häuslers Johann Nepomucen robst, um 2 Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.
60. dito. Kauf des Scholzen Joseph Buchmann zu Schwandorf, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 165 rthl.
61. dito. Kauf des Fleischer Johann Thomas, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 460 rthl.
62. dito. Kauf des Bauer Joseph Tütnner zu Brünshwiz, um 12½ Schfl. Acker aus no. 19, pro 818 rthl.
63. Rathmannsdorf. Kauf des Joseph Hesse, um die Häuslerstelle no. 7, pro 170 rthl.
64. Kleinbriesen. Kauf des Carl Ueberall, um die Häuslerstelle no. 96 zu Schwammelwitz, p. o. 170 rthl.
65. Hermisdorf. Kauf des Balthasar Bogler, um die Häuslerstelle no. 65, pro 80 rthl.
66. Carlowitz. Kauf des Franz Leder, um die Häuslerstelle no. 43, pro 130 rthl.
67. Wendicht. Kauf des Friedrich Anders, um das Freibauergut no. 7, pro 2000 rthl.
68. Tannenbergl. Kauf des Franz Bauck zu Arnsdorf, um 2 Ruthen Acker aus dem Fundo no. 37, pro 400 rthl.
69. Schwammelwitz. Kauf des Franz Christen, um die Gärtnerstelle no. 69, pro 380 rthl.
70. dito. Kauf des Gärtners Joseph Mauser, um 1½ Schfl. Acker aus dem Fundo 79, pro 80 rthl. 15 sgl.
71. Carlowitz. Kauf des Schneiders Anton Eribsch, um einen Theil des Bauerguts, pro 265 rthl.

72. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Kronauer, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

73. Rathmannsdorf. Kauf des Freigärtners Johann George Heymann, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker aus dem Fundo, no. 13, pro 210 rthl.

74. dito. Kauf des Rietschmer Winkler, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker aus mbe Fundo no. 13, pro 210 rthl.

75. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Maraur, um 2 Scheffel aus dem Fundo no. 2, pro 120 rthl.

76. Tammig. Erbacht Contract des Gärtners Joseph Krautwald, um die Pflanzens Parzellen 25 und 36, pro 138 rthl.

77. dito. Erbpacht Contract des Hufschmidts Anton Peudert, um die Parzellen no. 67 und 68, pro 276 rthl.

78. Bittendorf. Kauf des Dominicus Franke, um die Gärtnerstelle no. 1, pro 380 rthl.

79. Ronh. Kauf des Joseph Kieger, um das Bauergut no. 67, pro 1150 rthl.

80. Schwämmelwitz. Kauf des Schmidts Florian Casparek, um das Auszugshaus aus dem Fundo no. 4. nebst ein Fledel Acker, pro 192 rthl.

81. Dtmachau. Kauf des Bäder Franz Karfer, um das Bürgerhaus no. 8, pro 2500 rthl.

82. dito. Kauf des Weber Amand Laske, um die vorstädtische Stelle nr. 53, pro 250 rthl.

83. dito. Kauf des Gärtners Friedrich Tschin. zu Carlowitz, um das Grundstück no. 73, pro 300 rthl.

84. Bittendorf. Kauf des Franz Kieselwetter, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 300 rthl.

85. Ritterwitz. Kauf des Joseph Dienert, um einen Theil des Bauerguts no. 14. zu Carlowitz, pro 600 rthl.

86. Glänsendorf. Kauf des Ignaz Pentel, um das Bauergut no. 31, pro 900 rthl.

87. Schwämmelwitz. Kauf des Gärtners Joseph Rother, um 2 Scheffel $6\frac{1}{2}$ Ruthe Acker von no. 39, pro 160 rthl.

Dienstag den 23. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LI.

Zu verkaufen.

*) Lieben den 10ten December 1823. Es ist das dem Stellmachermeister Weniger zugehörige, am Ende der Klegnitzer Vorstadt hieselbst belegene, dem Einsturz drohende Wohnhaus sub No. 132., wovon die Materialien 27 Rthl. geschätzt sind, auf den Antrag eines Wohlthät. Magistrats Behufs ersten öffentlichen Verkaufs und sofortigen Niederreißens zum Wiederaufbau subhasta gestellt und Terminus licitationis unicus auf den 2ten Februar 1824. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, angedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebote in unserm Sessionszimmer auf dem Rathhause zu erscheinen, wo der Bestbieter den Zuschlag des Hauses, worauf ein jährlicher Zins von 47 Kreuzer haftet, gewärtigen kann. Auf spätere eingehende Gebote soll weiter nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Soerß den 25ten November 1823. Das Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß das alhier in der Kirchgaasse sub No. 295. weil. Fleischermeister Christian Gottlieb Neuschäfer gehörig gewesene Haus, welches nach dem an Landgerichtsstelle affigirten Potente a. schriftlich bezeugten Expositions-Protokolle auf 982 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den fünften April 1824. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

*) Wartenberg den 10ten December 1823. Zufolge der Concurd-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riementmeister Liege soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Bietungs-Termine auf den 20ten Februar, 20ten April und peremptorisch auf den 22ten Juni 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbieter, sofern nicht gesetzliche Gründe eine

Aus.

Abschahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwaige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Beaufs der Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pōna praeliū et perpetui silentii hierdurch abdicirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Gutten tag den 2ten December 1823. In dem auf den 25ten Februar 1824. angeetzten einzigen Diehungß-Termine sollen die von dem Bürger Johann Arel subhastia erkaufte ehemaligen Florian Jantzen'schen Grundstücke, bestehend in dem Wohnhause, der Hälfte des Hofraums, der Stallungen des Gartens so wie in einem Acker von 7 Gewenden Länge und Acht Beeten Breite wegen unterbliebener Kaufgelder-Zahlung resubhastirt werden und es werden daher alle beß- und zahlungsfähige Kaufsluße vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboß zu thun und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuliße machen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Jauer den 1sten December 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger sollen die Häuser Schumann'schen Grundstücke zu Hulm, welche in einer Kreiselle von 9½ Scheffel Aushaat Preuss. Maas, in einer Wassermühle und Windmühle bestehen, und gerichtlich auf 1938 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt sind, im Wege der Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Diehungß-Termin

auf den 25ten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Sofale des herrschaftlichen Schlosses zu Hulm angezett worden, wozu erwerbsfähige Kaufsluße hieimit vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwaige noch unbekannte Gläubiger des re. Säßmann aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit gegen die Grundstücke oder deren Kaufgelder und deren Besitzer, so wie gegen die Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden, präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Hulm.

*) Goldberg den 25ten November 1823. Das zum Nachlasse des geordneten Bürgerß und Schmachers Carl Ehrenfried Staude gehörige, auf hiesiger Reißergasse unter No. 131. gelegene, nach der Nutzung 400 Rthl., nach dem Bauanichlage 457 Rthl. Courant geschätzte Haus, soll im Wege notwendigen Subhastation, da in dem am 25ten d. M. angekündigten Liquidations-Termine kein Käufer erschienen, anderweltig den 2ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtes-Asseßor Altmann an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Beß- und zahlungsfähige Kaufsluße werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboße zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur

allge-

allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Staubiger des dem Kramhändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadthuth Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 14 pf., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 27 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgericht's-Präsidenten v. Schlieben in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Eilegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 4099 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowich in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Eilegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Eöblichen Schumacher, Mittels das dem Auctions-Commissarius E. n. r. zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzuiehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gered net im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich angefordert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Mat 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers das dem Bäckfermeister Jora zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthl. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich angefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen vom 20sten Juli an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 5. September und den 7ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausge-

ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente beifügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Hirschberg den 17. October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 543 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 17ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 634. hieselbst gelegene, auf 830 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. als dem einzigen Erbschafts Termine öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 9ten November 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Antrage der Wittve Klinkert das zu der Nachlassenschaft ihres verstorbenen Ehemanns des Webermeisters Franz Klinkert gehörige am Markte hieselbst gelegene und auf 1079 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 407, wozu eine Reichsfranz-, Federhandlungs-, Tisch- und Salz-Buden-Gerechtigkeit gebührt, und hat einen veremtorischen Versteigerungs-Termin auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem H. n. Referendario Lenker angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zur persönlichen Erscheinung aufgefordert und hat der Meistbietende, faus das Gebot annehmlich ist, den Zuschlag sofort zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Reichenstein den 24. Novbr. 1823. Auf den Antrag zweyer Realschlichter ist das hieselbst bey hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Weber Scholz nothwendig subhastirt, und ist der Victionstermin peremptorie den 3. Febr. 1824. vor dem unterzeichneten Stadtgericht angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grätz.

Grünberg den 3ten November 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 4ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlisch Kessel die Vockwindmühle des George Friedrich Lippesuo No. 53. zu Pohlisch Kessel, welche auf 878 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann bey uns zu schicklichen Zeit die Tage inspectirt werden.

Gräfl. v. Stoschisches Gerichtsamt zu Pohlisch Kessel.

Steinau an der Oder den 10ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Real-Creditoren der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder der zu Deichslau Steinauschen Creises belegenen ehemals Pallaste jetzt Gieselschen Wind- und Wassermühle eröffnet und zur Anmel- dung und Bescheinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Termin auf den 6ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts in die Wohnung des

des unterzeichneten Justizrath anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwaige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermasse zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnachst das weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden dagegen mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Deichslau.

Müller.

Citationss Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wurden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zweiten Batallions 1ten Inf. Reg. (2ten Schlef.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wexke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kobitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 26sten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutsbesizers Theodor Wenzel Ruppricht, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Österreich. Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todesersklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angeführten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbinnehmer zu dem auf den 25ten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Vergius anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezirksweisen Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und dafelbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbinnehmer dagegen mit der Aufforderung des Vermögensstands-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechtes verlustig geben werden. Gegen den Provokaten

Daß:

dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Waise erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftig zufallendes Vermögen dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hallenhausen.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Kunst erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verschollene Johann Gottlieb Zinke aus Reichenheim wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grünner angeordneten Termine im unterzeichneten Orte auf dem Dohm entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Nachricht zu geben. Geht es beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808. in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Litundrucker Johann Friedrich Christoph Röhr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Küstler Johann Heinrich Röhr wird derselbe und dessen etwaige unbekannte Erbeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen drei und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Kreuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Depositum Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichtsamt Corporis Christi.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dietmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Rahmens Clara verehlt. gewesenen Jander geb. Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dietmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine, nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühn'schen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dietrich.

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6 Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamt wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermifste, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Bataillon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto

von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten Nov 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter Vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Unverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Kiesenwattersche Stadtgerichtsamts.

Pfennigwerth.

Kieserstädtel bei Gleiwitz in Oberschlesien den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Ezech zu Kieserstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des verstorbenen Pfarrers Adolph August Adler, welche vor langer den 14 Jahren von Kleternädel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 24sten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Unverwandten ausgehändigt werden wird.

Das Gräfl. Seherische Gerichtsamt.

Schloß Loß den 25ten October 1823. Da nunmehr in der Nachlasssache des zu Loß verstorbenen Erzprieesters Joseph Parol die Schluss-Rechnung gelegt und die Masse vertheilt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an solche noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. I. 1. l. des Allgemeinen Landrechts hiemit aufgefodert, ihre Forderungen binnen längstens drei Monaten, spätestens aber in dem zu deren Anmeldung auf den 26ten Februar 1824. anberaumten Termine der unterzeichneten Testaments-Executorie anzuzeigen und zu bescheitigen, widrigenfalls die gedachte Masse nach Ablauf dieses Terms zu den in dem Testaments Testamenten angeordneten wohlthätigen Zwecken verwendet werden wird.

Die Erzprieester Parolsche Testaments-Executorie.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Ich empfehle mich diesen Christmarkt wieder mit allen Sorten Pfefferkuchen, vorzüglich feinen, weiß und braunen Nürnberger, Thon-er, Chocolade und Oblatluchen das Duzend 12 gr., Griechischen und Braunschweiger Rüssen etc. in meiner Bude an der Straußsäule der goldenen Krone gegenüber mit meiner Firma bezeichnet.

H. Franke.

E r s t e

Erste Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. December 1823.

Citationes Edictales.

Kleantk den 17ten October 1823. Es werden alle Eigenthümer, Pächter, Pfand- und sonstige Dritte & Inhaber folgender Hypotheken-Instrumente: 1) für die evangelische Kirchenkasse zu Konradswaldau, a. eines vom 9ten Februar 1817. über 25 Aethl., welche auf dem Freihause No. 25. daselbst; b. eines vom 17. März 1781. über 50 Aethl., welche auf dem Freihause No. 6. daselbst eingetragen sind; 2) für die katholische Kirchenkasse daselbst; c. vom 18ten Juli 1785 über 50 Thaler schles., welche auf der Hauslerstelle No. 13. daselbst; d. vom 28. July 1773. über 50 Thaler schles., welche auf der Freigärtnerei No. 6 daselbst; e. vom 29sten September 1791. über 19 Thaler schlesisch 18 Sgr., welche auf dem Freihause No. 16. daselbst; f. vom 25. März 1799. über 170 Thaler schles., welche auf dem Bauerzuge No. 23. daselbst; g. eines über 37 Thaler schles. 12 Sgr., welche auf dem Freihause No. 7. daselbst eingetragen sind, zum Termine den 2ten Februar k. J. um 11 Uhr in Mairisch an g r ö ß n i c h e r Gerichtsstätte unter der Androhung eines ewigen Stillschweigens hi. durch vorgeladen.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Mairisch. Scheurich.

Brera den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte, seit dem verschollene Strumpfschneidergeselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbenhater auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine den 28ten April 1824. vor dem Putzirenden Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in unserm Parhelanzimmer entweder persönlich oder per Mandatar legat. zu stellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extrabenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gebobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bald zu vermieten ist eine Stube nebst Kabinet, verschlossener Küche und Bodenkammer, auch als bequemes Absteige Quartier geeignet. Das Nähere im Felgenbaum beyrn Kaufmann Dempe, oder der Kupferschmidt- und Aushärgasse im Grödlbe.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglichste Sorten ächte 1811r Rheinweine in Flaschen werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bey

Hübner et Sohn am Markmarkt.

*) Breslau. Bey Ernst Singthaler auf der Odergasse No. 270. sind neue marinirte Bricken, Lachs, Stöhr und Aale nebst geräucherten Lachs angekommen, welche in ganzen und $\frac{1}{2}$ Achet, so auch im einzeln zu billigen Preisen verkauft werden. Zugleich empfehle ich meine Ober- und Nieder- Ungar- Weine den Eimer zu 25 bis 60 Nth., die große Flasche zu 12 bis 28 gr., weiße und rothe Franzweine den Eimer zu 18 bis 30 Nth. die große Flasche 10 bis 16 gr., sehr schönen Würzburger den Eimer zu 40 Nth., die Flasche 18 gr. Rhein, Stein, Burgunder und andere Sorten Weine von bester Güte. Bei der Gelegenheit verfehle ich nicht meinen hochgeschätzten Vätern und Freunden meines Weines ergebenst anzuzeigen, daß ich dem Wunsche mehrerer Gemäß in den drei Preßeln auf der Odergasse in No. 273. eine Weinprobe eröffnet habe, weshalb ich angelegentlich bitte, mich mit ihrem gefälligen Besuche zu beehren, meinerseits werde ich mir es angelegen sein lassen, mit guten und reinen Weinen billigt aufzuwarten, um mir ihre fernere Zufriedenheit zu bewahren.

*) Breslau. Meinen geehrten Abnehmern habe ich der Bequemlichkeit halber noch ein zweites Gewölbe auf der Schweidnitz-er Straße in der Gersten-cke befindlich, eröffnet und empfehle mich hierdurch mit allen Sorten Speerey-, Material-, Farber-, Waaren und den schon hinlänglich bekannten Rauch- und Schnupftabacken zu den möglichst billigen Preisen.

Ferd. Aug. Neumann.

*) Breslau. Feische Eiblinger Bricken und marinirter Lachs, ächte Braunschweiger Wurst, feine Thes, ungarische Brunellen, guter Lampen Spiritus und raffinirtes Rübböl sind billigt zu bekommen bey

G. Doffeleins sel. Witwe et Kreischmer, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau den 19ten December 1823. Heute früh nach 5 Uhr endete nach 26wöchentlichen Leiden an gänzlicher Entkräftung seine irdische Laufbahn in dem ehrenvollen Alter von 78 Jahren 4 Monat der pensionirte Königl. Stadtgerichtes-Deposital-Verdant Wilhelm Gottlieb Schorff. Dies zeigen Verwandten und Freunden wir hiermit, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Die hinterlassene Witwe, Kinder und Enkelkinder.

*) Breslau. Feinen Cnasser von Limburger Grosch et Comp. in Leipzig, in ganzen Pfund-Paqueten a 20 gr. Courant offerirt.

Carl Ferdinand Milisch,

Oblauergasse der Neißer Herbege gegenüber.

*) Breslau. Brabanter Herrnhüte von vorzüglichster Form und Güte, so wie auch seidene und von wasserdichten Filz empfehle zu billigem Preise.

J. Puppe, an der Ecke der Riemerzelle.

*) Breslau. (Anzeige) von feinen Selsen, als Windsor, Palm, du
Geraß,

Seroll, sein transparente und pour leteln habe ich einen neuen Transport erhalten und verkaufe dieselben, so wie ganz seine Tisch-Essenz in kleinen Gläsern zu sehr billigen Preisen.
Friedrich Goetlich Wiche,

Altbücher- und Messergassen-Ecke den 3 Rosen gegenüber.

*) Breslau. Frische marinirte Elbinger Bricken und marinirten Lachs verkauft zu billigen Preisen.

E. W. Schwinge, Kupferschmidtgeßse im weißen Mann.

*) Breslau. Necht Elbinger marinirte Bricken und Lachs, auch geräucherten Lachs, frische Gebrigsbutter, acht russische, sehr gut inländische Steigfelle, gegoffene und gezogene Lichte, acht engl. Hornspizen, alles zu den billigsten Preisen wird verkauft.

Albrechtsstraße No. 1256. bey Friedrich Schuster.

*) Breslau. Am 15ten dieses Monats ist ein Mops von röthlicher Farbe welcher geschnitten ist und auf dessen Halsband sich Namen und Hausnummer befindet, verlohren gegangen. Wer denselben auf dem Käserberge No. 1157. zwey Treppen hoch abgibt, erhält ein angemessenes Douceur.

*) Breslau. Ein Kretscham nebst Bran- und Brennerney ist sofort zu verpachten. Auskunft beim Agent Stock.

*) Breslau. Ein junger Mann, der auf einer der bedeutendsten Herrschaften die Landwirthschaft erlernt, alle Fächer derselben mehrere Jahre als praktischer Beamter betrieben, und darüber die besten Zeugnisse beibringen könnte, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Amtmann, Nähere Auskunft giebt der Agent Hofrichter, Weidengasse in der Stadt Paris.

*) Erfossen den 18. Decbr. 1823. Zu Ausladungen aller zwischen Frankfurt, Erfossen und Tschierzig eingewinterten Güter, empfiehlt sich unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.
E. C. Dange.

*) Breslau. Die längst gewünschten Möhren und Pfeffermünz-Donbon habe wiederum erhalten, ferner cand. Pomrängel, Zitronat, Himbeer-Sale, grüne eingemachte Kelp Pomrängel in Krausen, eingem. und zing-l Kirschen, acht franz. weiß-n - trock in Flaschen, keine Gewürz-Chocolade von bekannter Güte, eine sehr gute Sorte Rum die Flasche a 12 und 6 gr., vollsaftige Zitronen, mar. Heringe, Zwiebeln und Pfefferantken, nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den nur möglichen billigsten Preisen bey

Arnold Girdlander, Nicolassgasse der St. Barbara Kirche gegenüber.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Wechnachts- und Neujahrs-Feste, empfehle mich an ihnen geehrten Kunden mit guten Leipziger Butter-Stollen, Mohn- und gehackten Streuzeln. Bestellungen werden von mir nach Wunsch besorgt werden.

Gonfr. Wunderlich, Leipziger Butter-Bäcker, auf der Bischofsgasse

im Schwedisch.

*) Bresl.

*) Breslau. Ich empfehle mich diesen Christmarkt welebr mit allen Sorten Vießelkuchey, vorzüglich seiner Thorner, Nürnberger, Obat und Chocoladeskuchen, Gruchischen und Braunschweiger Nüsslein. Meine Bude ist an der Staubsäule der goldnen Krone gegenüber mit meiner Firma bezeichnet.

Heinrich Franke, Nicolaisgasse in drey Königen, früher außer Ohlauer-gasse neben der goldnen Krone.

*) Breslau. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu bevorstehender Weihnacht- und Neujahrzeit mit seinem großen Lager von Musikalien, Vossalisten, Landcharten, Steindrucken, Wiener Neujahrswünschen etc.

Carl Gustav Hörster, Ohlauer- und Bruckgassen-Ecke.

*) Breslau. Am 18ten dieses ist ein weisser Pudel, welcher sich durch schwarze Gehänge und schwarzen Flecken am Schwanz auszeichnet, im r. Aien Vorderfüße das Reißen hat und auf den Namen Leo hört, verloren gegangen. Wer denselben Albrechtsgasse No. 1692. zwey Stiegen hoch überbringt, kann sich nebst Erstattung der Kosten einer verhältnismäßigen guten Wohnung versichert halten.

*) Breslau. Von den so beliebten in der Woll gestreuten Eschmirs Dou-ble broche zu Beinkleidern haben wir wieder eine neue Sendung erhalten.

Gilling und Schuß, Ohlauer Straße No. 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Mit guten Butter-Stricheln empfiehlt sich zu diesen Weihnachts- von 2 bis 12 gr. N. M., größere nach Bestellung. Auch sind alle Sorten Conditoreyen, Torten und alle andere Sorten Backwaaren täglich frisch zu haben.

Micadi, Conditior auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom.

*) Breslau. Mouffrenden Champagner erbleit zum Verkauf in Commis-sion: so auch eine Parthie gedruckte Fuß-Teppich-Leinwände, beides ist möglichst billig zu haben bey Gustav Hinde, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Gute und dauerhafte Mozart-Flügel stehen zum Verkauf bey W. Fruchtinger, Cathorinen Straße No. 1368.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diverse Farben, als Character, Manns- und Damen-Grotesque, bärtige Satir, extra feine natürliche Herrn- und Damen-Gesichter, halb Character- und Alequins, Das den mit Brille und Bart, halbe Manns- und Damen, so wie auch div. Nasen mit und ohne Bart empfangen habe, so verfehle ich nicht solches meinen hiesigen und auswärtigen Hrn. Abnehmern ergebenst bekannt zu machen und versichere den billigsten Preis im Dugend, so wie auch im einzeln bey

S. S. Schwarz, Ohlauer-gasse, grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Wollstuge Punsch-Zitronen pro 100 Stück 4 Rhl. Cour., das Stück 1 gr. Cour., gefahne Limonien, süße Apfelsinen, Drab. Sardellen, franz.

franz. und Irlest. Capern, Cremsr Senf, Braunsch. und Zungenwurst, neue Dalmat. Feigen, Kranz-Feigen, große italien. Maronen, Araf de Soa, Punsch-Essenz, lange türkische Haselnüsse und holl. Süßmilch-Käse, frische marin. Bricken nebst Heeringen, Wiffertgurten und Ziebeln nebst allen Sorten Specereywaaren zu den billigsten Preisen zu haben bey

S. S. Schwarz, Oblauer Gasse grünen Kranz No. 947.

*) Breslau. Suter Hopfen von vorzüglicher Endte liegt billig zum Verkauf, am Aufgurdumen tey

J. G. Vohl, Schmiedebrücke No. 1818.

*) Breslau. Bischof und Cardinal beste Qualite die Berliner Flasche 16 gr. Cour. empfiehlt die Weinhandlung von

H. Hickmann et Comp, Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Directe aus Italien empfangene seine Darmsaiten auf Sultarren und Violinen empfiehlt Freunden der höhern Tonkunst der Kaufmann

H. Dümpe, im Fingendaum Ecke der Kupferschmidt- und Aliebüßergasse.

*) Breslau. Necht stießenden Caviar habe so eben eine b. deutende Sendung erhalten, und zwar von solcher vorzüglichen schönen Qualität, daß meine resp. hiesigen, so wie auswärtigen Abnehmer, wie im vorigen Jahre ganz zu freuden gestellt seyn werden. Durch einen gütigen Versuch, wird sich ein jeder von der Wahrheit meines Besagten hiälänglich überzeugen.

J. F. Koschel, Oblauer Straße.

*) Breslau. Hellgelbe Havanna Cigarren No. 1 a 2 $\frac{1}{2}$ Nthlr., leichte Havanna No. 2. a 1 $\frac{1}{2}$ Nthlr., No. 3 a 1 Nthlr., Maryland Cigarren hellgelb No. 1. a 1 Nthl, No. 2. a 22 gr., No. 3. a 20 gr., Cigarren mit Rohr a 20 und 12 gr. Cour., die Hundert Stück, ächter holl. Grand Cardinal-Carotten die Flasche enthaltend ein Pfd. 14 gr., ächter Holländ-erla die Flasche 18 gr., bester Mocuba die Flasche 19 gr., saure Dänquerque 12 gr. das Pfd., St. Dmer sehr milde 8 gr., Rosen-Carotten 10 gr., der Etr. 32 Nthl., ächter Pariser 3 $\frac{1}{2}$ Nthl. per Pfd., die Sorten Robillard und de la Ferme von Frankfurth a. M., Offenbacher Marocco No. 1 a 18 gr., Wiener Schnustaback 10 $\frac{1}{2}$ sgr., Ungarischer 6 gr., Neuröder 3 gr. Cour. per Pfd., Sonnen-Canaßer von 8 sgr. bis 52 $\frac{1}{2}$ sgr. N. N., wovon die Sorte zu 10, 20 und 35 sgr. Wje., ganz besonders leicht und schön sind, offert

Gustav Häusler,

äußern Oblauer Straße im grünen Strauß.

*) Breslau (Gebirgs Butter) ganz frisch und schön bey

Gustav Häusler.

*) Breslau. Eine bedeutende Sendung Pyjouterten in 14 und 18karatigen Gold und Eisen, engl. Reitzzeug- vorzüglichen Walländer und engl. Herrenhosen,

sen, lakirte Waaren Stobwasser, eisenen emaillirten Koch- und Bratgeschirr, so wie mehr andere zu Geschenken sich eignende Waaren sind so eben angekommen und werden zu Fabrikpreisen verkauft bey

Hübner und Sohn am Ratsmarkt neben der Nothhele.

*) Krasauer Cammerer Vorwerk zu Ramlau den 18ten Decbr. 1823. Da meine Frau gestern Abend mit einer gefunden Tochter glücklich entbunden worden ist, so beehre ich mich solches allen unsern nahen und entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzukündigen

Eduard Raffe.

*) Breslau. Gutes trocknes, nach Königl. Maasse gesägtes Eichenholz ist bis an die Thür des Abnehmers angefahren für 5 Rthl. 2 gr. Cour. zu haben und können wöchentlich bey trockner Witterung 22 bis 24 Ristern angefahren werden. Den Abnehmern kann ich versichern, daß es eben so gut ist, als das was ich vor 2 Jahren in Commission hatte. Agent Mayer, Schweidnitzer Straße im Markstall. Auch weiß derselbe mehrere auswendblirte Stuben, Stallung und Wagenplätze nach.

*) Breslau. Niederlage von künstlichen Dünger, (sogenannt Pondrette composée) Die patentirte Königl. privilegirte Fabrik der Herren v. Hauke Borel et Perez in Berlin hat uns Endesunterzeichneten von ihrem Fabrikat, dem künstlichen Dünger sogenannte Pondrette composée, eine Partirie zum Verkauf eingesandt. Wo dieses neue und billige Düngungsmittel bereits angewandt worden, hat es eben sowohl an Ertrag der Früchte, als an Verbesserung des Bodens, die erstaunenswerth besten Erfolge dargethan. Diesen künstlichen geruchlosen Dünger, sogenannt Pondrette, verkaufen wir in Tonnen von 5 Scheffl, zum Preis von 25 sgr. Cour. pro Scheffl, (für die leere Tonne werden 15 sgr. Cour. erlegt.) Ueber die Art und Weise der Düngung, in welchem Maasse und Raume sie auf den verschiedenen Feldern und Wiesen anzuwenden, sind uns von der Fabrike gedruckte ausführliche Anweisungen ertheilt, welche wir den Abnehmern der Pondrette unentgeltlich zu stellen.

Gerüder Pulvermacher, Carlsg. No. 736.

*) Pless den 20sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 56. in der Stockgasse gelegene, dem Schuhmacher Joseph Hrodos gehörige, gerichtlich zu 5 pro cent 1058 Rthl. gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf in dem hiezu angelegten peremptorischen Termine auf den 25ten Februar 1824. ausgeschrieben, wozu alle beschäftigte Pictanten früh um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, zu erscheinen, vorgeladen werden. Zugleich werden alle in tabulirten Creditores die Ansprüche zu haben vermerken, sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert, sich zu melden

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Bresl

Breslau. Felner Verinas: Enaster, Rollen: Portoriceo, geschnittenen Portoriceo und Domingo sehr leichte und am Geruch angenehme Connen: Enaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 30 Igr. Mje., fein amitterdammir Carotten, Marocco, Maunda und andere Schnupftabacke, feinsten Arac de Voi, nebst allen Specerey- Waaren, so wie der seit Jahren beliebte Erdmandel und inländische Caffeé ist wieder ganz frisch angefertigt und Sämmtliches um die mögl. billigen Preisse zu haben bey Wittmann et Beer in Breslau am Schmiednigertthore.

Breslau. Necht Ungar Schnupftaback, necht zwei Reichensfeiner Gas-
bristat verkauft billig J. N. Stenzel, Albrechtsasse No. 1461.

Breslau den 1ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen: Collegii wird in Gemässheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Louisa- dorf Strebleich: n Kreis verstorbenen: Guisbesizers Gottlieb Wieser die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts: Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen: Collegium von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober: Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Registrations: Hauptkassé unterm 13ten März c. erhaltenen Empfangs Bescheinigung sub No. 1325. über den zur Einholung der Zins: Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldschein No. 59735. Litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand: oder sonstige Briefs: Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt peremptorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober: Landesgerichts: Assessor von Wedel auf hiesigem Ober: Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz: Commissarien der Justiz: Commissionärath Rietze, Kobitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober: Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Mittelwalde den 13ten November 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichtes zu Mittelwalde wird in Gemässheit des S. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24sten April 1823. hieselbst verstorbenen Buchbinder Dominicus Geisler die bevor-

Hervorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ab auf dieser Forderungen und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbsch. Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Ger. h. Amt des Rittersa. Brantß und der Co-adj. Michaelsdor. theil kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Brantß Leobschütz Kreis sub No. 19 des Real- und Hypothekenbuches belagene Zehnth. Bauergut und die dazu gelangten sub No. 8. stehenden ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffel 38 OK 9. 08 Maas Ausfaat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 Sgr. 9 pf. Cour. mit gerichtl. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real- Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitationstermine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Brantß anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremptorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf den nach Ablauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Brantß.

Röcher.

Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Erb. macher Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40. belagerten Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 18ten August d. J., nach dem Bauanschlage auf 483 Rthl. 15 Sgr., nach der Nutzung aber auf 445 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 Sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Licitationstermine auf den 30ten October und den 4ten December d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenzten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhast. gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen dem neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

3 w e i t e B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes:

vom 23. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Langenbielau den 3ten Decbr. 1823: Bey dem gräfll. v. Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten May 1823 bis 1sten Decbr. 1823 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. bey den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Vortheils: 1. Gottfried Emmers Kauf, um das väterliche Haus no. 147, pro 517 rthl. 2. Carl David Dreslers, um der Joh. Franzischen Erben Haus, pro 1250 rthl. 3. Gottsc. Heiders, um Joh. Schumanns Stück lade, pro 120 rthl. 4. Jeremias Ludwig Heilmanns, um Schlosser Hänsches 4 Morgen Acker, pro 400 rthl. II. bey der Gemeinde Langenbielau alten Vortheils und Neubielau: 5. Johann George Dönkes, um der Eph. Drescherschen Erben Haus, pro 185 rthl. 6. Ephraim Gottlieb Scholzels, um Carl Joseph Hoffmanns Stelle, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Sirtas, um Joh. Carl Adalts Haus, pro 430 rthl. 8. Joh. George Hüllers, um Gottfried Bauers Dreschdärtnerstelle, pro 450 rthl. 9. verhei. Hoffmann geb. Hennig, um Philipp Hoffmanns Haus, pro 555 rthl. III. bey der Gemeinde Berthelsdorf. 10. Ehrenfried Kuertts, um Christian Urbans Krescham, pro 1000 rthl. IV. bey der Gemeinde Hartau. 11. Gottlieb Hüblers, um Anton Reichelts Schmiede, pro 560 rthl. V. bey der Gemeinde Niedertang Seiffersdorf. 12. Joh. Carl Hahnes, um Joh. Friedrich Hahns Dreschdärtnerstelle, pro 500 rthl. 13. Gottlieb Lausches, um Christian Lausches Dreschdärtnerstelle, pro 400 rthl. 14. Joh. Friedrich Eckerts, um George Eckerts Häuslerstelle, pro 600 rthl. VI. bey der Gemeinde Groß-Elguth. 15. Ernst Gottfried Gunters, um der Christian Dörwischschen Erben Bauergut, pro 1125 rthl. VII. bey der

Gesz:

Gemeinde Nieder-Vanthenau. 16. Carl Gottlieb Menzels, um Kaufmann Neumanns Wassermühle, pro 1260 rthl.

Habelschwerdt den 1sten Decbr. 1823. Den nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

I. bey'm Gerichtsamt Schnallenstein.

1. Adjudication der Edmund Pautschschen Gärtnerstelle zu Ebersdorf an den Alex Pautsch im Werth von 85 rthl. 21 sgl.

2. Kauf des Joseph Wis, um die Johann Weisersche Feldgärtnerstelle zu Marienthal, pro 333 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. Adjudication der Klahrschen Stückmannstelle an den Peter Pautsch zu Marienthal, pro 1164 rthl. 27 sgl.

II. bey'm Gerichtsamt Kieselingswalde.

4. Kauf des Franz Preischer, um die Theresia Wolffsche Bauerstelle zu Kieselingswalde, pro 968 rthl. 10 sgl.

5. des Heinrich Laszke, um die Gottschalksche Mehlmühle zu Starfeggrund, pro 914 rthl. 20 sgl.

6. des Franz Schroller, um die Franz Pfishnersche Coloniestelle zu Strenggrund.

III. bey'm Gerichtsamt Grafenort.

7. des Schullehrer Lachel, um die Waldermannsche Gärtnerstelle zu Altomniz, pro 133 rthl. 10 sgl.

8. des Joseph Kramer, um die Lauterbachsche Roborzhgärtnerstelle zu Altomniz, pro 76 rthl.

9. des Joseph Kruner, um die väterliche Bauerstelle zu Grafenort, pro 380 rthl. 28 sgl.

10. des Joseph Imann, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuhayn, pro 166 rthl. 20 sgl.

11. des Ignaz Langer, um die väterliche Bauerstelle zu Neulomniz, pro 228 rthl. 10 sgl.

12. des Franz Marr, um die Bittnersche Bauerstelle daselbst, pro 342 rthl. 25 sgl.

13. des George Böhm, um die Anton Schleichersche Colonistenstelle zu Neuwillmsdorf, pro 329 rthl.

14. des Joseph Müller, um die Seidelmannsche Gärtnerstelle daselbst, pro 361 rthl. 20 sgl.

15. Adjunction der Köhlerschen Colonistenstelle an den Ignaz Zöb-
ler zu M.-l.-g., pro 205 rthl. 20 sgl.

16. Kauf des Ignaz Weigang, um die Wenzel Heidersche Gärtner-
stelle zu Oberlangenau, pro 260 rthl.

17. des Wenzel Heider, um die Ignaz Weigangsche Häuslerstelle
daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

18. des Joseph Fischke, um die Anton Kurzsche Colonistenstelle zu
Niederaltomnig, pro 262 rthl. 20 sgl.

19. Carl Teuber, um die Beckische Gärtnerstelle zu Neubasdorf, pro
233 rthl. 8 sgl.

IV. beim Gerichtsamte Altsasdorf.

20. des Anton Tiffe, um die väterliche Häuslerstelle zu Altsasdorf,
pro 68 rthl. 17 sgl.

21. des George Schneider, um das Anton Wolfische Ackerstück das-
selbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

V. beim Gerichtsamte Kengersdorf Schloßhofanteil.

22. des Franz Seidelmann, um die väterliche Koborzhäuslerstelle zu
Kengersdorf, pro 180 rthl. 28 sgl.

VI. beim Gerichtsamte Nieder-Altwaltersdorf.

23. des Johann Gerns, um die Weigangsche Auenhäuslerstelle zu
Altwaltersdorf, pro 76 rthl. 5 sgl.

24. des Alois Fuhrmann, um die Franz Ernersche Bauerstelle das-
selbst, pro 2200 rthl.

VII. beim Gerichtsamte Ober-Altwaltersdorf.

25. des Deconom Köhler, um die Pelische Frengärtnerstelle zu Ober-
Altwaltersdorf, pro 1150 rthl.

VIII. beim Gerichtsamte Ober-Altomnig.

26. des Joseph Neumann, um die Joseph Dubischen Acker zu Ober-
Altomnig.

IX. beim Gerichtsamte Hassig.

27. des Anton Ender, um ein Stück Land zu Roschwitz, pro
114 rthl. 8 sgl.

28. des Franz Hahn, um die Joseph Hahnsche Bauerstelle zu Rönigshahn, pro 800 rthl.

29. des Paul Hopaus, um die Joseph Schönigsche Roboethhäuslerstelle daselbst, pro 91 rthl. 15 sgl.

X. beym Gerichtsamt Kunzendorf.

30. des Joseph Jung, um die väterliche Roboethhäuslerstelle zu Heinzenhof, pro 72 rthl. 10 sgl.

31. Anton Nisches, um die Baumsche Häuslerstelle daselbst, pro 132 rthl. 5 sgl.

32. des Joseph Bauch, um die Franz Simonsche Roboethhäuslerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

33. des Paul Baumgarten, um die väterliche Stuckmannstelle zu Wolmsdorf, pro 171 rthl.

34. Franz Wiesner, um das Anton Lursche Ackerstück daselbst, pro 228 rthl.

35. des George Pföhner, um die väterl. Stuckmannstelle zu Martinsberg, pro 200 rthl.

36. des Franz Gottwalb, um die väterliche Stuckmannstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

37. des Franz Mann, um die Klappersche Roboethgärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 114 rthl. 10 sgl.

38. des Franz Fockmer, um die väterl. Roboethgärtnerstelle daselbst, pro 49 rthl. 12 sgl.

39. des Joseph Laschke, um die Anton Heymannsche Roboethgärtnerstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

40. des Joseph Höger, um die Anton Nimbsche Häuslerstelle daselbst, pro 406 rthl.

Habelschwerdt den 8. Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Königl. Stadgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe gerichtlich errichtet worden:

1. der Wenzel Peschlesche Kauf, ums Ackerstück no. 103, pro 533 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. der Joseph Madersche, ums väterl. Bauergut no. 13. in Neu-Weistritz, pro 600 rthl.

3. der Franz Mubruntsche Kauf, um das Haus no. 28, pro 615 rthl.

4. der Anton Binkesche, ums Ackerstück no. 89, pro 715 rthl.

5. der Josepha Jungesche, ums Ackerstück no. 128, pro 1666 $\frac{2}{3}$ rthl.

6. der Francisca Jähnsche, ums Haus no. 54, pro 600 rthl.

7. der Wenzel Koibesche, ums Häckersche Ackerstück, pro 2100 rthl.

8. der Joseph Bielsche, ums Haus no. 240, pro 171 rthl.

9. der Joh. Beersche, ums Haus no. 24, pro 1300 rthl.

10. der Joh. Mielsche, ums Haus no. 180, pro 600 rthl.

11. der Anton Reimlsche, um die Coloniestelle no. 24 zu Brand, pro 304 rthl.

12. der Carl Winklersche, um die Scheinerschen Realitäten in Alt-Weistritz, pro 3000 rthl.

13. der Ignaz Steinersche, um die Ditterschen Realitäten zu Kroppschütz, pro 457 rthl.

14. der Wenzel Simmonsche, um das Beckesche Ackerstück, pro 228 rthl.

15. der Joseph Reimansche, um das Vorwerk no. 309, pro 8150 rthl.

16. der Christoph Hengersche, ums Ackerstück no. 3, pro 1500 rthl.

Ergebnis den 20 Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1ten Juny bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Dreschgärtner George Hein zu Calrowe, pro 300 rthl.

2. des Erbsass Thaddeus Ambros von Unger, pro 800 rthl.

3. des Frengärtner David Scheigert zu Kobelmütz, pro 400 rthl.

4. des Häusler Carl Reitsch zu Cameese, pro 100 rthl.

5. des Frengärtner Christoph Barisch daselbst, pro 300 rthl.

6. des Häusler Gottlieb Häusler daselbst, pro 12 rthl.

7. des Frengärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 400 rthl.

8. des Dreschgärtner Mathias Tschirpke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.

9. der Hedwig Presgortz, um das Bauergut no. 14. zu Schickwitz, pro 640 rthl.

10. des Häusler Daniel Fischer zu Lappe, pro 150 rthl.

11. des Bauer Joseph Bernoth zu Kleingraben, pro 360 rthl.
12. der Häusler zu Klein-Wieschütz, um die Hegerwiese, pro
800 rthl.
13. der Frengärtner daselbst, um die Bielauer Lache, pro
930 rthl.
14. des Müller Johann Hoffmann zu Groß-Perschnitz, pro
500 rthl.
15. des Kretschmer Friedrich Grammatz zu Klein-Wieschütz, pro
900 rthl.
16. des Erbsaß Ernst Köhr vom Ager, pro 1100 rthl.
17. des Erbsaß Valentin Sonnabend daselbst, pro 110 rthl.
18. des Bauer Friedrich Viertel zu Kottwitz, pro 2700 rthl.
19. des Frengärtner Daniel Wutke zu Parnitz, pro 400 rthl.
20. des Oberamtmann Traales, um das Frengwisch zu Klein-Kaate,
pro 16300 rthl.
21. des Frengärtner David Ritter zu Domnowitz pro 400 rthl.
22. des Häusler Christian Hampe zu Nieder-Rachel, pro 61 rthl.
23. des Dreschgärtner Gottlieb Hampe daselbst, pro 72 rthl.
24. des Häusler Christian Proß zu Schlottau, pro 36 rthl.
25. des Dreschgärtner Bernard Sonnabend zu Pflaunders, pro
100 rthl.
26. des Bauer Gottlieb Auersch zu Bautke, pro 600 rthl.
27. des Häusler Gottlieb Wakte zu Pahlitz, pro 360 rthl.
28. des Johann Willers, um ein Ackerstück sub no. 49. zu Pa-
wellau, pro 230 rthl.
29. der Frengärtner zu Klein-Wieschütz, um die Gallower Lache,
pro 583 rthl.
30. der Frengärtner Scholtschen Eheleute zu Trauwalddau, pro
400 rthl.
31. des Bauer Carl Steinig zu Kottwitz, pro 1500 rthl.
32. des Frengärtner Johann Meinert zu Pohlitz-Hammer, pro
500 rthl.
33. des Häusler Franz Adolph zu Hinersdorf, pro 400 rthl.
34. des Frengärtner Anton Kurzer zu Thomaskirch, pro 500 rthl.
35. des Häusler Thaddäus Brastke zu Weizelsdorf, pro 40 rthl.

36. des Häusler Joseph Rauch daselbst, pro 300 rthl.
37. des Bauer Anton Finger daselbst, pro 5900 rthl.
38. des Häusler Franz Schneider daselbst, pro 240 rthl.
39. des Häusler Joh. Dimke zu Klein-Mieschütz, pro 200 rthl.
40. des Häusler Hieronimus Müller zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
41. des Bauer Constantin Gloger daselbst, pro 1300 rthl.
42. des Häusler Paul Thoma zu Frauwaldbau, pro 300 rthl.
43. des Häusler Carl Zeile zu Breken, pro 250 rthl.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichts-
amte ist der Kauf des Nachs Pläns zu Jacobsdorf Coseler Kreises um
die dasige Freyhäuslerstelle sub no. 17, für 45 rthl. 25 sgl. Cour. gericht-
lich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.

Meisner, Justitiarius.

Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichts-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Frau Einnehmer Hartmann, um das Freyhauergut sub no. 14.
in Klein-Gra den. für 300 rthl. vom 11. August d. J.
2. des Domini Klein-Grauden, um das Freyhauergut sub no. 19.
daselbst, für 372 rthl. vom 18. Octbr. d. J.
3. des Leopold Gruner, um dasselbe Grundstück, für 390 rthl. vom
18. November d. J.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner, Justitiarius.

Reichenbach den 27. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem
Gerichtsamt fanden folgende Besitzveränderungen statt:

1. Gottfried Ringberg zu Stein-Seiffersdorf Kauf, um no. 41,
pro 800 rthl.
2. Ignaz Freenzel no. 13, pro 800 rthl.
3. Johann Gottlieb Michall zu Friedrichshayn no. 39, pro
400 rthl.
4. Gottfried Moser zu Schmiedegrund, pro 400 rthl.
5. Ernst Groß zu Stein-Seiffersdorf, no. 92, pro 2600 rthl.
6. Gottlieb Dewald zu Friedrichshayn no. 28, pro 100 rthl.
7. Schubert Gottfried zu Schmiedegrund no. 16, pro 886 rthl.
8. Heyder Benj. zu Stein-Seiffersdorf no. 36, pro 300 rthl.
9. Din-

9. Dinter Wittve zu Friedrichshagen no. 44, pro 115 rthl.

Das reichsgräflich von Rostkysche Gerichtsamt der Stein-
Seiffersdorfer Güter.

Wizura.

Bischwich bey Wanssen den 1sten December 1823. Bey
dem Königl. Stadtgerichte Wanssen sind nachstehende Käufe confirmirt
worden:

1. Kauf des Christian Schweizer, um das Ackerstück no. 75,
für 114 rthl.
2. der Anton Greulichschen Eheleute, um das Bürgerhaus
no. 71^b, für 600 rthl.
3. des Joseph Naucke, um das Bürgerhaus no. 24, für 490 rthl.
4. des Martin Hentschel, um den Garten no. 24, der Vorstadt,
für 700 rthl.
5. des Florian Reizner, um das Bürgerhaus no. 51, für 1000 rthl.

Dyhernsfurth den 2ten December 1823. Bey dem Prin-
zeß Biron von Curland Dyhernsfurth'sche Gerichtsämter sind nachstehende
Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertigt worden:

1. Joh. Joseph Walchhaus, um die Franz Geistliche Possession
no. 23. zu Dyhernsfurth, für 950 rthl.
2. Anna Rosina verwittw. Böhm, um die Possession ihres Gat-
ten Joseph Böhm no. 2. zu Dyhernsfurth, für 350 rthl.
3. Caroline Eleon. Speern, um die Possession des Gottlob Reich-
fel no. 53. zu Dyhernsfurth, für 770 rthl.
4. Franz Krause, um den Ackerfeld der verwittw. Böhm zu
Dyhernsfurth, für 150 rthl.
5. Wilhelm Horn, um den Gasthof seiner Gattin Mar. Elis.
Horn no. 3. zu Dyhernsfurth, per 1000 rthl.

6. Joh. Gottl. Schneider, um die väterliche Dreschgärtnerkelle
no. 38. zu Gansserau, für 204 rthl. 10 sgl.

Lüben den 1sten December 1823. Der Tuchmacher Mül-
ler hat sein Wohnhaus sub no. 39, an die verehlt. Secretaire Schei-
del für 575 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweiten Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 23 Decbr. 1823.

Citatio Edictalis.

Heinrich an den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegessele auswanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krause'sche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwaigen Erben hiedurch aufgefodert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termin den 23ten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern vererbt folgt werden wird.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schmalde.
 Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 56ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: 6 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 17774. 33012 73 45218 31 46981. 50 Rthl. auf No 45213 4 989. 20 Rthl. auf No. 14012 63 21936 72. 10 Rthl. auf auf No 12237 99 14036 17453 61 17767 72 17850 21995 33024 59 87. 5 Rthl auf No. 12213 45 65 76 89 90 91 14026 46 69 87 94 97 17457 93 17701 3 5 21 41 49 93 95 17802 12 43 21921 52 68 69 33009 16 92 95 100 37647 45220 38 47. 4 Rthl. auf No. 12209 16 38 59 61 71 82 85 14005 9 11 17 20 25 35 44 45 62 67 82 89 17466 73 75 87 89 500 17715 28 29 30 31 36 41 51 52 58 64 68 73 17805 12 13 18 26 34 44 21906 14 35 42 49 52 61 65 73 84 89 92 93 33001 3 7 13 15 26 30 33 42 49 51 53 55 66 70 72 83 88 90 91 37629 30 31 41 41 45 49 45229 36 46976 77 88. Loose zur ersten Klass 49ster Lotterie, so wie auch Loose zur 57sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 56sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mei. Collecte getroffen: 2 Gewinne a 200 Rthl. auf 3032 7870. 4 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 3016 6197 14823 35883. 2 Gewinne a 50 Rthl.

70 Rthl. auf No. 8630 46496. 9 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3026 5383 95
 8627 14825 18914 44 50 35811. 13 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3047
 74 95 5354 85 6178 6720 14818 36 35836 53 46410 35. 90 Gew.
 minne a 5 Rthl. auf No. 3014 21 28 44 51 54 63 67 80 3086 87 92
 96 3354 59 65 70 91 93 5357 59 89 93 97 6102 4 9 29 55 56
 66 6173 75 93 6703 10 28 32 40 7828 46 65 7875 90 8603 8
 10 11 33 38 70 90 14805 14822 30 37 42 15527 28 35 18905
 12 19 18921 28 34 35 26160 62 98 32458 69 87 35815 35841
 47 69 71 87 89 46407 14 25 26 42 46457 58 66 70 75. 106
 Gewinne a 4 Rthl. auf No. 3018 19 30 37 48 60 75 81 84 91 98 3355
 78 81 5313 55 61 79 92 96 6103 21 6123 35 39 57 86 6702
 5 11 16 19 42 7802 7808 10 12 38 53 54 72 92 8606 16 18
 19 20 8640 41 42 59 63 87 92 14810 15 44 45 15931 39 44
 46 18904 9 11 16 17 24 47 26153 57 58 61 66 80 81 86 93
 32456 64 71 32472 75 80 86 35810 18 19 21 25 28 37 46 48
 35852 76 78 46404 16 27 36 54 63 67 78 91. Die Loosen zur ersten
 Classe 49ster Lotterie und 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

H. Holschau der jun., Solzing nahe am großen Ringe.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Kreutzer, Ouv.
 aus Libussa a 4 Mains 18 gr. — Lemoine 10 Contredanses p le Pianof. a 4
 Mains 10 gr. — Breitung, 16 verschiedene Tänze für das Pianof 12 gr. —
 C. M. v. Weber, Aufforderung zum Tanze, Rondo brillant eingerichtet für
 das Pianof. zu 4 Händen 22 gr. — Viotti, Concerto p le Violon 2 Rthl. 12 gr.
 Güntersberg, der fertige Orgelspieler zweyter Theil 1 Rthl 8 gr. — Weber,
 Euryanthe für Pianof. ohne Worte 2 Rthl. 16 gr. — Darans Ouverture für
 Pianof. 12 gr. — Dieselbe auf 4 Hände 16 gr. — Nebst sehr viel andern
 neuen Musikalien.

*) Breslau. Bey C. G. Förster sind alle vergriffen gewesene Breslauer
 Lieblings-Tänze, auf allen Gesellschafts-Bällen aufgeführt und für Pianof
 eingerichtet von Herrmann. 2te Aufl 14 gr. wieder vorrätig.

*) Breslau. Achten Cypre Wein verkauft in einzelnen Flaschen

Berd Aug Held, Obdauer- und Bruckgassen-Eck dem blauen Hirsch
 gegenüber.

*) Breslau Eine schön meublirte Stube ist, sogleich zu vermietthen, Jun-
 ferngasse No. 903.

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Die in No. 145. der schles. Zeitung
 enthaltene Anzeige des hiesigen Hrn. Köbel Oppenheimer, welcher eine andre, ange-
 kündigt von Hrn. v. Schütz, jedoch wohl zu merken ohne Datum und Wohnort un-
 gezeichnet unmittelbar vorangeht, veranlaßt mich zu der gegenwärtigen, daß ich
 nämlich

räthlich meine geehrten Abnehmer mit Gesundheits-, Taffend-, dessen Reichthelt durch die von Hrn. Lieutenant v. Schütz in Nürnberg unterzeichneten gedruckten Gebrauchsbzettel verabürgt ist, stets versorgen kann.

Wilhelm Hegner in der goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. (Verkauf von moogenstärkenden Ungar-Weine; Wetnen) Diese alten Ungar-Weine werden, um damit aufzudäumen, um nachstehende herabgesetzte äußerst billige Preiske verkauft, als: Menescher 18 1/2 r a 20 gr. Cour. Rüster dito a 18 gr., Edinburger dito a 18 gr., Piccolit dito 14 gr. Cour. per Wiener 1/2 Maasflasche. Joh. Patw. Werner, Ohlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. Wein wohl assortirtes Lager seiner Farben für Herren und Damen empfehle ich unter Berücksichtigung der billigsten Preise, in Vorthien zum Handel, wie im einzeln, ganz ergebenst. S. S. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Als eben erhaltene Gegenstände offerire ich neue ganz süße Nepselinen, neuen Zitronat, Mocca-Caffee, Sultan Rosinen, alle Arten Feigen, große Maronen, Datteln, lange und runde Nüsse und Eiltower Dauer-Nüssen; so wie ich vollsaftige Gardefier, Messiner und Malaga Zitronen, vorzüglichen Urak und Rumm zu den niedrigsten Preisen, in ganzen und einzeln empfehle.

S. S. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau den 21sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise liegenden, der Cammerer der Stadt Plessen gehörigen Gutes Jaschowitz auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Plessen als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinen und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffengedenkt, binnen drei Monaten und spätestens bis zum 22sten März k. J. bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche anzugeben hat. Dessenjenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber welche sich nicht melden, können ihr vermintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Vorken nachstehen. Dessenjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 617. und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gerügt an erkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hannau den 25ten November 1823. Die sub. No. 4. zu Ober-Melsdorf belegene auf 206 Akkr. 5 Igr. Courant gerichtlich abgeschätzte Händlerstelle des u. George Friedrich Weyer nebst dazugehörigen 14 Scheffel bedeckten Gartenland, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen

Sub-

Subhastation in dem auf den 24ten Februar 1824. anberaumten peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige auf das herzogliche Schloss zu Ober-Albelsdorf hierdurch vorgeladen werden. Zugleich haben sich auch in diesem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das abhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Rechtfertigung einzufinden, an sonst sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen gegen den Käufer des Grundstücks und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Kyleschke Ober-Albelsdorfer Gerichtsammt.

Wecker, Justiz.

Wirschkowich den 15ten November 1823. Die zu Wilhelmienort Altsittsch Trachenberger Kreises sub No. 8. gelegene Friedrich Scholz'sche Freistelle, welche ortsgerechtlich auf 650 M. bl. Cour. gewürdigt worden, wird Erbtheilungshalber in dem den 2ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden einzigen und peremptorischen Auktions-Termine öffentlich an den Meist- und Beibietenden verkauft, weshalb La. Lustige dazu hierdurch vorgeladen werden und woben zugleich etwaige unbekannte Real-Prioritäten ansgesondert werden, ihre vermeinten Ansprüche an das subhastirte stehende Grundstück in eben demselben Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bei ihrem Ruhenbleiben dieserhalb ein ununterwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Meistgegräfl. v. Hochbergisches Gerichtsammt der Freimündler-Standesherrschafft Neuschloß.

Schloß. Nenrode den 18ten October 1823. Es wird hierdurch die auf 129 M. bl. 10 Sgr. Courant ortsgerechtlich taxirte Kolonienstelle d. s. Anton Felgenhauer sub No. 1. des Hypothekendienstes zu Marggrunde auf den Antrag eines Personal-Gläubigers abhastirt gefällt und werden demnach alle Meist- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremptorischen Auktions-Termine auf den 13ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzlei zu erscheinen, und ihre Bietvorthe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen wird, insofern kein stichthafter Widerspruch vorkommt. Uebrigens ist die diesfällige Tage zu jeder städtischen Zeit in unserer Registratur einzusehen, zu gleicher Zeit werden alle unbekannte Real-Prioritäten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Meistgegräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Schloß Wölfelsdorf den 17ten November 1823. Der Robor. Arztner Anton Schoder in Konratshofe beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden ein oberflächliche Wehlz, Grün-, Strauchen- und Del Wäldchen anzulegen und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein geändertes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, so es innerhalb acht Wochen, präclusivische Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landrätshl. Anton Habelschwerdters Kreises.

v. Prittwitz.

Mittwoch den 24. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Breslau: Das auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke gelegene neuerbaute Haus sub No. 1736, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige werden ersucht, sich an den Eigenthümer selbst zu wenden.

*) Breslau den 25ten November 1823. Da in dem am 13ten October c. zum Verkauf des sub No. 18. des Hypothekenbuchs zu Groß-Näditz gelegenen, ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten, dem Bernhard Gackel gehörigen einbüßigen Dauerquits anstehenden Vicitations-Termine sich kein Kaufsüchtiger gemeldet hat, so ist dato auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger peremptorischer Termin zum Verkauf desselben auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Groß-Näditz anberaumt worden. Wir fordern daher alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch auf, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Näditz.

Wanke.

*) Jauer den 3ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 11. zu Dambritsch Neumarkischen Kreises belegene Blaschkesche Freistelle nebst Dehlstumpfe mit den dazu gehörigen Aedern von 9 Scheffeln Ausfaat, welche auf 765 Rthl. taxirt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 26ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtes-lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches erwerbsfähig Kaufsüchtigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des 1c. Blaschke aufgefodert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls sie damit gegen das Grundstück und dessen künftigen Besitzer, so wie gegen die bekannten Gläubigern präjudicirt werden müßten.

Das Justizamt von Dambritsch.

*) Greiffenberg den 15ten December 1823. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfügten notwendigen Verkaufe der auf 40½ Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 114. zu Haindorf belegenen Häuslerstelle des Johann Gottlieb Streit steht Terminus auf den 25ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige einge-

laden.

laden werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Handstücke zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidationsproceß eröffnet und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Wichtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Nachtrag. Schaffgotsch Greiffenstein's Gerichtsammt.

*) Hirschberg den 21sten November 1823. Bei dem hiesigen Königl. Laub- und Stadtgerichte soll das sub No. 518. hieselbst vor dem Schidauer Thore gelegene, auf 201 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte sonst Köhner jetzt Pöschke Haus in Zermis

den 27ten Februar 1824.

als dem einzigen Pflichtungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Breslau den 5. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des gewissen Bauer Gottlieb Wagner wegen nicht Erfüllung der Kaufsbedingungen seiner geschiedenen Ehefrau der Bauergutsbesitzerin Susanna Wagner geb. Küglern sub Pro. 3. zu Simotschütz Breslauer Kreis bezogene Bauergut, welches im Jahre 1821. ortsgerechtlich auf 754 Rthl. 7 Sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt, und unterm 7. Novbr. 1821. wiederholt ortsgerechtlich bestätigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu ein für allemal auf den 4ten Februar 1824. angesetzten peremptorischen Termine in loco Schloß Jäschowitz Vormittags 10 Uhr in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch des Extrahenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die ortsgerechte Lage ist in dem Kreisthom zu Simotschütz sowohl, als in der Amts-Canzley auf dem großen Ringe sub No. 1217. zu ersehen.

Das v. Rimpisch Jäschowitz's Gerichtsammt.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Weerdorf Münstereberg'schen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 Sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Naacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Citations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremptorie den 26ten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufsfähige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vermittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Canzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münstereberg und Frankenstein.

Löwenberg den 19. November 1823. Das Königl. Justizamts Hofb.- und Feldschloß subhastirt im Wege der Execution die sub No. 68. in Großwaltitz gelegene, dem Fischer Gottlieb König gehörige, auf 629 Rthl. 20 Sgr. Courant gericht-

lich

lich gewürdigte Freihäuserstelle mit 3 Morgen 140 CR. als Pertinenzstück dazu-
geschlagenen Dominial-Acker und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino
den 4. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr
in der Hofkammer-Kanzley einzufinden, ihre Gebote nach der noch festzusetzen-
den Bedingungen abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag, in-
sofern nicht gesetliche Umstände ein anderes nöthig machen, an den Meistbie-
thenden geschehen wird.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeich-
neten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger
Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Ständeherrschaft War-
tenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund
selbst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden
Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama
Freygeboten zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf
9227 Rthl. 5 Sgr 2 pf. abgeschätzt ist, beenden worden. Demnach werden alle
Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert
und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20ten m. c. ange-
rechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich: den 20ten December a. c.
und den 26ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen
Termin den 25ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Ge-
richts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht ver-
sehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der
Herr Stadtrichter Marks hieselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die be-
sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeist zu vernehmen,
ihre Gebote in Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und
die Adjudication an den Meist- und Beibietenden erfolge. Auf die nach Ab-
lauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rück-
sicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges
die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausge-
henden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt
werden.

K. k. Eurländisch freiständeherrliches Gericht.

Leßing.

Citationes Edictales.

*) Steinau den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Erben des
zu Danisch Steinauer Kreises im vorigen Jahre verstorbenen Windmüller Christian
Ehrenfried Klemm ist über dessen in 568 Rthl. 6 Sgr. 3 pf. nach Abzug der Hy-
pothekenschulden bestehenden Nachlaß des letztern der erbherrschaftliche Liquidations-Pro-
zeß eröffnet worden. Dem gemäß ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts
ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der von den Erbschafts-Gläubigern
zu machenden Ansprüche auf den 27ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr hie-
rorts anberaumt worden und es werden daher hiermit alle unbekannte Gläubiger die-
ses Nachlasses aufgefordert, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte in ge-
dachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun und so-
dann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen aller ihrer
etwanigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an das ver-
weisen

wiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsam der Damitzscher Güter.

Müller.

*) Haynau den 18ten November 1823. Es ist über das Vermögen des sich insolvendo angegebenen Kaufmann und Rathmann Samuel Gotlieb Gmitter, hieselbst, welches in einem für 2625 Rthl. erkaufen und mit 3600 Rthl. Schulden belasteten Hause, so wie in einem auf 420 Rthl. angezeigten Waarenlager besteht, bei der auf 6698 Rthl. angegebenen Passivmasse dato Concurs eröffnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr festgesetzt worden. Dies wird allen seinen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, ihre Forderung in Termino den 27ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Matiller, ingleichen der Herr Justiz-Verweiser Becker hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls, im Fall des Nichterleidens sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, so dem Cridario noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solche in das Judicial-Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts sofort zu leisten, indem die dieser Verfügung entgegen an den Cridarium geschehene Zahlungen hinsichtlich der Concursmasse für nicht geschehen werden betrachtet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Doharschen Concursache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohretz, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, E. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartia, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Kraussin, Mehrerohn, Carl Mäke und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin vor dem Depositen Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Mücke und Conrad vorgezogen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28ten November 1823. In dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindet sich der Rest einer Verlassenschaftsmasse des zu Pilschen verstorbenen Fräuleins Anna Rosina v. Schick. Die Eigenthümer dieses in ohngefähr 50 Rthl. bestehenden Betrages oder deren Erben werden daher aufgefordert, selbigen binnen 4 Wochen zu erheben, widrigenfalls solcher

zur

zur Allgemeinen Wittwenkasse nach Berlin abgeliefert werden wiß, von wo aus jedoch auch später sich meldende und legitimirende Eigenthümer oder deren Erben das Capital jedoch Zinsen davon nemlich erheben können. g)

Königl. Preuß. Ober-Landeregierung von Schlesien.

*) Berlin den 12ten Decbr. 1823. Wir zeigen hiermit an, daß vom 1sten Januar 1824 an in unserm Verlage eine Berliner all-mächtige musikalische Zeitung, redigirt von A. B. Marx erscheint. Dieselbe Donnerstag wird hievon wenigstens ein Bogen ausgegeben, welchem zum öftern Musikbegleitung und Intelligenzblätter begleiten sollen. Das Format ist gr 4to mit lateinischen Lettern gedruckt, wie die Ankündigung, welche die nähere Tendenz dieser Zeitschrift angiebt und in allen Buch- und Musikhandlungen gratis ausgegeben wird. Der Preis ist für den ganzen Jahrgang 5 Rthl. 8 gr. Bestellungen auf diese Zeitung nehmen an, das Königl. Preuß. General-Postamt in Berlin, die Königl. Schatzkammer in Berlin, die Königl. Schatzkammer in Leipzig, so wie sämmtliche Buch- und Musikhandlungen des In- und Auslandes. Wir unterzeichnen-der Verleger, so wie der Redacteur, geben die Versicherung, daß wir es an Bemühungen nicht fehlen lassen werden, den Ansprüchen an solche Zeitung aufs bestmögliche zu entsprechen.

Schlössersche Buch- und Musikhandlung.

Bestellungen darauf werden von der Kreuzerschen Buch- und Musikhandlung zu Breslau angenommen.

*) Breslau. Sehr schöne Böhmische Tisaneen, frische delikate Bricken, frischen martin. und ger. Lachs offerlet F. A. Heriel am Theater.

* Breslau. Brenn-Spiritus ist billig zu haben bey dem Destillateur Hölzl auf der Obergasse im grünen Hirsch.

*) Breslau. Ein Mann von anerkannter Fähigkeit und Rechtfertigung, der gegenwärtig und zwar seit 11 Jahren als Rentmeister bey einer bedeutenden Herrschaft angestellt ist, wünscht von Otern oder Johann F. Jan, eine ansehnliche Anstellung zu finden. Derselbe ist einige 40 Jahr alt, verheuratet, jedoch ohne starke Familie, und erbietet sich eine seinem Posten angemessene Caution zu leisten. Das Nähere sagt der Agent Bättnier.

*) Breslau. (Zwey Reisewagen.) in Federn hängend, schon gebraucht, aber sehr dauerhaft, stehen zum sehr billigen Verkauf bey dem Hrn. Stellmacher Wagner an der Jesuiterkirche.

*) Breslau. In No. 1445. auf dem Neumarkt neben den drey Tauben, ist die zweyte Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kellern, welche mit einander verbunden, zwey Küchen nebst Keller, Holz-Kemise und Bodenkammer, mit und auch ohne Stallung, künftige Otern, um eine billige Miete zu beziehen. Das Nähere darüber bey der Eigenthümern drey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau

*) Breslau. In Buchheisers Buch-, Papler- und Kunsthandlung in Breslau (Albrechts-*gasse* der Apotheke gegenüber) sind außer gewöhnlichen Sorten Visiten: Billets und Neujahrswünsche zu haben: Pariser weiße feine mit goldnen und silbernen Randverzierungen, so wie auch bunte auf Papierglase und Papierfatin mit eleganten Randverzierungen versehen. Visiten-, Gratulations- Billets und gepresste Briefbogen mit Couvert. Wiener, Pariser, Berliner, Leipziger und Frankfurter ganz feine mit aufgelegtem Verlemutter, mit Metallique moire oder auf Gros de Noire, gestickte, auch bewegliche Wünsche, wovon viele nicht nur zu Neujahr, sondern auch bey Geburt-, Namens- und andern häuslichen Festen angewendet werden können. Leipziger und Berliner Umschläge zu Schreib- und Zeichendüchern, auch gebundene leere Schreib- und Zeichendücher, Farbstocken, Kinderschriften, Papier, Feiern, Bleistifte, schwarz: Kreide, Parthendriefe, Wechsel, Anweisungen: Quittungen, Fracht- und Mauthbriefe, Stammbuchblätter, gebundene Stammbücher etc.

*) Breslau. Ein ganz neues Lager meteorologischer Instrumente, als Alcoholumeter nach Richter und Tralles mit Thermometer, Aeraometer, Barometer, Thermometer und dergl. Röhren, Futter- Prober u. s. w. von Greinet sen. Auch sehr preiswürdige plattirte Theemaschinen sind angekommen bey

Hütner et Sohn am Raschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Reisegesellschaft nach Berlin den 27ten Decbr., drey Tage unterweges ist bey'm Pohnkutscher Kasalsky in der Löpfergasse.

*) Schweidnitz den 22sten Decbr. 1823. Die am 22sten Decbr. c. früh um 3½ Uhr glückliche erfolgte Entbindung seiner Frau von einer muntern Tochter zeltet Verwandten und Freunden ergebenst an

Der Kaufmann B. G. Beer.

*) Breslau. Mit Johanni 1824. wird der Posten eines Wirthschaftsbeamten auf einem nicht unbedeutenden Gute in der Gegend von Breslau offen. Wirthschaftsbeamte, die glaubhafte Atteste ihrer Kenntnisse und ihrer treuen Pflichterfüllung vorzulegen haben und auf diesen Posten resicleren wollen, können sich allemal des Montags und des Donnerstags in den zwey Morgensunden von 9 bis 11 Uhr vor dem Schweidnitzer Thor, im Hause der Wittwe, Madam Weiß melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Breslau. Von den so beliebten in der Wolle gestreiften Casimirs double broche zu Beinkleidern haben wir wieder eine neue Sendung erhalten.

Geling und Schütz, Dblauer. Straße No. 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Löwenberg den 17ten December 1823. Es ist am 3ten October d. J. in Dürkumendorf Bunzlauer Kreises eine des Hausfrens verdächtige unbekante Weibsperson auf dem Wege zum Dorfschulzen, einem Genedarme mit Zurücklassung

sung ihres bel sich gehalten Sackes, worin 4 Pfd. Zucker, 2 Pfd. Kochzucker, 3½ Pfd. Coffee und 2 Pfd. große Rosinen befindlich gewesen, entzupungen, welche Waaren, da der Eigenthümer nicht ermittelt und jene Weibsperson des Hausfrens nicht überwiesen worden, als herrloses Gut aufgebothen worden. Es wird demnach der Eigenthümer hiermit vorgeladen, sich in dem auf

den 7ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr

angeetzten Termin in der Hofsteiner Canzley einzufinden, seine Rechte darauf bei Verlust derselben nachzuweisen und hiermit die Ausantwortung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Waaren dem Funder werden zugeschlagen werden.

Höchstl. v. Hohenzollern Hchingsches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.
Königl.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Karbchau Falkenberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Anspruch, der mit der Ingressation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, um die etwaigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorrang seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintliches Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jedem Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zufließt, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit 22 §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30ten December 1798. Absch. 2 und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. demselben vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freisteht, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerecht der Herrschaft Schurgast.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönaub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 szr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormalligen Gerichtsschulzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu viciations Termine auf den 25. Sept. auf den 25. Nov. d. J. und den 24. Jan. künftigen Jahres angeetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Canzley auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremptorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönaub abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden hienit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Canzley auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kretschams und vormalligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönaub aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, woldrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzischen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Neu:

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Czypelwitz Falkenberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingelegten Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingressation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, um die etwaigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechtes eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Real-Gerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, einzutragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Czypelwitz, Jämke und Sorge.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Pohlisch Leipe Falkenberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingelegten Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingressation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, um die etwaigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechtes eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, einzutragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Pohlisch Leipe.

Mittel-Kaiserwaldau. Hannauischen Kreises den 20. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 9. daselbst beiegene, auf 78 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Zimmergehilfen Seibt mit dem dazugehörigen Garteneinfall, und ladet besitz- und abzahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebote auf den 6ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst, unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hienur förmlich ein. Auch haben sich die etwa unbekannten Gläubiger des 10. Seibt in diesem Termine mit ihren Forderungen zu melden und sie gehörig nachzuweisen.

Das Gerichtsamt:

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrich an den 30sten Novbr. 1823. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1823 confirmirten Käufe:

1. Kauf der Gemeinde Berzdorf, um das Haus sub no. 54. daselbst, pro 42 rthl.
2. der Franz Weberfin, um das Gemeindefirtinhaus zu Berzdorf, pro 270 rthl.
3. der Franz Beyer, um das Haus sub no. 25. zu Moschwitz, pro 200 rthl.
4. des Franz Welzel, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Berzdorf, pro 300 rthl.
5. des Franz Groblich, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenhal, pro 134 rthl.
6. des Joseph Prause, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Moschwitz, pro 675 rthl.
7. des Franz Theinert, um das Haus sub no. 44. zu Kresslau, pro 300 rthl.
8. des Joseph Dietrich, um das Haus sub no. 47. zu Frömsdorf, pro 280 rthl.
9. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 14. zu Kresslau, pro 2505 rthl.
10. des Johann Hilbich, um das Bauergut sub no. 6. zu Bernsdorf, pro 1800 rthl.
11. der Agatha verm. Opitz geb. Bleiber, um das Haus sub no. 17. zu Binschwitz, pro 50 rthl.
12. des Franz Sellmann, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neuzmen, pro 150 rthl.

13. des Franz Rose, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen,
pro 150 rthl.
14. des Gottilieb Habel, um das Haus sub no. 20. zu Zinckwig,
pro 150 rthl.
15. des Bonaventura Sporck, um das Haus sub no. 38. zu
Heinrichau, pro 400 rthl.
16. des Florian Clemenz, um die Gartenstelle sub no. 39. zu
Perzdorf.
17. der Elisabeth verw. Bietner, um das Bauergut sub no. 3. zu
Wiesenthal, pro 1800 rthl.
18. derselben, um das Bauergut sub no. 4. daselbst, pro 1600 rthl.
19. des Joseph Lochwitz, um das Ackerstück sub no. 6. zu Cras-
wig, pro 74 rthl. 7 sgl. 6 pf.
20. des Joseph Bittner, um das Haus sub no. 48. zu Heinrichau,
pro 380 rthl.
21. des Joseph Barsch, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf,
pro 103 rthl.
22. des Ernest Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. zu Grömsdorf,
pro 1000 rthl.
23. des Franz Gublich, um das Bauergut sub no. 4 zu Reetsch,
pro 1700 rthl.
24. des Franz Schindler, um die Freygartenstelle sub no. 8. zu
Plessguth, pro 500 rthl.
25. des Franz Schille, um die Stelle sub no. 18. zu Rutsch, pro
660 rthl.
26. der Magdalena verw. Werner, um das Haus sub no. 47. zu
Moschwitz, pro 130 rthl.
27. des Joseph Stephan, um das Gemeindehaus zu Craswig, pro
17 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
28. des Florian Linse, um das vorgenannte Gemeindehaus zu Cras-
wig, pro 20 rthl.
29. des Ignaz Krift, um das Haus sub no. 17. zu Heinrichau,
pro 440 rthl.
30. des Franz Barnde, um die Freygartenstelle sub no. 14. zu
Deuschneudorf, pro 670 rthl.
31. des Amand Hoffmann, um die Robotgartenstelle sub no. 25.
zu Sacrau, pro 600 rthl.

32. der Johanne verw. Klein, um die Frengartenstelle sub no. 9. zu Deutschneudorf, pro 650 rthl.

33. des Ignatz Kasdorf, um das Bauergut sub no. 57. zu Schönwalde, pro 5500 rthl.

34. des Florian Meißner, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 733 rthl.

35. des Franz Heymann, um die Gartenstelle sub no. 68. zu Schönwalde, pro 900 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Heymann, um das Haus sub no. 164. zu Schönwalde, pro 135 rthl.

37. des Franz Wöbl, um das Haus sub no. 24. zu Herzogwalde, pro 142 rthl.

38. des Florian Igner, um das Bauergut sub no. 74. zu Schönwalde, pro 2000 rthl.

39. des Anton Leichmann, um das Haus sub no. 6. zu Herzogwalde, pro 266 rthl.

40. des Anton Leichmann, um das Haus sub no. 107. zu Schönwalde, pro 125 rthl.

41. des Johann Welzel, um den Kretscham sub no. 185. zu Schönwalde, pro 1800 rthl.

42. des Anton Peschke, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

43. des Anton Rolke, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Neuhof, pro 300 rthl.

44. des Joseph Weigel, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zindewitz, pro 600 rthl.

45. des Joseph Stiller, um das Haus sub no. 28. zu Willwitz, pro 30 rthl.

46. des Joseph Kaps, um das Bauergut sub no. 27. zu Grömsdorf, pro 4200 rthl.

47. des Franz Bachmann, um die Gartenstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 500 rthl.

48. des Joseph Weigel, um das Haus sub no. 30. zu Zessauwitz, pro 85 rthl.

49. des Ignatz Kuppe, um die Kräuterei sub no. 45. zu Ohliguth, pro 400 rthl.

50. des Franz Hirschberg, um das Bauerntgut sub no. 19. zu Schilberg, pro 2200 rthl.

Des Gerichtsamts der Ihre Majestät der Königin der Niederlande geh. Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf, des Königl. Domainen-Amts Schönwalde und der Herrschaften Seitendorf und Raag.

Grund.

Jeßchin.

Frankenstein den 1sten Decbr. 1823. Bey dem Gerichtsamte Hertwigswaldbau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Lorenz Schneiders, um die Franz Fischersche Freyhäuslerstelle, für 100 rthl.

2. der Ignaz Mühlanschen Erben, um die Joseph Gärnersche Robothhäuslerstelle, für 182 rthl.

3. des Anton Fuhrmanns, um die Franz Winklersche Robothgärtnerstelle, für 400 rthl.

4. des Anton Sperlichs, um die Amand Balbersche Freygärtnerstelle für 800 rthl. und

5. des Amand Gottwalds, um die Joseph Götlichsche Freyhäuslerstelle, für 300 rthl.

Niederlungzendorf den 5. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsamtern sind in dem zweiten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich ausgefertigt worden:

A. der Herrschaft Königsberg.

1. Adjudicatoria pro Jacob Heyer, um das Ernst Heyersche Freyhaus zu Wäldchen, für 284 rthl.

2. dergleichen pro Gottlieb Hirsch, um die Martin Heyersche Freyhäuslerstelle zu Wäldchen, für 500 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Ködner, um die Gottlieb Walthersche Feldgärtnerstelle, für 1340 rthl.

4. des Johann Friedrich Schubert, um das Gottfried Leupoldsche Kleinbauergut zu Hausdorf, für 1000 rthl.

5. dergleichen des Gottlieb Würfel, um die Joh. Christoph Schobersche Freygärtnerstelle zu Hausdorf, für 375 rthl.

6. dito des Christian Gottlieb Kühn, um das Joh. Friedr. Knigmannsche Freyhaus zu Schenkendorf, für 100 rthl.

7. dito

7. dito des Ehrenfried Gärtner, um das Gottlieb Veltfche freye Kleinbauergut zu Bärtsdorf, für 2000 rthl.

8. dito des Gottlieb Scholz, um das George Klugesche Großbauergut zu Bärtsdorf, für 2850 rthl.

9. dito des Christian Milde, um das Gottlieb Kunstfche Freyhauß zu Dittmannsdorf, für 260 rthl.

10. bezgl. des Joh. George Freudenberger, um die Carl Eichnefche Fleifcheren zu Rynau, für 1100 rthl.

B. bey dem Gerichtsamt der Herrfchaft Schnellwih.

11. des Janak Rother, um die Chriftoph Etegersche Dreschgärtnerfelle zu Schnellwih, für 900 rthl.

C. bey dem Gerichtsamt zu Pohlßdorf.

12. des Gottfried Pfifche, um feines Vaters Gottlieb Pfifches Freyngarten zu Pohlßdorf, für 400 rthl.

13. dito des Gottfried Föfser, um die Friedrich Köblersche Dreschgärtnerfelle zu Pohlßdorf, für 500 rthl.

D. bei dem Gerichtsamt zu Halßendorf.

14. dito des George Friedr. Berndt, um den Sigismund Dreherfchen Freyngarten zu Halßendorf, für 1200 rthl.

E. bey dem Gerichtsamt zu Schönsfeld.

15. dito des Carl Gottlieb Delsner, um das Wittwe Lucasfche Auenhaus zu Schönsfeld, für 180 rthl.

Parchwih den 29. Novbr. 1823. Bey dem hiefigen Land- und Stadtgericht find im 2ten halben Jahre c. folgende Befigveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwih.

1. Zufchreibung des Hauses no. 24, pro 150 rthl. an die Köblersfchen Erben.

2. Kauf des Benj Wurche, um das Haus no. 75, pro 280 rthl.

3. Zufchreibung der Fleifchbank no. 81. an die Wurcheſchen Erben.

4. Zufchreibung des Hauses no. 61, pro 380 rthl. an den Weißgerber Wenzel.

5. Kauf der Wittwe Quiel, um den Regelfchen Garten, pro 50 rthl.

6. Zufchreibung des Hauses no. 38. an die Kurtsfchen Erben, pro 800 rthl.

8. Kauf

II. Amts-Vorstadt.

7. Adjudikat des Sommerschen Hufnerguts, pro 10000 rthl. an Frau v. Gersdorf geb. v. Piere.

8. Kauf des Glieb Ringel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 52, pro 300 rthl.

9. des Kahlisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 58, pro 200 rthl.

III. Heidau.

10. des Heller, um Müllers Dienstgarten, pro 615 rthl.

11. des Böhm, um Schildners Angerhaus, pro 160 rthl.

IV. Dahme.

12. Zuschreibung des Hauses no. 6, pro 157½ rthl. an die Pohlshen Erben.

V. Wangten.

13. Zuschreibung des Angerhauses no. no. 30, pro 120 rthl. an Wilhelm Tonzels Erben.

VI. Amts-Altläß.

14. des Härtel, um die Dienstgärtnerstell no. 5, pro 600 rthl.

VII. Leschwich.

15. Zuschreibung der Freystelle no. 5, an die Wittwe Scholz, pro 660 rthl.

16. Kauf des August Reim, um die väterliche Erbscholtisen, pro 1000 rthl.

17. dessen, um den väterl. Acker no. 85, pro 40 rthl.

18. des Marcin Scherve, um die Scholzische Freystelle, pro 700 rthl.

19. des Gottlieb Schön, um Berners Dienstgärtnerstelle, pro 500 rthl.

VIII. Järtzsch.

20. des Franz Riedel, um das Freyhaus no. 20, pro 380 rthl.

21. Adjudicatio des Weberschen Bauerguts sub no. 9, an Rohe, pro 1215 rthl.

22. Kauf des Samuel Laube, um Wuttigs Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

23. des Heinrich Scholz, um Laubes Freyhaus, pro 240 rthl.

Dhlau den 17. Novbr. 1823. — Von unterzeichnetem Gerichts-
amte sind im 2ten Semester 1823 folgende Besitzveränderungen bestätigt
worden, als:

1. Balzar Wiegorecks Kauf, um 2 Scheffel Diebschwagerschen Acker
in Steindorf, pro 50 rthl.

2. Gütebesitzer Heinmanns Kauf, um die Königsleiche Wiese, per 500 rthl.

3. Joseph Kretschmers, um die Carl Schlagsche Gärtnerstelle zu Minzen, pro 562 rthl.

4. Wittwe Runschken, um den maritalischen Kretscham zu Peiserwig, pro 4600 rthl.

5. Joseph Deutschmanns, um die Winkner Classesche Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

6. Johann Wenzels, um 1 Schfl. Steindorfer Schleifferschen Acker, pro 80 rthl.

7. Anna Mögen, um die väterl. George Mögesche Häuslerstelle, pro 329 rthl.

8. Gottlob Runschkes, um den Peiserwiger Kretscham, pro 3600 rthl.

9. der Anna Königsken Civilverreich, um die maritalische Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 454 rthl.

10. Müller Subirges, um die Peiserwiger George Greusche Stelle, pro 600 rthl.

11. der Wittve Weiß Civilverreich, um die maritalische Dan. Weißsche Gärtnerstelle zu Jäsdorf, pro 1000 rthl.

12. Adjudicatoria für den Johann Vock, um die George Stocksche Häuslerstelle zu Peiserwig, pro 170 rthl.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

Prieborn den 4ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Charités Justizamte Prieborn wird hiermit bekannt gemacht: daß in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen in der Amts-Jurisdiction vorgekommen sind:

1. Kauf des Gottlieb Bängler, um die aus dem Bauergut sua no. 21. zu Deutsch Eschammendorf gebildete Freystelle, pro 1011 rthl.

2. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 13 zu Prieborn den Stolzischen Erben, pro 120 rthl.

3. Kauf des Gottlob Gärtner, um das Stephansche Auenhaus sub no. 27. zu Crummenndorf, pro 132 rthl.

4. des Christian Worbs, um das Zimmersche Auenhaus sub no. 58. zu Prieborn, pro 115 rthl.

5. Zuschreib. der Häuslerstelle sub no. 53. daselbst der Johanna Eleonora Weiß, pro 80 rthl.

6. Ad,

6. Abjubicatio der Rätchlerschen Freystelle sub no. 26. zu Habendorf, dem Plus-Licitant Gottlieb Scharlach, pro 520 rthl.

7. Kauf des George Friedrich Hanke, um die Glückliche Freystelle u no. 5. zu Mittel-Arnsdorf, pro 500 rthl.

8. der unverehl. Anna Elisabeth Steigemann, um die Bänglersche Coloniestelle sub no. 46. zu Crummenndorf, pro 280 rthl.

9. der verehel. Oberförster König geb. Pr. Sner, um die Freystelle der Presserschen Erben sub no. 17. daselbst, pro 500 rthl.

Brieg den 2ten December 1823. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gärtners Johann-Friedrich Hoffmann zu Neudorf, pro 800 rthl.

2. des Gärtners Christian Gottlob Heydock zu Grünungen, pro 200 rthl.

3. der Häuslerin Maria Elisabeth Schnede zu Bärzdorf, pro 540 rthl.

4. des Schmids Gottlob Wandel zu Zindel, pro 850 rthl.

5. des Gärtners Johann Gottlieb Kuhnert zu Grünungen, pro 300 rthl.

6. der Häuslerwitwe Anna Rosina Gruner zu Eschpölowitz, pro 60 rthl.

7. des Häuslers Christian Mäher zu Scheidewitz, pro 230 rthl.

8. des Häuslers Gottlieb Otto zu Grünungen, pro 153 rthl.

9. des Gärtners Christian Trieger zu Zindel, pro 200 rthl.

10. des Organisten Semmel, um die Gärtenstelle no. 33. zu Grünungen, pro 300 rthl.

11. des Häuslers Joh. George Unger zu Scheidewitz, pro 220 rthl.

12. der Gottlieb Lindnerschen Erben, um $\frac{1}{4}$ Kirchmorgen zu Neudorf, pro 40 rthl.

13. des Häuslers Gottlieb Kliner zu Scheidewitz, pro 200 rthl.

14. des Häuslers Gottfried Stiller zu Bärzdorf, pro 135 rthl.

15. der verehl. Frau Ober-Bergamts-Revisor Keil, um das Haus no. 4. auf dem Stiftsbelage zu Brieg, pro 2450 rthl.

16. der Stellebesitzerin Anna Rosina Mücke zu Rameis, pro 300 rthl.

17. der Bauerwitwe Anna Maria Lilge zu Laugwitz, pro 2375 rthl.

Anhang zur Beilage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meinerz den 30. November 1823. Vollzogene Kauf-Contracte
vom 1ten July bis December 1823:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Schmidt vom Ernst Wabel, um das Haus no. 80.
für 318 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'.
2. Kauf des Anton Storch, um das Haus no. 127. von den Grosseschen
Erben, für 209 rthl.
3. Kauf des Anton Lux, vom Bruder Joseph Lux, um das Haus no. 28,
für 840 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Rückers.

1. Kauf des Anton Hanisch, um die Feldgärtnerstelle no. 14. zu Nerbo-
tin, vom Franz Hanisch, für 300 rthl.
2. Diemembrations-Kauf des Bleicher-Schmidt, um ein Grundstück
no. 16. zu Blasendorff, für 1000 rthl.
3. Kauf des Heinrich Knittel, um die Franz Langsche Gärtnerstelle
no. 78. zu Rückers, für 457 rthl.
4. Diemembrations-Kauf des Franz Tschöpe, um ein Grundstück no. 51.
zu Hartau, für 290 rthl.
5. Kauf des Joseph Reichmann, um die Zinshäuslerstelle no. 10. in
Hartau, für 106 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Gellenau.

1. Kauf des Joseph Dinter, um die väterliche Colonistenstelle no. 2.
in Sackisch, für 34 rthl. 8 sgr. 9 d'.
2. Kauf des Joseph Hauffen, um die Gärtnerstelle vom Anton Marban
no. 4 zu Kleingroschedorff, für 400 rthl.
3. des Anton Marban, um die Häuslerstelle des Joseph Hauffen no. 11.
zu T. ffau, für 209 rthl. 15 sgr. 8 d'.
4. Kauf des Joseph Dreschuer, um die Häuslerstelle no. 21. zu Taus,
von den Ignaz Grosseschen Erben, für 96 rthl. 23 sgr.
5. Kauf

5. Kauf des Franz Dinter, um das Auenhaus no. 14. zu Sadist, von den Joseph Knappe, für 75 rthl. 4 sgr. 8 d:

6. Kauf des Anton Taus, um das Auenhaus no. 28. zu Großgeorgsdorf vom Carl Kastner, für 15 rthl. 16 sgr. 8 d'.

7. Kauf des Michael Taus, um die Häuslerstelle no. 30. zu Großgeorgsdorf, vom Johann Taus, für 44 rthl.

IV Beim Gerichtsamt Tscherebeny.

1. Kauf des Stephan Spata no. 122. zu Tscherebeny, eine Häuslerstelle, für 45 rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Johann Kolatschny, um die Colonistenstelle vom Wengel Kertischka no. 7. zu Strauseneu, für 68 rthl. 13 sgr. 4 d'.

V. Beim Gerichtsamt Wallisfurth.

1. Kauf des Anton Hahmann, um die Zins-Äußerstelle' no. 43. zu Wallisfurth von den Hahmannschen Erben, für 160 rthl.

2. Kauf des Thadens Fischer, um die Colonistenstelle no. 68. zu Wallisfurth, von den Franz Friemasschen Erben, für 160 rthl.

3. Kauf des Franz Menzel, um das Dauerguth no. 23. zu Wallisfurth, von den Miterben seines Vaters Franz Menzel, für 466 rthl. 20 sgr.

Reinerz den 3. December 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Königl. Stadtgericht zu Reinerz confirmirten Käufe:

1. Kauf des Schmidt Franz Wilzel, um das Haus Garten und Wiese der Schmidt Wagnern, für 800 rthl.

2. des Ignaz Abichl, um, das Weeber Pohlsche Vorstädter-Haus und Garten no. 46., für 280 rthl.

3. Adjudications-Bescheid für Carl Klein, auf das Franz Tausche brauberechtigte Haus, Garten und Zins-Necker, für 430 rthl.

4. Kauf des Ignaz Durig, um die Franz Seidelsche Bauerstelle no. 6. zu Hermadorf, für 1951 rthl.

5. Kauf des Papiermacher-Gesellen Joseph Blumel, um das Franz Bürgelsche Vorstädter-Haus und Gärthen, für 190 rthl.

Wohlan den 2. July 1823. Kauf des Schubert, um den Fundum no. 9. zu Schöneiche, für 500 rthl.

Praunitz den 3. December 1823 Vom 1. July bis ult. Dec. c. sind nachstehende Käufe gerichtl. confirmirt worden:

1. Kauf des Gleischer Feder, um das Dietsche Haus, für 750 rthl.

2. Des Seiler Vogel, um das Anderschsche Haus, für 900 rthl.

3. Des Andersch, um das Vogelsche Haus, für 1200 rthl.

4. Des

4. Des Schädel, um das Undersche Haus, für 2700 rthl.
5. Der Wittwe Brehm, um das mütterl. Haus, für 800 rthl.
6. Des Schuhmacher Pohl, um das Baumannsche Haus, für 560 rthl.
7. Der Wittwe Pagonin, um das Biernersche Haus, für 174 rthl.
8. Des Schuhmacher Baungait, um das Marcus Haus, für 370 rthl.
9. Des Carl Cammerer, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
10. Des Bäcker Tschipke, um das Tschipkische Haus, für 400 rthl.

Das hiesige Stadtgericht.

Gotischlin,

Zaner den 24. November 1823. Von nachbenannten Gerichts-
Kammern, sind seit dem 1ten July c. folgende Besizze. Änderungen vergefommen:

I. Herrwigswaldau, Zauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freistelle no. 72. an die verehl. Rdtg. g, für 1200 rthl.
2. Abjudicatoria des Bauerguths sub no. 11. an die dasige Bauers-
schaft, für 6557 rthl.
- II. Nieder-Weischwitz, 2c. von Rictthosenschen Antheils, Zauerschen Kreises.
3. Kauf des 2c. Herzog, um die Freyhäuslerstelle sub no. 133.,
für 300 rthl.
4. Des 2c. Friebe, um die Freyhäuslerstelle no. 132, für 200 rthl.
5. Zuschreibung des Freyhauerguths no. 150, an die verm. Pflüner
geb. Herzog, für 1000 rthl.
6. Kauf des 2c. Rutke, um das Bauerguth sub no. 150., für 1000 rthl.

III. Peterwitz, Zauerschen Kreises.

7. Abjudicatoria des Hauses no. 4., an den Joh. Gottl. Schöbels,
für 180 rthl.
8. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um das Diensthaus sub
no. 9., für 140 rthl.
9. Des George Friedrich Härtwig, um das Freyhau sub no. 24.,
für 70 rthl.
10. Des 2c. Häusler, um das Häuslersche Diensthaus, sub no. 9.
für 130 rthl.

11. Des Hande, um das Grallertsche Ackerstück, für 116 rthl.

IV. Bremberg, Zauerschen Kreises.

12. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 38. an die verehl.
Klose geb. Beuchels, für 700 rthl.

V. Nepperedorff, Zauerschen Kreises.

13. Kauf des Dominii, um das Haus no. 45., für 240 rthl.

14. Des

14. Des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2., für 590 rthl.
15. Des zc. Menzel, um das Ungerhaus sub no. 17., für 200 rthl.
16. Des zc. Hübner, um das Waldesche Zauerguth, für 1200 rthl.
17. Des Dittich, um die Schwalm'sche Freystelle sub no. 4., für 100 rthl.

18. Des Schwalm, um die Frenggärtnerstelle sub no. 14., für 200 rthl.
19. Zuschreibung der Freystelle no. 29., an die verm. Wittwer geb. Schwan, für 900 rthl.

VI. Kolbniz, Zauerschen Kreises.

20. Kauf des Bruchmann, um das Haus no. 34., für 160 rthl.
21. Des zc. Langner, um die Häuslerstelle no. 23. zu Geergenber, für 350 rthl.
22. Des Heidingfeld, um die Häuslerstelle no. 20. Ebendaselbst, für 200 rthl.
23. Des Scholz, um das Haus sub no. 47. zu Kolbniz, für 160 rthl.

24. Des John, um die Dreyrüthnerstelle sub no. 42., für 700 rthl.
25. Zuschreibung der Dreyrüthnerstelle sub no. 14. zu Kolbniz, an den Johann Gottlieb Seidel, für 540 rthl.

VII. Damsdorff, Striegauschen Kreises.

26. Kauf des Johann Friedrich Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ober-Damsdorff 2. Theils, für 600 rthl.

VIII. Barzdorff, Striegauschen Kreises.

27. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 20., an die verm. Madewagen geb. Ritschler, für 90 rthl.
28. Zuschreibung des Ungerhauses no. 31. an die Maria Rosina Rudolph, für 80 rthl.

IX. Blumenau Bolkshaynschen Kreises.

29. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 27. an die verm. Knoblich für 250 rthl.
30. Kauf des Hampel, um den Thielschen Gerichtskreisdam sub no. 5., für 3300 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Liegnischen Kreises.

31. Kauf des Kammier, um die Blümelsche Freystelle, sub no. 50., für 700 rthl.
32. Des Scholz, um die Blümelsche Schmiede, für 1100 rthl.
33. Des Carl Gottlieb Kofleder, um die Freyhäuslerstelle sub no. 19., für 160 rthl.
34. Zu-

34. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 56., an die Charlotte Hein, für 160 rthl.

Dohnau, Liegnitzschen Kreises.

35. Kauf des Jungfer, um den zum Walterschen Bauerguth gehörigen Acker, für 2100 rthl.

Gleiwitz den 6. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Zabrze, sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen,

1. Kauf, um die Schloßmühlen-Possession sub no. 70. zu Zabrze, für 1200 rthl. Cour.

2. Kauf, um die Mühlen-Possession sub no. 1. zu Mackoschau, des Lorenz Widera, um 200 rthl. Cour.

3. Das Peter Cymalek'sche Freibauergut zu Zabrze, für 152 rthl. 2 sgr. 10 d. Cour.

4. Kauf um die Colonie-Stelle zu Klein-Zabrze sub no. 3, des Moses Glaser, für 240 rthl. Cour.

5. Kauf, um die Colonie-Stelle sub no. 9. zu Matthesdorff, des Joseph Steber, um 171 rthl. 12 sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d. Cour.

Wartenberg ten 28ten November 1823. Im 2ten halben Jahre sind nachstehende Käufe 1823. vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Christian Günther, Freystelle sub no. 17. zu Nieder-Stradam, für 120 rthl.

2. Gottlieb Wirtel, Windmühle sub no. 10. zu Domsel.

Wartenberg den 28. November 1823. Vom 1. Juny bis ult. November 1823., sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justiz-Amte, zur gerichtlichen Confirmation vorgerragen worden, und zwar:

1. Rosina verehl. Kloseck geb. Wenzel, Bauerguth sub no. 17. zu Mangschütz, pro 12 rthl. Cour.

2. Martin Smoch, Bauerguth sub no. 20. zu Türkwitz, pro 250 rthl.

3. Maria verehl. Pietzunka, Dreschgärtner-Stelle sub no. 7. zu Paulschütz, pro 55 rthl.

4. Michael Dšádoba, Freystelle sub no. 14. zu Distelwitz, ehrentgeldlich.

5. Franz Wendke, Colonie-Stelle sub no. 58. zu Kunzendorff, pro 70 rthl.

6. Michael Wieszorek, Häuschen sub no. 13. zu Neuborff pro 30 rthl.

7. Jacob Nawroth, Bauerguth sub no. 11. zu Mangschütz, pro 28 rthl.

8. Lorenz Diehunka, Bauerguth sub no. 28. zu Kunzenborff, pro 200 rthl. 25 sgr. 6 pf.
9. Mathes Smella, Ackerhaus zu Daulschütz, pro 80 rthl.
10. Simon Grabigky, Bauerguth sub no. 2. zu Schlaupe, pro 570 rthl.
11. Bartholomäus Poschott, Bauerguth sub no. 16. zu Schlaupe, pro 81 rthl.
12. Christian Reiff, Häuslerstelle sub no. 15. zu Mangschütz, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
13. Johann Menzel, Bauerguth sub no. 9. zu Türkwitz, pro 160 rthl.
14. Franz Orschulock, Freystelle sub no. 10. zu Trembatschau, pro 160 rthl.
15. Boitedt Kusla, Bauerguth sub no. 6. zu Trembatschau, pro 70 rthl.
16. Joh. Gottlieb Mahler, Wassermühle sub no. 5. zu Schloß Wartenberg, pro 200 rthl.
17. Gottlob Keller, Windmühle sub no. 11. zu Cammerau, pro 520 rthl.
18. Johann Riehnast, Freystelle sub no. 32. zu Märzborff, pro 400 rthl.
19. Jacob Finke in Breslau, Ackerstück sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.
20. Carl Zellineck, Häuslerstelle sub no. 1. zu Eschermin, pro 90 rthl.
21. Fürstl. Rentamt zu Wartenberg, Bauerguth sub no. 9. zu Mangschütz, pro 100 rthl.
22. Franz Malchoreck, Bauerguth sub no. 14. zu Türkwitz, pro 60 rthl.
23. Johann Orschulock, Häuslerstelle sub no. 14. zu Trembatschau, pro 124 rthl.

Carlsmarkt den 30. November 1823. Vom 1. November 1822. bis ult. November 1823. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen, und zwar:

I. Von Carlsmarkt.

1. der Kauf des Christian Schulz, um die väterliche Nebothz-Häuslerstelle, pro 120 rthl.
2. der

2. der Kauf des Michael Klebig, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 430 rthl.

3. Des Christoph Schuß, um die väterliche Freipäuserstelle, pro 300 rthl.

4. Des Freipäuser Christian Schemmel, um ein von dem Freibauer Friedrich Gerlach zu Kauern erkaufte freies Ackerstück, pro 60 rthl.

II. Von Alt-Hammer.

5. der Kauf des Gottlieb Frenß l, um die väterliche Robothenpäuserstelle, pro 300 rthl.

III. Von Tarnowitz

6. Der Kauf des Robothenpäuser Christoph Michler, um ein Ackerstück von $1 \frac{1}{2}$ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 64 rthl.

7. Des Robothenpäuser Michael Stirnal, um ein Ackerstück von $1 \frac{3}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 83 rthl. 15 sgr.

8. Des Robothenpäuser Christoph Stirnal, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 14 Meß alt Breslauer Maaß, pro 284 rthl. 15 sgr.

9. Des Robothenpäuser Hanns Gänther, um ein Ackerstück von $2 \frac{1}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 92 rthl. 15 sgr.

IV. Von Kauern.

10. der Kauf des Freigärtner Christian Kleiner, um ein Ackerstück von $2 \frac{1}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 90 rthl.

V. Von Neu-Edln.

11. der Kauf des Gottlieb Gramlich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

VI. Von Stöberau.

12. der Kauf des Michael Giesler, um die väterliche Robothenpäuserstelle, pro 260 rthl.

VII. Von Alt-Edln

13. der Kauf der Anna geb Frenzel verehl. Rabzen, um den väterlichen Freikreisbhm, pro 2000 rthl.

14. der Kauf des Daniel Verche, um die väterliche Robothenpäuserstelle, pro 470 rthl.

VIII. Von Kiebnitz.

15. der Kauf des Auszügler Christian Lode, um die erkaufte Friedrich Gottfried Langnersche Robothenpäuserstelle, pro 750 rthl.

a. Von Carlemark Robothenpäuser Daniel Ferserras Kauf um $\frac{1}{4}$ Morgen Acker, pro 26 rthl. b. Christian Winklers Kauf zu Kauern, um ein väterliches Ackerstück von $1 \frac{1}{2}$ Schfl. Bresl. Maaß, pro 40 rthl.

Got.

Gottesberg den 5ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verfloffenen halben Jahre, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergmann Ludwigs Kauf, um Weber Försters Haus no 225., für 270 rthl. Das Ackerstück no. 18, für 54 rthl., und das Ackerstück no. 19., für 46 rthl.

2. Bergmann Bergrers Kauf, um das Ackerstück no 21., für 100 rthl.

3. Wirthschafter Hildebrandes Kauf, des Acker no. 58., für 380 rthl. und das Ackerstück no 32., für 200 rthl.

4. Stricker Seidels Kauf, um das Haus no 23., für 150 rthl.

5. Tagelöhner Hiltmanns Kauf, um das Haus no. 50, für 300 rthl.

6. Bergmann Güttlers Kauf, um das väterliche Haus no. 215., für 200 rthl., und das Ackerstück no. 61., für 300 rthl.

Wels den 29 November 1823. Vom 1. July bis Ende December 1823. sind nachstehende Käufe verfallen:

1. in Neuhaus, um die Windmühle daselbst, für 1200 rthl.

2. in Ramischau, um die Stelle no. 3., für 80 rthl.

3. in Grosgraben, 1. Kauf des Christian Sommerhorn, um die Stelle des Carl Pak, für 150. 2. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 30, für 56 rthl.

4. in der alten Brettmühle, um die Stelle no. 2., für 350 rthl.

5. in Sechskiefern, um die Stelle no. 15., für 150 rthl.

6. in Schöneiche, um die Stelle no. 5, für 649 rthl.

Freitag, Justitiarius.

Wartenberg den 8 December 1823. Bei unterzeichnetem Gericht, sind folgende Käufe über Praliner Grundstücke, zur Confirm. gekommen:

1. der Maria Latuschek, um die Possession no. 168 rthl.

2. des Carl Zein-kt, um das Quartalhaus no. 46., für 180 rthl.

3. des Johann Ledwa, um die Possession no. 177., für 20 rthl.

Fürst Eurländ freistandesherrl. Gerichte Leiffing.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Franz Ranger zu Neuwalde über das väterliche Lauergruth no 43., für 350 rthl. Courant bestätigt worden.

Cosel den 10. December 1823. Des Maurer Johann Widgriso, um das väterliche Angerhaus sub no. 19., zu Jacobsdorf, für 22 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Courant.

Cosel den 10 December 1823. Des Kaufes der Carl, und Anna Maria Schmidtschen Eheleute zu Müllisch, um die Greihäuslerstelle no. 20. daselbst, für 57 rthl 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant.

Donnerstags den 25. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Städtischen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Frankenstein'sche Grafschaft gelegenen Rittergutes Niciasdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der inviduirtten Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigelegten zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe landchaftlich auf 18467 Rthlr. 5 gr. abgeschätzt ist, besurden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 25ten künftigen Monats angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 26ten März 1824. und den 25ten Juny 1824. besonders abee in dem letzten und peremtorischen Termine den 25ten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionärthe Klette, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibstehenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebethe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Veräußerung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Neumarkt den 4ten December 1823. Das auf der Schleiergasse hieselbst sub No. 237. belegene, dem Tabacks-Fabrikanten August Aufske zugehörige Haus, bestehend aus Wohngebänden, Stallungen und am Tabacksfabrikanthe, so wie zwei Pertinenz-Schiffel Mäer, welches gerichtlich nach dem Aufkangs-Courant auf 4048 Rthlr. 16 Sgr. und nach dem Materiale auf 4487 Rthlr. 6 Sgr. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Veräußerungs-Termine vor dem Stadtgerichte, nämlich Fische in der Stadtgerichts-Kanzley hieselbst, angesetzt, nämlich

den 28sten Februar künftigen Jahres, den 28sten April künftigen Jahres und den 28sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr von denen der letzte peremptorisch ist. Es werden daher alle und jede, welche dieses Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremptorischen einzufinden, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidermeister Ignaz Hubert zuechörige Haus No. 1369. auf der Katharinen-gasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 Sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Wassaß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Roschworm zugehörige sub No. 1607. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 Rthl. 12 Sgr 6. d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheizimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht

vers

verschiedene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Hauptstadt und Residenzstadt.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Hauptstadt und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kreischmer Johann Samuel Krafft daß dem Kreischmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthl. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Uerrissement öffentlich aufgesordert und vorgeladen in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Parthelezimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 31sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Hauptstadt und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in dem Kreischmer Schlammelschen Concurse daß zum Kreischmer Schlammelschen Nachlaß gehörige Haus No. 1647., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19137 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige, welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß in dem frühern peremptorischen Termine 14660 Rthl. gebohen worden, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem hierzu angelegten anderwilligen Termine, nämlich den

den 28. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Vorhезenzzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers die zu Klein-Schwundnig belegene sub No. 1. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem August Olig zugehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inrichtenden Lage ordnungsgemäß auf 1150 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremptorischen Licitations-Termine den 15ten Januar, 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnig in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins eintreffenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des All. H. G. zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung stattfindet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittich.

Bauerwitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Herrsch, gehörige Pession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze gelegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelheide Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 Sar. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 Sar. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden festgesetzt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26ten May 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Erfahren, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Tage kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Bisch-

Bisch witz den 26ten November 1823. Die dem verstorbenen Anton Breiter gehörig gewesene zu Tempelsfeld Oblauschen Kreises sub No. 46. des Hypothekenduchs gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthl. 15 Sch. Courant gewürdigte Häuslerstelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremptorisch angesetzten Viehungs-Termine den 4ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr stillgestellt, wozu beßz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Amts-Kamley eingeladen werden. Die ausgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtsfreischam zu Tempelsfeld eingesehen werden.

Justizamt der Herrschaft Klein-Deß.

Glogau den 27ten September 1823. Von dem Königl. Land- und Obergericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr. Dackelsche Bauergut sub No. 2. zu Nittau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Glogau öffentlich verkauft werden soll und der 24te December d. J. Jahres, der 24te Februar und der 24te April 1824. zu Viehungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Altesdor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiß- und Besibietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Cosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Joseph Bittichen Freihauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Coseler Kreises, zu welchem Gute 26 schlesische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 Sch. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20ten December 1823.

und den 20ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Cosel,

auf den 21ten Februar 1824.,

welcher Termin peremptorisch ist, im Schlosse zu Miltitz Vormittags 10 Uhr. Kauf-lustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsam Klein-Grauden.

Weißner Justiz.

Neu Seckwitz den 5ten November 1823. Daß auf 110 Rthl. betaxtete Elebertsche Haus No. 32. zu Melanne Gdtkr. Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subbstation in Termino peremptorio

den 6ten Februar 1824.

Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle in dem Erb- und Lehngerichte zu Melanne subbathirt und adjudicirt werden, welches beßz- und zahlungsfähigen Kauf-lustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederchlesien und der Lausiz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lauiß und dessen Rottzenburgschen Kreise gelegene zur Concursmasse des

des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Kaußischen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24ten July 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instrumentes vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Aufschlags-Anschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigte Mannlehn-Ältergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutier Da der Ersieher Wohl, dem dieses Gut durch die am 10ten November 1819. publicirte Abjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit sabhastia gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823. und den 26ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauß.

Grünberg den 27ten September 1823. Daß dem Tuchmachermeister Johann Christoph Wohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sozleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 21. November 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger und der Erben des hier mit Tode abgegangenen Väckers Liebr soll das zum Nachlaß gehörende sub No. 155. belegene Haus, welches auf 1182 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Wenzelstein auf den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten November 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Pfarrerlicher Stephan Kachelschen Eheleuten gehörige, im 4ten Stadtviertel sub No. 284. belegene und auf 285 Rthl. gerichtlich geschätzte Wohn- und Thurnhaus in Termino den 4ten Februar 1824. Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjek öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote zum Protokoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gericht der Stadt,

Lautner.
Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 31sten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21sten August 1822. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Renatus-Verwalter Riedel zu Rhonstock als nächsten Intestat-Erben heut Mittag der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Vergius auf den 27sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblig und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinennden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wl. Wer als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wyßhola Rosenberger Creises belegenen Freitauersstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbennehmer des Johann Stalsky, auf welchen der Grundkauf vom 1699. lautet, ferner die successores des Blasel Stalsky, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet, auf die selben der Besitztitel berichtet und alle sich nicht meldenden etwaigen Widersprechenden an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenduch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Schloß Loß den 28ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes werden alle diejenigen, welche an das auf der Freigärtnerstelle sub No. 14. zu Klein-Polschine Rubr. III. No. 1. für den verstorbenen Weiskreischamer Erzpriester Ezechiel auf den Grund des von dem Freigärtner Thomet Eysch sub dato Schloß Loß 14ten October 1790. ausgestellten Schuld-Instruments ex decreto de tob. eingetragene Kapital per 40 Rthl. und das darüber lautende verlobten gegangene Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber oder als deren Erben irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präcludirt

der

dirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld-Instrument vom 14ten October 1790. nebst der demselben beigefügten Eintragungs-Recognition de eod. dato aber amortisirt, auch demnächst das Kapital per 40 Rthlr. selbst gelöscht werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Tost und Weiskretscham.

Offener Arrest.

*) Breslau den 31sten October 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Justizcommissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Antonis: Bernhar: Riedel zu Rohnstock als nächster Interest-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justizcommissarius Riedel etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, harnit angeklagt, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzulegen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, worigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das bevorstehende Extraditte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gänglichen Verschweigung und Zurückhaltung eines daran habenden Unterpfind- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhäusen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto - - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	115	—
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	153 $\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a. 2 M.	7 2 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	82 $\frac{1}{2}$	Pramien-Schuld Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{4}$	—	Bank Gerechtigkeiten - -	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	88 $\frac{1}{4}$	—
detto - - - - 2 M.	105 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine - -	—	43 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	99	98 $\frac{1}{2}$	— - - 500 - - - -	100 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$	Disconto - - - - -	—	—

B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6ten December 1823. Bei dem von Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern, sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Bartisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Groß-Nädlig, pro 171 rthl. 12 sch. 10 $\frac{1}{2}$ d.

2. Kauf der Anna Rosina verm. gewesenen Stephan jetzt verehlt. Spiller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Pudigau, pro 48 rthl.

3. Kauf des Gottlieb Spiller, um dasselbe Grundstück, pro 130 rthl.

4. Kauf des Gottlieb Mende, um den Rietscham und Freistelle no. 25. zu Pudigau, pro 320 rthl.

5. Kauf des Samuel Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Schweinern, pro 270 rthl.

6. Kauf des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Schönborn, pro 130 rthl.

7. Kauf des Johann Carl Grundmann, um die Freistelle und Schmiede no. 3. zu Klein-Odern, pro 1000 rthl.

8. die Friedrich Gnerlich'schen Erben haben die Dreschgärtnerstelle no. 44. zu Wildschütz, pro 80 rthl. ererbt.

9. der Benjamin Gottfried Wengler hat die Freistelle no. 12. zu Hennigsdorf, um 500 rthl. als Weisbierbender erstanden.

10. der Jacob Tsch hat die Freistelle no. 18 zu Hennigsdorf, um 1465 rthl. als Weisbierbender erstanden.

11. Kauf des Gottfried Weiß, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Hennigsdorf, pro 220 rthl.

12. Kauf des Benjamin Reimann, um die Niedermühle no. 25. zu Strieße, um 800 rthl.

13. Kauf des Johann Gottlieb Hagedorn, um die Windmühle no. 23 zu Kleinig, pro 1515 rthl.

14. Kauf des Johann Gottlieb Kunte, um dieselbe Besizung, pro 1800 rthl.

15. Kauf des Franz Heffe, um die Freigärtnerstelle no. 3. zu Beylau, pro 200 rthl.

16. Kauf des George Friedrich Koschmieder, um das Kretscham: Bauergut no. 32 zu Schebik, pro 5500 rthl.

Wanke, Justit.

Breslau den 8ten Dezember 1823. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zühlhof sind folgende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Simon Winde, um die Gärtnerstelle no. 20. zu Knischwitz, pro 400 rthl.

2. Kauf des Simon Barde, um die Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Altwansen, pro 150 rthl.

3. Kauf der Magdalena verw. Vogel, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Knischwitz, pro 112 rthl.

4. Kauf des Simon Scarabisch, um die Gärtnerstelle no. 9. zu Wischitz, pro 250 rthl.

5. Kauf des Anton Kirchner, um die Häuslerstelle no. 24. zu Knischwitz, pro 100 rthl.

6. Adjudicatoria der Rosina verw. Ellser geb. Karrafsch, um die maritalische Erbscheltisen sub no. 1. zu Johnwitz, pro 1665 rthl. 2 sgl. 7 pf.

7. Kauf des Franz Sporn, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Hopengiersdorf, pro 900 rthl.

8. Kauf der Nepomucen Matschke, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 1077 rthl. 19 sgl. 6 d'.

9. Kauf des Johann Knittel, um die Häuslerstelle no. 49. daselbst, pro 67 rthl.

10. des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Leupusch, pro 320 rthl.

Frankenstein den 1sten Dezember 1823. Bei dem Gerichtsamte Schönbrunde, sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Florian Böbers, um die Ignaz Kleinert'sche Auenhäuslerstelle, pro 135 rthl.

2. des Florian Freyzels, um die väterliche Joseph Freyzel'sche Auenhäuslerstelle, für 360 rthl.

Militzsch den 1sten Dezember 1823. Nachweisung der bei dem Standesherrlichen Gericht und der damit verbundenen Justiz-Beamten im zweiten halben Jahre pro 1823, vorgekommenen Käufe.

1. Jänsch, väterliche Freistelle zu Gubbe, pro 200 rthl.

2. Gewinn, desgleichen daselbst, pro 300 rthl.

3. Wuttke, Plantke's Freistelle daselbst, pro 825 rthl.

4. Bient, Püßke's Häuslerstelle zu Althammer, pro 50 rthl.

5. Sprutelle, väterliche Freistelle zu Schwentroschine, pro 100 rthl.

6. Blont, väterliche Freistelle zu Greblin, pro 200 rthl.

7. Elias, väterliche Freistelle zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Graf Malzan, Bener'sches Haus zu Gungwitz, pro 506 rthl.

9. Derselbe, die Schwentroschiner W. ffermühle, pro 500 rthl.

10. Kleinert, Freistelle zu Schwentroschine, pro 600 rthl.

11. Hubrich, Benrich's Freistelle zu Ellande, pro 300 rthl.

12. Biehs, väterliche Freistelle zu Pöstel, pro 200 rthl.

13. Jätske, väterliche Freistelle zu Wartzig, pro 200 rthl.

14. Enas, Ackerkauf zu Althammer pro 50 rthl.

15. Schwarz, Ackerkauf zu Wehlige, pro 50 rthl.

16. Gutsbesitzer Eimmel, das Rittergut Frankenthal, pro 6600 rthl.

Rückgräflich von Malzan Freisandesherrl. Gericht.

Landeshut den 1sten Dezember 1823. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Kreis Stadt Landeshut in dem zweiten halben Jahre nämlich vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, vorgekommenen Possessions Veränderungen.

1. Zuschreibung des Eufschens Hauses no. 100. der Stadt an die geschiedene Bergmann jetzt verehelichte Müller Schneider geb. Liebig, für 200 rthl.

2. desgleichen, desselben Hauses an den Schneider Anton Klapötke, für 200 rthl.

3. Kauf des Schneider Heinrich, um das Haus der verehelichten Bäcker Scholz geb. Kasper, für 290 rthl.

4. Zuschreibung des Commerzienrath Dutenhoferschen Hauses no. 122. der Vorstadt an Herrn Kaufmann Weber, für 14000 rthl.

5. desgleichen des ic. Dutenhoferschen Hauses no. 131. an den Herrn Weber, für 2000 rthl.

6. Kauf des Kaufmann Herrn Dutenhofer jun., um das Haus des Kaufmanns Herrn Weber no. 171. der Vorstadt, für 4000 rthl.

7. Zuschreibung der Commerzienrath Dutenhoferschen Reithahn no. 9. im Nieder-Zieder an den Kaufmann Dutenhofer, für 600 rthl.

8. desgleichen des Gerber Droschleschen Hauses no. 177. der Vorstadt, an dessen Wittwe geb. Schiffner, für 300 rthl.

9. Adjudicirung des Fabrikant Kesselschen Hauses no. 181. der Vorstadt, an den Gastwirth Heinrich, für 1520 rthl.

10. desgleichen des Polizen Inspector Bormannschen Hauses no. 148. der Vorstadt, an den Kaufmann und Rathmann Herrn Christ, für 1090 rthl.

11. Kauf des Hutmacher Illing, um das Haus des Stricker Gehlfinger no. 240. der Vorstadt, für 175 rthl.

12. desgleichen des Schumacher Reuschel, um das Haus no. 47. der Vorstadt, des Braugehülfen Fehle, für 290 rthl.

13. desgleichen des Braugehülfen Fehle, um das Wittenwerche Haus no. 50. der Vorstadt, für 250 rthl.

14. Zuschreibung des Schneider Reichsknechtschen Hauses no. 172. der Stadt, an dessen Wittwe geb. Krebs, für 400 rthl.

15. Adjudicirung des Garnhändler Scharffschen Hauses no. 6. der Stadt, an Esffner Reich, für 350 rthl.

16. desgleichen des Braumann Tostschen Hauses no. 275. der Vorstadt, an den Braugehülfen Wilhelm, für 213 rthl.

17. Kauf der verwittweten Garnhändler Fischer geb Zeichmann, um das Reichsfnechtische Haus no. 172. der Stadt, für 300 rthl.

18. desgleichen des Kaufmanns Duttonhofer, um den Garten no. 12. der Vorstadt des Buchbinder Schöps, für 100 rthl.

19. des Leich n des Inwohner Johann Vohl, um des Johann Zeichmanns Haus no. 67. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

20. Adjudicirung des Bäcker Lorenzischen Hauses no. 97. der Stadt, an Geldwechsler Ludwig, für 900 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Oblau den 17ten November 1823. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte ist nachstehender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Der Kauf des Gottlieb Lindner, um die Großpeiskerauer Gottlieb Zappelsche Bauernabzug, pro 5500 rthl.

Königl. Preussisches Kreis-Gerichtamt Oblauschen Kreises.

Praschnitz den 3ten December 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe bestätigt worden,

1. Kauf des Carl Stanke, um die Georgsche Groscherstelle, vor 290 rthl. zu Kottsewe Trebnitzer Kreises.

2. Kauf des Gottlieb Junge, um die vor 200 rthl. erkaufte Scholzische Gärtnerstelle daselbst.

3. Kauf des Gottlieb Tschucke zu Schmarke Trebnitzer Kreises, um die Rosenthalische Gärtnerstelle vor 250 rthl.

4. Kauf des Schmidt Seidel zu Ellguth Trebnitzer Kreises, um ein herrschaftliches Ackerstück vor 335 rthl.

5. und 6. Kauf des Müller Scholz, um ein herrschaftliches Ackerstück von 600 rthl. und eins vor 400 rthl. daselbst.

7. Kauf des Gottlieb Neumann zu Leipe Trebnitzer Kreises, um die Wanersche Gärtnerstelle vor 150 rthl.

8. Kauf des Carl Wagner, um die vor 70 rthl. erkaufte Zhielsche Häuslerstelle zu Schlanowitz Woplauschen Kreises.

Gottschling, Justiz.

Trachenberg den 2ten December 1823. Bei dem Fürstlich von Habsfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1823, nachstehende Käufe vorgekommen:

als

als der Kauf des Franz Schnisse, um den Tschischlaskischen Dreschgarten zu Herrntaschütz, für 172 rthl. 2. des Scholz Gottlieb Mücke zu Griefschwitz, um die Suchantelsche Gogelin Wiese, für 490 rthl. 3. des Schmachers Friedrich Dietz um das Ebersche Fischwasser zu Großbarzen, für 22 rthl. 4. des Gottfried Haglig, um das Mansche Bauergut zu Kleinrotzen, für 700 rthl. 5. des Mathes Puckert, um den väterlichen Freiarten zu Kleinewitz, für 509 rthl. 20 sgl. 6. des Sebastian Höpfer, um das Schöpfesche Freibauergut zu Eddewe, für 188 rthl. 28 sgl. 7. des Joseph Hendrick, um den väterlichen Dreschgarten zu Beckow, für 450 rthl. 8. des Johann Grosse, um das Kleinische Häufel zu Renditz, für 323 rthl. 23 sgl. 9. des Freigärtners August Dörner zu Schmiedegode, um das Pöhlische Gogelin Grundstück für 500 rthl. 10. des Ferdin. Willum zu Trachenberg, um das Jüttnersche Fischwasser, für 12 rthl. 11. des Wilhelm Löchel, um die väterliche Scholtzen zu Mesigode, für 700 rthl. 12. der Susanna Surke, um das Abendsche Häufel zu Heidichen, für 80 rthl. 13. des Wilhelm Rackette, um die Mohauptische Wassermühle zu Mesigode, für 1336 rthl. 14. des Johann Hoffmann, um das Thomasesche Häufel zu Radziunz, für 500 rthl. 15. des Daniel Baruske, um das väterliche Bauergut zu Großlaschütz, für 1135 rthl. 16. des Joseph Malicke, um den Wignerschen Freigarten zu Sayne, für 395 rthl. 17. des Gottfried Jüttner, um die väterliche Schmiede zu Lauckow, für 419 rthl. 11 sgl. 9 d. 18. des Ferdinand Schmidt, um das Lorkesche Freibauergut zu Pomiklo, für 1200 rthl.

Fürstlich v. Hagensfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Woblan den 10ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind vom 1sten Juli 1823 an folgende Käufe verlautbart worden.

A. Gräschins.

1. Kauf des Gottlieb Meyer, um den väterlichen Dreschgarten, für 30 rthl.
2. Kauf des Gottlieb Wilde, um die Pöhlische Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

3. Kauf des Müller Schwarz, um ein Stück Acker vom Bauer Winkler, für 200 rthl.

4. Kauf des Müller Klem, um die väterliche Mühle no. 19., für 532 rthl. 5 sgl.

B. Herrnmotshelnitz.

5. Kauf des Schäfer Stark, um das väterliche Ackerhaus no. 29., für 50 rthl.

C. Loswitz.

6. Kauf des Schäfer Stark, um das Ackerhaus no. 29., für 173 rthl.

7. Zuschreibung des Ackerhauses no. 29. an die Wittwe Krocke, für 150 rthl.

D. Krischütz.

8. Kauf des Schmidt Anders, um die Hädrische Schmiedenab-
rung no. 14., für 450 rthl.

E. Pischorsine und Morigawe.

9. Kauf des Hänelt, um den Schliebischschen Dreschgarten no. 13., für 50 rthl.

10. Kauf der Wittwe Priebisch, um den Dreschgarten no. 15., für 40 rthl.

11. Kauf des Garn, um die uxoralische Dreschgärerestelle no. 22., für 40 rthl.

12. Kauf des Krämer Tesche, um das Leuschnersche Haus no. 32., für 92 rthl. 15 sgl.

13. Kauf des Johann Gottlob Weitag, um das väterliche Bauern-
gut no. 31., für 600 rthl.

F. Senffrodau und Leopoldshayn.

14. Kauf des Langner, um die Freistelle no. 94., für 700 rthl.

15. Kauf des Tilgner, um das Hahnische Ackerhaus no. 37., für 90 rthl.

G. Stanschen.

16. Kauf des Gottlieb Wilde, um das Ackerhaus no. 28., für 155 rthl.

H. Wischütz, Neubornwerk, Groß und Klein, Pantzen.

17. Kauf des Keller, um das Neudorfmische Bauergut und Kretscham no. 1., für 2175 rthl.

18. Kauf des Piefer, um die väterliche Dreschgärtner, und Kretscham abtheilung no. 15., für 100 rthl.

19. Kauf des Fohl, um die uporalische Dreschgärtnerstelle no. 47., für 30 rthl.

Das Gerichtsamte vorgenannter Dörfer.

Wagner.

Militsch den 13ten Dezember 1823. Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadtgerichts zu Militich im zweiten halben Jahre 1823.

1. Verreich des Züchner Kadonschen Hauses an den Erben Kadon, für 200 rthl. Cour.

2. Verkauf des Kirschner Krausfischen Hauses an den Züchner Daniel Wiesner, für 430 rthl.

3. Verkauf der Eneltischen Fleischerbank an seinen Sohn, für 300 rthl.

4. Verkauf der Bäcker Mantelschen Bank an Schwarz, für 200 rthl.

5. Verkauf der Geislerschen Brandstelle, an die Judengemeine, für 200 rthl.

6. Verkauf des Adamskischen Hauses, an den Schornsteinfeger Endler, für 400 rthl.

7. Verkauf des Schaperschen Hauses, an die Frau Kreis-Sekretair Giese, für 585 rthl.

8. Verkauf der Müller Heilmannschen Grundstücke an seinen Schwiegersohn Dombrowe, für 3330 rthl.

9. Buckowine. Kauf des Johann Schneider, der Mückeschen Stelle, für 50 rthl.

10. Groß-Tschunkawe. Kauf des Heinrich Berndt, der Schmiede-Wiese, für 150 rthl.

11. Märcher. Kauf der väterlichen Stelle, für 400 rthl.

12. Klein-Tschunkawe. Brauer Wetscher Kauf des väterlichen Haus 8, für 400 rthl.

13. Javor. Mühlenkauf des Makle, für 160 rthl.

Das Königl. Stadt- und Patrimonial-Gericht. Strauch.

Freitag den 26. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 8ten Decbr. 1823 Die sub No. 21. in Kobelach
Schönauch n. Erefes gelegene Johana Franz Heerlingsche Freyhäuslerstelle, welche
auf 190 Rthl. Cour. vergerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der
Heerlingschen Erben in Termino praemitorio den 27sten Februar a. f. Vormittags
11 Uhr in der Gerichtsausschube zu Kobelach öffentlich an den Meistbietenden ver-
kauft werden, welches Kauffuzigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Kobelach.

*) Leobschütz den 28sten Novbr. 1823 Da auf den Antrag eines Gläu-
bigers das der Hofsta. verehel. Schuhmacher Wefste geb. Gans zugehörige und
im ersten Viertel sub No. 61. belegene, am 19. Septbr. 1820. auf 490 Rthl.
Courant gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 28 Febr.
Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Stadtgerichtes-Adjutor Köcher,
öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufsuzige und Zahlungsfähige zu er-
scheinen, und ihre G. d. the zum Protocol zu geben, mit dem Beisuzigen vorzuladen,
daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzlich. Unstände
eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt.

Lautner.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch
zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis der verehel.
Bäckermeister Naclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Weiß-
bergergäß sub No. 326. gelegene Haus, welches noch der bei dem allhier auf-
hängenden Proclama anzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr.
und zu 6 pro Cent auf 5098 Rthl. 26 sgr. 4 d. abgeschätzt ist, öffentlich ver-
kauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch ge-
genwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in den hierzu an-
gesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten Decem-
ber a. c. besonders oder in dem letzten und praemitorischen Termine den 27sten
Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Peer
in unserem Parthelen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit
gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hie-
sigen

Agen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Erbothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Besetzung der räumlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt

Rosenberg den 12ten November 1823. In Ansehung des Nikolaus Walscha als jetziger Besitzer der im Jahr 18 zu Wilsch. Donnerberger Kreisse bezogenen Scholtisey-Pflichtung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588 lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbesitzer Mathias Walloscha der Besitztum berichtigt und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jedem im Hypothekentuch nachfolgenden Besitzer werden präclardirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht,

Veröffentlichung den 7ten July 1823. Daß in dem Kallbörner Kreise
zu Klein-Hochbühl Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Umrub ge-
hörende Freigut, wozu 44 Brieslauer Schffel Ausfaat Acker nebst einer Wiese von
24 Morg.n Ausfaat nebst ein in Obstgarten beim Hause gehören, welche Realis-
täten im Jahr 1817. auf 6513 Thlr. Courant taxirt worden und, soll auf den
Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Umrub im Wege der Execution
öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behuf dessen drei Termine und zwar
Termine auf den 22sten September c., der zweite auf den 22. November ebd. a.
beide in Lobschütz in der Gerichts-Kanzlei und der dritte peremptorische auf den
26ten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hochbühl anberaumt
worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, sich
dem bestimmten Termine einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärti-
gen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommen-
den Geböthe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Zeit-
bietenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzli-
che Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Ge-
richtskanzlei mit mehrerer Ruße eingesehen und die Interessenten von den Kauf-
bedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Guthen den 22. November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der den Zimmermannschen Erben zugehörigen Freihändlersstelle No. 6. zu Lübben, welche auf 350 Rthl. Contant taxirt, steht ein Termin auf den 6ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Lübben an, wozu wir beifß- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real. Gläubiger

um Nachweisung ihrer Ansprüche, widerigenfalls letztere damit werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt für Lüben.

*) Kießlingswalde den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Joh. harn Gottlob Munnichschen Erben zu Kießlingswalde soll das daselbst unter No. 20. gelegene, ihm u. ehörige Freibauergrund, welches gerichtlich auf 1500 Rthl. abgesehen worden ist, in dem auf

den Siebenten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Festbietenden öffentlich verkauft werden. Diebz- und zahlungsfähige Kaufs- stücke haben sich daher zur angegebenen Zeit an Gerichtsamtstelle daselbst unwes der persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und in die Genehmigung des ober- vorrindschastlichen Gerichts den Zuschlag zu genehmigen. Die Taxe und Beschreibung des Grundstückes so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nach- sehen werden.

Nel. v. Gersdorffsches Gerichtsamt alda und

Schmitz, Justiz.

Neumarkt den 1ten Novbr. 1823. Die zu Gersdorf hiesigen Kreis- ses sub No. 7. belegene, im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragen, dem Jos. serb Harttrumpf zugehörige Kreisammanhörung nebst Feldärtnersiehe und Schmiede, welche dortgerichtlich mit 700 Rthl. 22 sgr. 6 d. abgesehen worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu der einzige peremptorische Versteigerungs-Termin auf den 17ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gersdorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Festbietende den Zuschl. g mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältn. mäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu ver- kaufenden Possession bei dem unterzeichneten Justitiario hi- selbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Gersdorf.

Fischer.

Schweidnitz den 6ten November 1823. Das zu Hohen-Gersdorf sub No. 9. belegene Gottfried Reilsche Halbhaus soll der Auseinandersehung wegen, meistbietend verkauft werden. Dies Haus ist seinem Ertrage nach auf 123 Rthl. 10 sgr., nach Inhalt der jederzeit im Gerichtsolokale nachzusehenden Taxe abgesehen und ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichtsolokale angesetzt worden und ha- ben Kaufs- und Zahlungs-fähige sich zu diesem Termin einzufinden und bei annehmbaren Geboten den sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bannewitz den 6ten October 1823 Das in der Stadt Ratscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige massive Haus No. 76. nebst einem kleinen Hinterhause, Stallungen und Hofraum, welche am 4ten De- ctober

toher d. J. auf 959 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich beschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden deshalb beifähige Kauflustige auf den 17-ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer in Rat her zur Abgabe der Gebote mit der Bedingung vorgeladen, daß dem Meist- und ohne Rücksicht auf spätere Gebote, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Lage kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Administration eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Kauerweis und Rat her.

Goldberg den 2. November 1823. Das von dem verstorbenen Christian Gottlieb Schmidt nachgelassene sub No. 66 zu Dornitz-Pilgramsdorf hiesigen Kreises gelegene, auf 173 Rthl. Courant abgeschätzte Grundstück soll auf den Antrag der Realgläubiger durch notwendige Subhastation in dem peremptorisch auf

den 16-ten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pilgramsdorf anderamtlich Versteigerungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Abwiegens kann die vollständige Lage bei unterzeichneten Justizämte eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pilgramsdorf.

Rosenberg den 31-ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mayer gehörig gemessenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2 und 45. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Termine notificationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremptorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Consequenz des Stadgerichtes zu Landsberg anderamtlich. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestmöglichen Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Lage vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebote auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadgericht Landsberg.

Ehrenhausen den 28-ten October 1823. Das sub No. 80. hieselbst gelegene der Johanna Eleonora verehlt. Hübner geb. Scholz gehörige auf 891 Rthl. 18 sgr. 10 pf. Courant gewürdige Haus nebst Garten, soll zur Vertheidigung der Realgläubiger modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus et peremptorius haben wir auf den 29-ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr anderamtlich. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Abjudication dieses Fundt an den Meist- und Bestbietenden gegen zuvor erfolgter Kaufgelde-Verichtigung gewärtig zu seyn. Die Lage davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Citationes Edictales.

Bréslau den 2ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stiftsgerichts = Secretair Fiedrich Maximilian Fri schen Nachlaß, Curators über die Kaufgelder des Johann Georgi Petschelschen Bauerguts zu Groß = Linz Nimptschschon Kreises heut der Liquidations = Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß = Linz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihrem Nachbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein einziges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird aufgesetzt werden soll.

Edict. v. Königsdorffsches Justizamt der Groß = Linzer Güter.

Bauke.

Glaß den 11ten Juny 1823. Von Seiten des Obrist = Lieutenant Freyherrn v. Fiebersteinschen Eisersdorf = Gerichtsamtes und des Justizrath Markeschen Niederbarnsdorfer Gerichtsamtes wurden hiermit: 1) der Ignatius Roth aus Eisersdorf, welcher im Jahre 1813 mit dem 1ten Landw. Inf. Reg. zu Felde gegangen, und den eingegebenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Kätzbach und zwar ohnweit Eidersberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, aus den Antrag seiner Geschwister Namens Anna Maria und Franz Sebastian Roth und ihres Vrmurders Joseph Korber aus Eisersdorf und 2) der Johann Jäschke aus Neuhannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 2ten Schießschen Infanterie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Regiment nach R. se. marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den eingegebenen Nachrichten zufolge bei Baugen schwer blessirt und in ein Lazareth gebracht worden, von wo er wieder ausgeheilt zum Regiment gekommen und dann in einer Schlacht 1813. geblieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen unacachtet keine Nachricht eingegangen aus den Antrag seiner leiblichen Mutter Eleonora verwit Jäschke geb. Höcker jetzt wieder verheh. Nagel und seines Stiefvaters Colonisten Anton Nagel zu Neuhannsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaigen Erben binnen 9 Monath vom 24ten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28ten März 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclufivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichts = stelle in der Wohnung des Justitiar Land = und Stadtrichter = Assessor Bröger entweder in Person einfinden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Ignatius Roth und Johann Jäschke per Contentionem für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präcluforia als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig errachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Rußung.

Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Bibersteinsche Eiserndorfer und das Justizrath Wankesche Niederhannsdorfer Gerichtsammt.

Eröger.

Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebieter Botsel und Jendra Brülka werden alle diejenigen, welche irgend Real: An w üche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lublin Str. Erbes zu haben v rmeinen, deren Vorbesitzerin ihre Großmutter v rehl. Joseph Brülka gewesen und welcher im Besitz ihr Sohn Lucas Brülka gefolgt ist und so auch namentlich ihre erwan- gen Erben hie mit vor geladen, sich deßhalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824 früh 9 Uhr bei dem Gerichtsammt in Rosenberg zu melden, widri- genfalls sie mit allen Real: Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein wiges Stillschweigen auferlegt und mit der Besitz: Verichtigung auf den Lucas Brülka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsammt Jezowa.

Rosenberg den 1ten October 1823. In dem Nachlaß des (da hier) v = storbenen Majors der Armee Carl Moritz v. Poser haben bis jetzt dessen gesetzliche Erben, da die Erben seiner nachträglich verstorbenen Ehefrau der Erbchaft ent- sagt, nicht ermittelt werden können. Es werden sonach alle seine unbekanten Er- ben, dessen Erben und nächste Verwandte hie mit aufgefodrt, sich sofort und spä- testens bis zum 26sten Februar 1824. zu melden, ihr Erbrecht darzuthun und die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausblebungsfalle aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß weiter verfügt und soweit solcher nicht durch Schulden absorbiert, als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Es besteht solcher ohne Berücksichtigung der jetzt noch unbekannten Passivmasse nur in einigen 40 Rthl. Courant.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Frische gesalzene Nale offerirt S. G. Schröter, Dblauerstraße.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 49ter Lotterie und 57ten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Frische Schaalenmuscheln per 100 St. 1½ Rthl., desgleichen marinierte, per 100 St. 1½ Rthl., ganz frische große Hehlsteinsche Aulsern, Ehes- ter-Käse, achten Jamaica-Rum, per ganze Flasche 10 sgr., die halbe 5 sgr., fein- nen Deco-Thee mit weißen Spitzen, per Pfd. 2½ Rthl., Hayzan-Thee, per Pfd. 1½ Rthl., grüner Thee; per Pfd. 1 Rthl., Gewürz-Chocolade, per Pfd. 12 sgr., Gesündheits-Chocolade, per Pfd. 17 sgr., Vanillen-Chocolade, per 25 sgr., achte Wiener Vanillen-Chocolade von Antonio Veronelli, per Pfd. 1 Rthl., frischen acht fließenden Casiar, per Pfd. 25 sgr. und frische acht Braunschweiger Wurst, per Pfd. 18 sgr. empfiehlt.

E. W. Jäkel, am Naschmarkt.

*) Breslau. (Ungar Lischweil) herb und süß, per Verl. Bouteille 15 sgr. ohne Flasche, mit der Flasche 15 sgr. offerirt

E. W. Jäkel, am Naschmarkt.

Bres-

Breslau. (Liebercher Idee) von diesjähriger Leese ist angekommen
 bey **B. G. Münz n^{er}ger, Neuschegasse No. 125.**

*) **Breslau.** (Comité Promissen) und Mendelschbarsche Frey-Promessen sind, so wie auch von beyden Sorten noch Antheile zu Gesellschafts-Spielen bis zum 21sten Decbr. c. bey Unterzeichnetem zu haben.

S. Baruch.

*) **Breslau.** Alle diejenigen, welche aus der von mir aufgehobenen Ungereinnahme des H^{rn} Jacob Levy noch in Besiz von Gewinnloosen sind, fordere ich hiermit auf, solche in meinem Geschäftszimmer zur Realisirung zu übergeben, da der gedachte Levy keine Abgleichung bewirken wird.

August Kruschker,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzer Straße im goldenen Löwen.

*) **Breslau.** Eine Stube mit Meubeln für einen einzelnen H^{rn}. im ersten Stock ist vom 1. Jan. f. J. zu beziehen. Das Nähere beym Wirth, Obblauer Gasse No. 1191.

Breslau. (Arg^{te}) von feinen Selsen, als Windsor, Palm, du Cerail, fein transparente und pour letelint habe ich einen neuen Transport erhalten und verkaufe dieselben, so wie ganz feine Bischoff-Essenz in kleinen Gläsern zu sehr billigen Preissen.

Friedrich Gottlieb Wlke,

Albäuffer- und Messergassen-Ecke den 3 Rosen gegenüber.

Deutsch-Breyle Obblauer Kreises. Hieselbst ist die im Jahre 1814. ganz neu erbaute Windmühle, wozu 4 Morgen Ackerland gehören, aus freyer Hand zu verkaufen, und haben sich Kauflustige deshalb bey dem Eigenthümer zu melden.

Wartenberg den 21. Novbr. 1823. Die zum Nachlaß des Kreischmer Jacob Wilsch gehörende sub No. 1. zu Dilschwißer Elguth belegene Freystelle und Kreischmahnbrung, zu welcher 13 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, welche auf 108 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Conzeiz melßbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in demselben einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu beschelnigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

H^{err}l. Carl Freyhanbesb^{er}rl. Commis: Justizamt.

Gerichtlich contrum 1te Kaufcontracte

*) **Neustadt den 16. December 1823** Nachstehendes als: Das Justizamt Bielau und Langendorff, macht dem Publico bekannt, daß:
 1. der Anton Böhm, die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Mohrau,
 für 20 Rthl. 2. dem

2. dem George Preißner, die Häuslerstelle no. 38. zu Bielau, für 175 rthl.
 3. dem Franz Krautels, die Schmiede no. 16. daselbst, für 200 rthl.
 4. dem Franz Schubert, die Dreschgärtnerstelle no. 164. zu Langendorff, für 36 rthl.
 5. dem Anton Langer, die Häuslerstelle no. 195. daselbst, für 70 rthl.
 6. dem Johann Schmidt, die Gärtnerstelle no. 142. daselbst, für 100 rthl.
 7. dem Franz Zütschin, die Gärtnerstelle no. 156. daselbst, für 38 rthl.
 8. dem Franz Franke, die Gärtnerstelle no. 112. daselbst, für 108 rthl.
 9. dem Michael Rieger, die Gärtnerstelle no. 104. zu Rothfess, für 50 rthl.
 10. dem Ignaz Hoffmann, die Gärtnerstelle no. 100. daselbst, für 100 rthl.
 11. dem Franz Röbner, die Gärtnerstelle no. 87. daselbst, für 200 rthl.
 12. dem Benedict Tillsch, die Schmiede no. 107. daselbst, für 157 rthl.
 13. der Johanna Krause, der Garten no. 12. zu Waldbhof, für 90 rthl.
 14. dem August Alder, die Freygärtnerstelle no. 6. daselbst, für 320 rthl.
 15. dem Johann Klink, der Kretschom no. 4. daselbst, für 300 rthl.
 16. dem Joseph Holick, die Gärtnerstelle no. 8. daselbst, für 290 rthl.
- gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Bielauer- und Langendorffer Justizamt.

Rehmann.

*) Jauer den 3. December 1823. Bey nachfolgenden Gerichtsämtern im Stregauschen Kreise, sind vom 1. Januar bis ultimo Decbr. 1823 nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

a Dromsdorff, Samuel Mühlen, um das Auenhaus no. 22., für 235 rthl.

b Die-dorff, Anne Rosine vermitw. Opitz geb. Gebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., für 440 rthl.

*) Neustadt den 12. August 1823. Dato ist der Kauf des Franz Groß, über das Haus no. 108., für 40 rthl. Cour. bestätigt worden.

Sonnabends den 27. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 12.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Anthell Bärensgrund gehörigen Brau- und Bars nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1823. nach der Kreis-justizräthlichen Taxe auf 20467 Rthl. 23 flr. 3 pf. abgeschätzt ist, befanden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24ten künftigen Monats angerechnet in den hi-zu angefügten Terminen nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz im Partheien-Zimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts hiesig in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesige: Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Sellneck, Justiz-Commissionsrath Klettke und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation hieselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillungs die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

*) Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Anthell Bärensgrund mit Ausschluß des dazü gehörigen und separat zu subhastirenden Brau- und Bars nebst allen übrigen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1823. nach der Kreis-justizräthlichen Taxe

Expe auf 88327 Rthl. 22 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, bekunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Jun' 1824, biso derselbe in dem letzten und peremptorischen Termine den 29sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freylich v. Kottwitz im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehen: Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionär Rath G. Uneck, der Justiz-Commissionär Rath Kietzke und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestblehenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen sowohl doreingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Frankenstein den 2ten Decbr. 1823. Das zu Silberberg im Graben belegene Viecnollenhändler Friedrich Dietrichsches Wohnhaus sub No. 65. wird im Wege der Execution hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufsüchtige eingeladen auf den 28sten Februar 1824. Nachmittags um 3 Uhr als dem angesetzten einzigen und peremptorischen Bietungstermine auf dem Rathhause zu Silberberg zu erscheinen, wo nach Abgabe des Mißgebots des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Expe ist auf 846 Rthl. ausgefallen, und kann an der Gerichtskasse zu Silberberg, so wie in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Amtmanns Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbeutel sub No. 943. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier ausbängenden Proclama einzusehenden Expe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Reiff- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Kade H. in unserem Partheyenzimmer in Person

son oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Absjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht

Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Klose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26. vom Elbing angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und daher im Anrath des Exrathenten ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat demnachst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht geglättete Umstände eine Ausnahme verstaten. Die am 4880 Rthl. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Zugung.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die notwendige Subhastation der Ernst Johann von Rosenberg'schen Grundstücke, als: a. des Erbschörlaufguths No. 1; b. des Kreischaus No. 4 und c. des Bauerguths sub No. 12. zu Klein-Näditz dabo verfügt worden ist. Das Erbschörlaufguth No. 1. hat die freye Schaastrift, den Brandwein, Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Separations-Recess de confirmat. 23ten August 1785 auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kreischaus No. 4 besteht aus Wohn-, Wirtschaftes- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 13 □Schl. als Bresl. Maas Ausfaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27ten October, auf den 29ten December a. c. und peremptorie auf den 27ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden dess- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremptorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Nochow zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amtes Unterschrift und Inseigel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bresl.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. 16 $\frac{1}{2}$., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 14218 Rthl. 1 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerischen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgegeben, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823. und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn., Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig insinuirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Dresden den 23sten November 1823. Es soll das Königl. Steueramts-Gebäude oder sogenannte Landhaus zu Cosel an der Ecke des Marktes und der Commandantstraße belegene, im Wege der Licitation veräußert werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den

31sten Januar künftigen Jahres

in dem Local des erwähnten Gebäudes anberaumt. Dasselbe besteht aus dem massiven zwey Stockwerk hohen Vordergebäude nebst Couterrains einem Seitenflügel, einem Hintergebäude nebst einigen Stallungen und Hofraum. Zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige werden aufgefordert, an oben bemeldeten Tagen vor dem ernannten Licitations-Commissario ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Licitations-Bedingungen können bei dem Königl. Kreissteuerrat zu Cosel in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Kreise zu Czauden Recht belegenen Gutes Kattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817. aufgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthl. 15 sgr. gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,

28sten April,

28sten Juli 1824.

ange-

angesehten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist. Vermittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitation-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Grünberg den 15. November 1823. Die den Tuchmacher Christian Quoschischen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 261. 4ten Viertels, taxirt 281 Rthl. 7 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1225., taxirt 35 Rthl.; 3) der Weingarten 1331., taxirt 72 Rthl. 10 sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vermittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags als den 29sten Decbr. werde ich im blauen Hirsch früh um 9 und Mittags um 2 Uhr noch einige 100 Pfd. Wachslichte von verschiedenen Nummern öffentlich versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag als den 30sten Decbr. werde ich auf der kleinen Grosseingasse früh um 9 Uhr wegen Veränderung verschiedene Specerey- und Gewürz-Handlungs-Utensilien, Repositorien, einen Zählstisch, etwas Kupfer und Zinn und Hausgeräth öffentlich versteigern.

Sam. Piere, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Die von mir früher angezeigte Auction in meinem Auctions-Comptoir Ohlauergasse zur Schwengrube wird Montag als den 29sten December und folgende Tage fortgesetzt und kommen dabei mehrere 2 und 3schüssige Commoden, so wie auch der Taback mit vor.

Joseph Cohn, Auct. Commis.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. 27 pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurss-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger

hier auf den 28ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obergerichtspräsidenten Assessor von Schleben angefordert worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Paur und Diluba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hannau in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790, alhier geb. und seit 1812. verschollenen Riemgesselle Johann Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Heinrich Berner, wird auf Antrag seines Curators des Kanzley-Verwandten Klausener, oder im Fall er schon gestorben, dessen etwaige unbekannte Erben hiers durch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9. Monaten spätestens aber im Termine

den 11ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner für todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkennen und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldende oder gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte, ohne weitere Rechnungslegung, zu begnügen, für verbunden werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813. zur Landwehr wehr ausgehobene und unter dem 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Bräuer Christian Gottschalk aus Klein-Deutschen Creutzburgschen Kreises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extrahirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtskamt Klein-Deutschen

Preßpe.

Nieder-Abelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren verschollene aus Lieberdorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwaige hinterlassene Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipe edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten May 1824. vor dem Gerichtskamt hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens

bens zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelassne Vermögen salvo jure Fidei zugesprochen und verabsolgt werden soll.

Das Gerichtsamt daffiger Herrschaft.

Doppelu den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 6ten Juli 1787. ausgestellt und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gezeichneten dormalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Oberthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker mit 620 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besizers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetztten peremptorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Donnerstags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wzu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Lüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an jene aufgebohrne Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Doppelu.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann A. H. Kuh heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betriebsen werden. Wer aber etwas ver-

Schweigt

schmelzt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Reiße den 10sten November 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Reife macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von hier entwichenen Tuchmacher Stechno heut der Concurs eröffnet worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briesschaften hinter sich haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht sogleich davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium hieselbst abzuliefern. Sollte dennoch Jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten, so wird solches als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder aber haben, wenn sie dieselben verschmelzen und zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden beigetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts verlustig werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums - Gericht.

v. Kehler.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Benjamin Ludwig Stürmer S. Bertha Caroline Charlotte Henriette. Des Gutthühfers Hrn. Friedrich Lange S. George Herrmann. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hrn. Moriz Wilhelm Eduard Schmidt S. Moriz Wilhelm Constantin. Des Rittmeisters v. d. Armee Hrn. Ferdinand Ludwig Freyherrn v. Wichmar S. Carl Heinrich Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Secretairs Hrn. Christian Gottlieb Schmidt S. Dorothea Emilie Ida. Des B. und Schuhmachers Daniel Schneider S. Carl Robert Moriz. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Hennig S. Johanne Juliane Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann S. illos Stier S. August Eduard Hugo Lebrecht. Des B. und Schuhmachers Friedrich Gotthelf Streßke S. Auguste Wilhelmine.

Bei der evak. reform. Gemeinde. Des Cofferiers Hrn. Joh. Gerhard Meyer S. Julius Gerhard.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Heinrich Blau's Ehefrau Maria geb. Mühlkephan, alt 23 J. 4 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Eduard Ludwig Selbsherr S. Amalie Sophie, alt 3 J. 8 M. Der B. und Kreischmer Johann George Sonnabend, alt 80 J. 4 M. Der pensionirte Stadtgerichts-Depositat-Rendant Herr Wilhelm Gottlieb Scharff, alt 78 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Ernst Wilhelm Dammer S. Carl Gustav, alt 5 J.